Ausgabe 04/2026 Auflage 15.000 F 51 395

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

17. und 18. Dezember 2026

Auktionen N° 471 und N° 472

MOA BERLIN

Hotel MOA Berlin · Stephanstraße 41 · 10559 Berlin



Wohnblöcke mit 369 WE in Altenburg, Pos. 23



Penthousewohnung in Berlin-Friedrichshain, Pos. 4



2 Mehrfamilienhäuser in Stralsund, Pos. 11



Eigentumswohnung in Berlin-Wilmersdorf, Pos. 2

70 Immobilien aus 9 Bundesländern

+49 30 8846880
info@dga-ag.de
www.dga-ag.de

Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

UNSER AUKTIONSSTANDORT





MOA BERLIN

Hotel MOA Berlin
Stephanstraße 41
10559 Berlin
hello@moa.de
030 39 40430

Eingänge Birkenstraße & Stephanstraße
Mit den Fahrstühlen ins 2. OG fahren und das Atrium durchqueren, um MOA 15 & MOA 16 zu erreichen.

Eingang MOA Bogen
Die Rolltreppe nehmen, Richtung Convention Hall die Holztreppe ins 2. OG nutzen und das Atrium durchqueren.

ÖPNV
U-Bahnlinie U9 Birkenstraße | S-Bahnlinie S41 & S42 Westhafen | Buslinie 127 & Tram M10 Turmstraße

AUTO
440 Stellplätze & 20 Ladesäulen vor Ort

Das **MOA Berlin** liegt im lebendigen Bezirk Mitte und verbindet eine zentrale Lage mit einer erstklassigen Verkehrsanbindung. Als einzigartiges Hotel begeistert das MOA Berlin mit seinem großen Convention-, Gastronomie- sowie Co-Working Bereich und bietet ein vielseitiges Angebot für Geschäfts- und Privatreisende.

Unter einem Dach vereint das MOA Berlin 336 helle Zimmer und Suiten, ein 1.600 qm großes, begrüntes Atrium mit Tageslicht, ein Hotelparkhaus sowie 40 Tagungsräume und insgesamt 7.500 m² flexible **MOA MEET** Eventflächen, verteilt über 3 Etagen. Für kulinarische Highlights sorgt das Panorama-Restaurant **MOA EAT**, das mit erstklassiger Küche und einem beeindruckenden Blick überzeugt.
Auch für produktive Arbeit ist das MOA bestens ausgestattet: Der moderne **MOA WORK Co-Working** Space bietet voll ausgestattete und flexible Arbeitsplätze in einer inspirierenden Umgebung.


Tagungsraum des MOA MEET

WINTER-AUKTIONEN 2026

Auf unseren Winter-Auktionen 2026 versteigern wir im Auftrag privater und gewerblicher Grundstückseigentümer sowie - der BundesImmobilien Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der BVVG BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH - dem Land Niedersachsen und von Nachlasspflegern - insgesamt 70 Immobilien aus 9 Bundesländern zu sehr günstigen Startpreisen.

Auktion 17. Dezember 2026

Pos. 1 - 34

Auktion 18. Dezember 2026

Pos. 35 - 70

Objektunterlagen

Auf unserer Homepage www.dga-ag.de können Sie über unseren kostenlosen Download-Service jederzeit direkt auf alle Objektunterlagen zugreifen. Wenn Sie Updates abonnieren, bekommen Sie automatisch eine Nachricht, sobald neuere oder zusätzliche Informationen verfügbar sind. Alternativ können die Objektunterlagen telefonisch, per Email oder Post angefordert werden. Die im Katalog angegebenen Jahresmieten sind Nettomieten. Die Bezeichnung („für die vermieteten Flächen") bedeutet, dass etwaig leerstehende Flächen bei der Angabe der Miete nicht mit einbezogen wurden. Seit Drucklegung können sich die Objektdaten verändert haben. Am Auktionstag wird der aktuelle Informationsstand verlesen (Auslobungstext/Anlage I zum Kaufvertrag) und dann Bestandteil des nach Zuschlagserteilung zu beurkundenden Kaufvertrages. Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der im Katalog ausgewiesenen Baugrundstücke konnten vom Auktionshaus nicht geklärt werden. Für die mögliche Bebaubarkeit in der beschriebenen Form übernimmt das Auktionshaus keine Haftung.

Besichtigungstermine

Besichtigungstermine können Sie mit den in den Objektunterlagen benannten Ansprechpartnern vereinbaren. Jedes Begehen und Befahren des Objektes erfolgt auf eigene Gefahr. Die Mitteilung von Angaben durch das Auktionshaus beinhaltet weder eine Zustimmung zum Betreten und Befahren des Objektes noch eine Aussage, dass das Betreten und Befahren des Objektes sicher möglich ist. Bei Objekten, die mit stark sanierungsbedürftig, ruinös, abrissreif oder einer ähnlichen Formulierung beschrieben sind, liegen dem Auktionshaus u.U. keine Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit der Objekte vor und insbesondere darüber, ob die Gebäude gefahrlos betreten werden können.

Leitung der Auktionen

Die Auktionen werden geleitet von Michael Plettner, Carsten Wohlers, Katja Heringshausen und Thomas Engel als öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücksauktionatoren.

Die Auktionen sind öffentlich, der persönliche Zutritt ist grundsätzlich möglich. Das Hausrecht liegt ausschließlich bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

English language service

You can find all important information about the real estate auction, the bidding possibilities as well as the auction conditions and a sample of the approved purchase contract on our website www.dga-ag.de.

For further information and inquiry please do not hesitate to contact our English speaking members of the staff Mr Plettner, Mr. Wohlers, Mr. Engel, Mr. Nerong or Mrs. Haak.

Kontakt

Deutsche Grundstücksauktionen AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin
Telefon 030 884 688-0

Niederlassung Leipzig
Grimmaische Straße 2-4
04109 Leipzig
Telefon 0341 984950

info@dga-ag.de | www.dga-ag.de

AUKTIONSABLAUF

Objektaufruf
Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen und zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen mit Bieterkarte) im Rahmen der von uns festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Legitimation
Seit 2021 gelten die erhöhten Anforderungen des Geldwäschegesetzes bezüglich der Identitäts- und Risikoprüfung. Privatpersonen weisen sich durch einen gültigen Personalausweis oder Reisepass aus. Gesellschaften, Stiftungen und Vereine müssen Registerauszüge und zusätzlich einen Transparenzregisterauszug vorlegen, den wirtschaftlich Berechtigten aufzeigen und jeder Mitbietende das sogenannte PeP-Formular (Politisch exponierter Personen, beim Auktionshaus abzufordern) ausfüllen. Detaillierte Hinweise gibt es auf Seite 6.

Zuschlag/Beurkundung/Kosten
Durch Zuschlag des Auktionators in Verbindung mit der notariellen Beurkundung kommt der Kaufvertrag zustande. Der Vertrag wird in der Auktion vom Ersteher, dem Auktionator (auch als Vertreter des Veräußerers) bzw. deren Bevollmächtigten und dem Notar unterschrieben. Erläuterungen der Notare und der allgemeine Mustertext für den abzuschließenden Kaufvertrag sowie die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen sind auf den letzten Seiten des Kataloges abgedruckt.

Aufgeld (Courtage)
Das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld beträgt bei:

- Zuschlagspreisen bis € 19.999,- 17,85 %,
- Zuschlagspreisen von € 20.000,- bis € 49.999,- 11,90 %,
- Zuschlagspreisen von € 50.000,- bis € 99.999,- 9,52 %,
- Zuschlagspreisen ab € 100.000,- 7,14 %,

jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Aufgeld ist mit Zuschlag fällig und nach Rechnungslegung zahlbar.

Grunderwerbsteuer
Die Grunderwerbsteuer für Immobilien ab einem Kaufpreis von mehr als € 2.500 beträgt in den Ländern Brandenburg und Schleswig-Holstein 6,5 %, in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern 6,0 %, in Sachsen 5,5 %, in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen 5,0 % und in Bayern 3,5 %.

Die Notare sind verpflichtet, bei der Beantragung der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung die steuerliche Identifikationsnummer des Veräußerers und des Erstehers anzugeben.

Bietungsmöglichkeiten
Es gibt mehrere Arten mitzubieten:
Neben der persönlichen Teilnahme können Sie auch mit einem telefonischen Bietungsauftrag, mit einem Gebot im Rahmen der Bietungsschritte, mit einem Festgebot oder mit einem Online hinterlegten Gebot teilnehmen.

Beim persönlichen Bieten nehmen Sie am Auktionstag an der Veranstaltung teil. Bitte beachten Sie, dass Sie sich als Bieter im Vorfeld, spätestens beim Einlass zur Auktion, legitimieren und Ihre Bonität (Konto-, Depot- oder Sparguthaben, individuelle Bankauskunft) nachweisen müssen, ansonsten können Sie nicht mitbieten. Eine Zahlung der Bietungssicherheit bzw. des Kaufpreises in bar auf der Auktion ist nicht möglich (gesetzliches Barzahlungsverbot).

Durch Vorlage eines Bonitätsnachweises erfolgt die Befreiung von der Pflicht zur Hinterlegung einer Bietungssicherheit. Eine Bietungssicherheit kann im Einzelfall vor der Auktion geleistet werden; diese ist der Höhe nach gestaffelt: Für Mindestgebote bis € 20.000,– beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,– und bei Mindestgeboten über € 20.000,– beträgt die Sicherheitsleistung 10 % des Höchstgebotes. Details auf Anfrage.

Die Frist zur Kaufpreishinterlegung beträgt einen Monat. Für eine auf zwei Monate verlängerte Frist ist die vorherige Gebotsabgabe nebst der bereits genannten Identitäts- und Bonitätsprüfung erforderlich. Zum Abschluss dieser Vereinbarung senden Sie bitte das auf Seite 5 abgedruckte Mindestgebot ausgefüllt, nebst Bonitätsnachweis kurzfristig an das Auktionshaus zurück.

Bieten per Telefon
Senden Sie uns bitte das auf Seite 5 abgedruckte Gebotsformular zu und kreuzen Sie „telefonische Teilnahme“ an.

Online-Bieten
Als auf unserer Homepage registrierter Kunde können Sie ab sofort dort Gebote abgeben (siehe Seite 44).
Live Auktionen besuchen und Immobilien ersteigern. So geht`s!

Abkürzungen/Impressum S. 72 | Vertragsmuster ab S. 73 | Versteigerungsbedingungen ab S. 75

An:

Deutsche Grundstücksauktionen AG
Kurfürstendamm 65

10707 Berlin

gebote@dga-ag.de

Absender:

_____

_____

_____

St.-Id.-Nr. _____

Geb.-Datum ___ . ___ . ___ Ort _____

Nationalität _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Ihre Grundstücksauktionen am 17. und 18. Dezember 2026

Objekt: _____

Sehr geehrte Damen und Herren

in vorbezeichneter Angelegenheit beziehe ich mich auf das mit Ihrem Haus geführte Gespräch und gebe hierdurch das Mindestgebot

in Höhe von € _____

für das oben genannte Objekt ab, und zwar auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Ich behalte mir vor, in den Auktionen höher zu bieten und bitte Sie, mich von der Bietungssicherheit zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von zwei Monaten nach Zuschlag einzuräumen. Den Nachweis meiner Bonität werde ich vor der Auktion erbringen.

Mir ist bekannt, dass das vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Aufgeld (Courtage) bei Zuschlagspreisen bis € 19.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 20.000,- bis € 49.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 50.000,- bis € 99.999,- 9,52 %, ab Zuschlagspreisen von € 100.000,- 7,14 % (jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer) beträgt, am Auktionstag fällig und nach Rechnungslegung zahlbar ist.

Im Falle des Zuschlages an mich ist der notarielle Kaufvertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben.
Den auf den Seiten 78 - 79 abgedruckten allgemeinen Mustertext nebst Erläuterungen der Notare habe ich zur Kenntnis genommen.

Ihren Katalog für die im Betreff näher bezeichneten Auktionen, die Objektunterlagen sowie die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses (Seiten 75-78) habe ich erhalten und erkenne sie an.

Das Auktionshaus / die Auktionatoren sind ermächtigt, die Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 a ff AO an den beurkundenden Notar weiterzugeben und sie zu speichern.

Hiermit erkläre ich, dass ich weder eine politisch exponierte Person, ein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person oder einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person bin. Eine politisch exponierte Person ist jede Person, die ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt ausübt oder ausgeübt hat (insbesondere Staatschefs, Minister, Parlamentsabgeordnete, Botschafter etc.).

Als Gerichtsstand gilt Berlin als vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenen Einlieferer (Verkäufer).

Mit freundlichen Grüßen

(Absender)

Einverstanden:

Deutsche Grundstücksauktionen AG

Ich möchte folgenden Service nutzen:
❒ persönliche Teilnahme ❒ telefonische Teilnahme ❒ schriftliches Festgebot € _____ ❒ Onlinegebot
❒ schriftlich im Rahmen der Bietungsschritte bis max. € _____

PFLICHTEN NACH DEM GELDWÄSCHEGESETZ



Als Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG) haben wir bereits seit 2021 die verschärften geldwäscherechtlichen Sorgfaltspflichten zu beachten.

Hierzu gehört die Identitätsfeststellung der Veräußerer und Ersteher durch Erheben von Angaben wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und Nationalität sowie deren Überprüfung. Bei natürlichen Personen erfolgt die Identifizierung durch einen gültigen amtlichen Pass oder (bei EU-Bürgern) durch Personalausweis. Die Vorlage eines Führerscheins ist nicht ausreichend.

Beurkundungen von Grundstücksgeschäften, an denen eine juristische Person beteiligt ist, sind nur möglich, wenn eine Reihe von Formalien beachtet wurde.

Handelt es sich bei dem Ersteher oder Veräußerer um eine juristische Person, sind ein Registerauszug und stets ein Transparenzregisterauszug erforderlich, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Das sind die natürlichen Personen, die mehr als 25 % der Kapitalanteile halten oder die mehr als 25 % der Stimmrechte kontrollieren.

Das Transparenzregister ist ein Vollregister, das heißt, es müssen alle Meldepflichtigen alle Daten zu ihren wirtschaftlichen Berechtigten zur Eintragung in das Register melden und darüber einen Nachweis führen können.

Darüber hinaus ist zusätzlich vom jeweiligen Leitungsorgan eine Dokumentation der Eigentums- und Kontrollstruktur vorzulegen und von uns auf Schlüssigkeit zu prüfen.

Zusätzlich ist eine Erklärung abzugeben, dass es sich bei der handelnden Person nicht um eine politisch exponierte Person (PeP) handelt (eine politisch exponierte Person ist jede Person, die ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt ausübt oder ausgeübt hat, insbesondere Staatschefs, Minister, Parlamentsabgeordnete, Botschafter etc.).

Bei diesem uns gesetzlich auferlegten Verfahren haben Sie eine Mitwirkungspflicht. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die erhobenen Daten mindestens 5 Jahre aufbewahren müssen.

Auch bei der Abgabe von schriftlichen und/oder telefonischen Geboten bzw. bereits bei Einlieferungen müssen wir die vorgenannten Formalien einhalten.

Das Geldwäschegesetz verpflichtet auch die Notare im Rahmen der Beurkundung von Grundstückskaufverträgen den bzw. die jeweils wirtschaftlich Berechtigten an dem Geschäft zu ermitteln, eine konkrete Geldwäscherisikobewertung durchzuführen und dies intern zu dokumentieren. Werden die formalen Anforderungen nicht erfüllt, kann die Beurkundung durch den Notar nicht erfolgen. Für die Abwicklung des Kaufvertrages benötigt der Notar außerdem Ihre Steueridentifikationsnummer.

Detaillierte Informationen finden Sie im Gesetzestext, z.B. unter www.gesetze-im-internet.de.

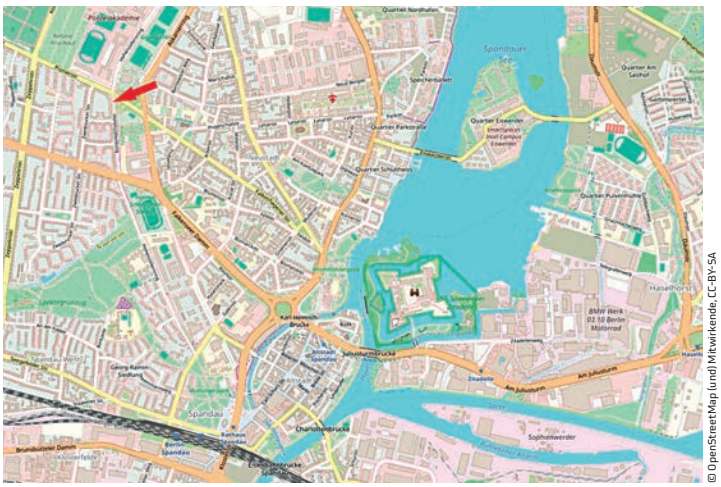


Foto oben: © Tanja Esser – stock.adobe.com, Foto unten: Freedomz – stock.adobe.com

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

1. 13585 Berlin-Spandau, Hohenzollernring 126 - vermietet -



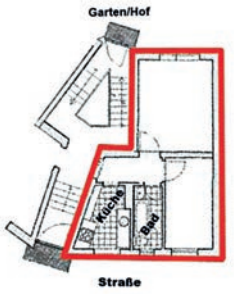


© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Berlin.** Der westliche Randbezirk Spandau bietet sowohl hohe städtische als auch landschaftliche Qualitäten und ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort innerhalb Berlins. Den Kern bildet die mittelalterliche, reizvolle Altstadt mit Rathaus sowie Gastronomie- und Shoppingmöglichkeiten in einer beliebten Fußgängerzone. Aufgrund seiner großen Wald- und Wasserflächen ist Spandau ebenso ein beliebtes Ausflugsgebiet. Erwähnenswert sind die Zitadelle-Spandau, das Shoppingcenter „Spandauer Arcaden", der Tegeler See sowie die Insel „Eiswerder". Durch verschiedene Bus-, U- und S-Bahnlinien bestehen gute Verkehrsanbindungen in alle Richtungen.



Die Wohnung befindet sich in einer größeren Wohnanlage, rund 1,5 km von der Altstadt, dem Spandauer Forst sowie der Havel entfernt. Alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Anbindung an den Busverkehr, u. a. Richtung S-/U- sowie Regional-/Fernbahnhof Spandau ist wenige Meter von der Haustür entfernt gegeben. Gegenüber befindet sich eine große Grünanlage mit Spielplatz.



Objekt: Gepflegte Wohnanlage, innerhalb eines Milieuschutzgebietes gelegen. Die Siedlungsbauten wurden ca. 1938 errichtet und erstrecken sich über die Zweibrücker-/Pionierstraße, den Hohenzollernring und Wolmirstedter Weg. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in einem ordentlichen Unterhaltungszustand. 2011 wurden neue Kunststofffenster eingebaut, 2012 erfolgte eine Dachsanierung. In Teilbereichen besteht Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Die von den Wohnbauten umschlossene, großzügige Innenhoffläche ist begrünt, u. a. sind hier Mietergärten angelegt. Ein Zutritt ist ausschließlich den Bewohnern gestattet.



Die **Eigentumswohnung Nr. 101** befindet sich im Hochparterre rechts des Hauses Hohenzollernring 126 und verfügt über 1,5 Zimmer, Diele, Küche und gefliestes Wannenbad mit Fenster. Warmwasserbereitung über Elektrodurchlauferhitzer. Textiler Bodenbelag, teilweise Laminat. Insgesamt befindet sich die Wohnung in einem umfassend renovierungs- und modernisierungsbedürftigen Zustand. Die Wohnung ist seit April 2004 vermietet. Der Wohnung ist ein Kellerraum zugeordnet. Die Wohnungen im Hohenzollernring 126 sind zur Gartenseite ausgerichtet, alle in Südwest-Ausrichtung.



Wohnfläche:	38,52 m²
Energieausweis:	V, 159 kWh/(m²a), Fern-/Nahwärme, Bj. 1938, E.
Miete mtl. brutto:	€ 399,44
Wohngeld mtl.:	€ 207,06 (inkl. ER in Höhe von € 40,43)
Mindestgebot:	**€ 65.000,-***

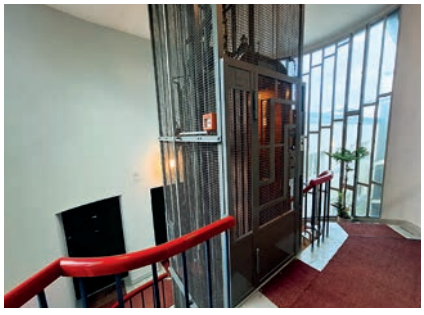
*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

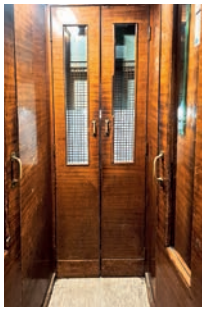
AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

2. 10713 Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 35 a - vermietet -

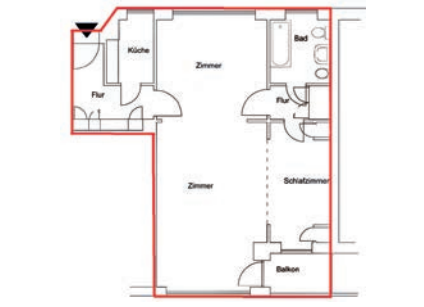













Tiefgaragenstellplatz

Lage: **Berlin.** Berlin-Wilmersdorf zählt zu den begehrten Wohnlagen der Hauptstadt in der City West und besticht durch gepflegte Altbauten und eine gewachsene Infrastruktur.

Das Objekt liegt nur ca. 250 m vom Fehrbelliner Platz entfernt. Der gegenüberliegende Preußenpark, der nahe Kurfürstendamm sowie vielfältige Gastronomie- und Einkaufsmöglichkeiten sorgen für eine hohe Lebensqualität.

Objekt: Attraktiver Mehrfamilienhauskomplex mit Tiefgarage und insgesamt 115 Einheiten und 19 Tiefgaragenstellplätzen.
Das denkmalgeschützte Appartementhaus wurde ca. 1929/1930 nach Entwürfen des renommierten Architekten Hans Scharoun in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmer Georg Jacobowitz im Stil der klassischen Moderne errichtet.
Charakteristisch sind die versetzt angeordneten Gebäudeflügel, der zentrale Lichthof und die markanten, oval verglasten Treppenhäuser. Die 35 m² bis 70 m² großen Appartements galten für ihre Zeit als ausgesprochen luxuriös.
Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Ein Personenaufzug ist vorhanden. Am Gemeinschaftseigentum wurden fortlaufend Modernisierungen durchgeführt, darunter Fassadensanierung, Fensteraustausch sowie die Sanierung der Balkone. Insgesamt guter Zustand.

Die **Eigentumswohnung Nr. 39** befindet sich im 1. Obergeschoss vorne rechts. Die 2-Zimmer-Wohnung verfügt über einen großen, offenen Wohn-/Ess-/Schlafbereich, Flur, Kochnische, Wannenbad mit WC, Bidet und Handwaschbecken sowie eine südlich ausgerichtete Loggia.
Die Wohnung ist seit 01.01.1984 vermietet. Nach Kenntnis des Veräußerers zählt sie zu den wenigen Einheiten des Hauses, die noch weitgehend im ursprünglichen Zustand der Erbauungszeit erhalten sind. Mit originalen Wand- und Bodenfliesen im Bad, einer gusseisernen Badewanne und historischen Buntglasfenstern hat sie sich den besonderen Charme und die Atmosphäre der Schaffenszeit Hans Scharouns bewahrt. Eine seltene Gelegenheit für Liebhaber der Architektur der klassischen Moderne und des denkmalgeschützten Scharoun-Baus.

Zur Wohnung gehört der **Stellplatz P 9** in der Tiefgarage (Einfahrt über die Mansfelder Str.). Der Stellplatz ist separat vermietet.

Wohnfläche:	ca. 62 m² (lt. Mietvertrag ca. 48,49 m²)
Energieausweis:	V, 165 kWh/(m²a), Fern-/Nahwärme, Bj. 1930, F.
Miete mtl. brutto:	ca. € 662,- inkl. ca. € 85,- für den Stellplatz
Wohngeld mtl.:	ca. € 425,- (inkl. Erhaltungsrücklage)
Mindestgebot:	**€ 150.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

3. 14167 Berlin-Zehlendorf, Hampsteadstraße 38 A - bezugsfrei -





Lage: **Berlin.** Berlin-Zehlendorf zählt zu den exklusivsten und grünsten Wohnlagen der Hauptstadt. Der gehobene Südwesten vereint urbanes Leben mit weitläufigen Waldgebieten und idyllischen Seen. Grunewald, Schlachtensee und Krumme Lanke laden zu vielfältigen Freizeit- und Erholungsaktivitäten ein. Die nahegelegene John-F.-Kennedy-Schule ergänzt die attraktive Lage um ein renommiertes deutsch-amerikanisches Bildungsangebot. Die gewachsene Nachbarschaft, das gepflegte Wohnumfeld und die hervorragende Infrastruktur unterstreichen die besondere Wohnqualität des Stadtteils.
Das Objekt liegt in einer ruhigen Wohnstraße, die von stilvollen Einfamilienhäusern und Villen geprägt ist. Das Zehlendorfer Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Gastronomie sowie der S-Bahnhof Sundgauer Straße (ca. 550 m) sind fußläufig erreichbar.

Objekt: Mehrfamilienhauswohnanlage auf einem großzügigen, parkartigen Grundstück bestehend aus 3 Wohnhäusern nebst Tiefgaragen mit insgesamt 120 Wohneinheiten sowie 87 Garagenstellplätzen. Baujahr ca. 1973. Die Beheizung erfolgt über Öl-Zentralheizung. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in einem gepflegten Zustand. Ein Personenaufzug ist vorhanden.

Die **Eigentumswohnung Nr. 128** befindet sich im 4. Obergeschoss links. Es handelt sich um eine helle, funktional geschnittene 3-Zimmer-Terrassenwohnung mit Küche, Duschbad mit 2 Waschbecken, WC und Handtuchheizkörper, separatem Gäste-WC, Diele und Flur mit Abstellnische. Vom großzügigen und sonnendurchfluteten Wohnbereich gelangt man auf die Terrasse mit Süd-West-Ausrichtung. Dank des Aufzugs mit stufenlosem Zugang zur Tiefgarage ist die Wohnung alters- und rollstuhlgerecht erreichbar.

Die Wohnung wurde im Jahr 2025 umfassend und mit viel Liebe zum Detail saniert. Erneuert wurden unter anderem die Fenster, Türen, Elektrik, Heizkörper und Steigleitungen im Bereich der Wohnung. Hochwertiges Eichenparkett, moderne Kücheneinbauten sowie ein stilvolles Duschbad mit großformatigen Fliesen und Fußbodenheizung runden das attraktive Gesamtbild ab.

Zur Wohnung gehört der **Keller Nr. 128** sowie der **Stellplatz Nr. 1.16**.











Wohnfläche:	ca. 100 m² (ca. 95,55 m² zzgl. ca. 8,92 m² Balkon lt. TE)
Energieausweis:	V, 164 kWh/(m²a), Leichtes Heizöl, Bj. 1973, F.
Wohngeld mtl.:	ca. € 739,- (inkl. ER) ab 2027
Mindestgebot:	**€ 495.000,-***

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

4. 10245 Berlin-Friedrichshain, Markgrafendamm 36, 37 / Stralauer Allee 17









Halbinsel Stralau



Rummelsburger Bucht

Lage: **Berlin.** Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg zählt zu den gefragten innerstädtischen Wohnlagen Berlins. Friedrichshain ist geprägt durch gründerzeitliche Wohnbebauung, Nachkriegsbauten und zahlreiche Neubauprojekte sowie ein vielfältiges gastronomisches, kulturelles und gewerbliches Angebot. Besonders der südliche Bereich entlang der Spree verbindet urbane Wohnlagen mit hoher Freizeit- und Erholungsqualität.

Das Objekt liegt an der Ecke Markgrafendamm/Stralauer Allee, unmittelbar am Zugang zur Halbinsel Stralau und nahe dem historischen Osthafen. Die Spree, der Treptower Park und die Rummelsburger Bucht befinden sich in der näheren Umgebung. Der S-Bahnhof Treptower Park sowie der Bahnhof Ostkreuz sind fußläufig erreichbar und bieten eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. Einkaufsmöglichkeiten, gastronomische Einrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten befinden sich ebenfalls im näheren Umfeld.

Objekt: Wohn- und Geschäftshaus in attraktiver Wohnlage, bestehend aus insgesamt 42 Wohn- und 6 Gewerbeeinheiten. Baujahr ca. 1900. Sanierung und Aufstockung des Dachgeschosses ca. 2021. Beheizung über Gas-Zentralheizung. Die Erschließung der einzelnen Geschosse erfolgt über Holztreppen, zusätzlich ist ein Personenaufzug bis in die Wohnetage vorhanden. Im Innenhof befinden sich Fahrradstellplätze. Das Gemeinschaftseigentum hinterlässt insgesamt einen gepflegten Eindruck.

Die bezugsfreie **Penthousewohnung Nr. 45** liegt im Dachgeschoss und wurde im Zuge der Dachaufstockung ca. 2021 neu errichtet. Sie verfügt über 4 Zimmer, Flur, offene Küche mit Einbauküche, 2 Bäder, Abstell- und Hauswirtschaftsraum sowie Wintergarten. Der großzügige Wohn- und Essbereich bietet Zugang zum umlaufenden Balkon, vom südlich ausgerichteten Schlafzimmer ist der Wintergarten zugänglich. Das größere Bad verfügt über Badewanne, WC und Waschtisch, das weitere Bad über eine Dusche.





AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- bezugsfrei -



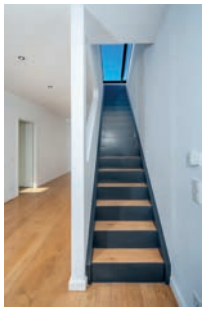


Ein besonderes Ausstattungsmerkmal ist die ca. 60 m² große, als Sondernutzungsrecht zugeordnete Dachterrasse, welche über eine interne Treppe erreichbar ist. Die exponierte Ecklage der Dachterrasse ermöglicht einen weitreichenden Rundumblick über Berlin, in Richtung Treptower Park sowie teilweise zur Spree. 2026 wurden Dach und Dachterrasse saniert.



Trotz des jungen Baualters der Wohnung wurde diese im Jahr 2026 in mehreren Bereichen nochmals gezielt aufgewertet und modernisiert. Hierzu zählen die Erneuerung eines Bades, eine neue Einbauküche, die Installation von Daikin Emura Klimaanlagen sowie elektrischer Rollos und Vorhänge.





Die neue Einbauküche verfügt u. a. über eine maßgefertigte Steinarbeitsplatte sowie integrierte Elektrogeräte. Dazu gehören ein Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug, ein Backofen mit Pyrolyse, eine Kühl-/Gefrierkombination und ein Geschirrspüler.

Zur weiteren Ausstattung gehören hochwertiges Eichenparkett, bodentiefe Fenster, Schallschutzverglasung, teilweise doppelte Fensterreihen sowie eine Solaranlage mit Wechselrichter. Die Einheit verfügt zudem über eine gute Wärme- und Schalldämmung sowie einen Hauswirtschaftsraum mit Anschlüssen für Waschmaschine und Wäschetrockner.





Die Wohnung befindet sich in einem gepflegten und zeitgemäß modernisierten Zustand. Ein Kellerraum ist der Einheit zugeordnet.

Wohnfläche:	ca. 145 m², inkl. Aufdach-Terrasse, Wintergarten und Balkon
Energieausweis:	B, 73,23 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2021, B
Wohngeld mtl.:	ca. 550,- (inkl. Erhaltungsrücklage)
Mindestgebot:	**€ 750.000,-***







*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

5. 14057 Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 102 - leerstehend -













Lage: **Berlin.** Das Objekt befindet sich im Stadtteil Charlottenburg, in einem etablierten innerstädtischen Bereich der City West. Der Bezirk zählt zu den gefragten Wohn- und Geschäftsadressen Berlins und ist geprägt durch eine gewachsene Gründerzeit- und Nachkriegsbebauung, repräsentative Straßenzüge sowie eine ausgeprägte Nutzungsmischung aus Wohnen, Einzelhandel, Gastronomie, Büros und Dienstleistungen. Impulse setzen insbesondere das Messe- und Kongressumfeld am Funkturm.

Das Objekt liegt am Kaiserdamm in verkehrsgünstiger Lage mit kurzen Wegen zum Messegelände und zum westlichen Stadtzentrum. Der Anschluss an die Stadtautobahn A 100 sowie die Anbindung an den ÖPNV sind im näheren Umfeld gegeben. Der Lietzensee mit dem Lietzenseepark ist fußläufig erreichbar. Der Park zählt zu den etablierten innerstädtischen Erholungsräumen Charlottenburgs und bietet mit Uferwegen, und Grünflächen eine hohe Freizeitqualität. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus innerstädtischer Blockrandbebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern.

Objekt: Altbau, Bj. ca. 1916 bestehend aus Vorderhaus, 2 Seitenflügeln und Gartenhaus um einen Innenhof. Sanierung ca. 2021 im Zuge der Aufteilung in Wohnungs- und Teileigentum. Fernheizung, je ein Aufzug im Vorderhaus und Gartenhaus. Insg. ordentlicher Zustand, aktuell wird das Dachgeschoss ausgebaut.

Die **Teileigentumseinheit Nr. 41** – ein großer ehemaliger Luftschutzkeller – liegt im 2. UG und besteht aus 18 Räumen unterschiedlicher Größe, wobei der größte Raum über rd. 183 m² bei knapp 5 m Raumhöhe verfügt. Zu der Einheit gibt es verschiedene Zugänge. Aufgrund der Hanglage des Grundstücks weist die Einheit teilweise sehr hohe Räume auf, während andere Teile nur die übliche Deckenhöhe von Kellerräumen haben. Die Räume haben keine Sanitäranlagen und sind nicht beheizt, aber es führen gedämmte Heizungsleitungen durch die Einheit. Die Fläche ist z.B. für Lagerzwecke nutzbar. Laut Internetrecherche wurde der ungewöhnlich hohe Keller 1936 zum Luftschutzbunker ausgebaut. 250 Menschen hatten hier bei Fliegeralarm Platz. Zum Ende des Krieges soll er als Lazarett genutzt worden sein. Die Räume standen Jahrzehnte leer, 2021- 2022 berichtete die Presse über Kunst-/Ausstellungsprojekte als Zwischennutzung in dem Luftschutzbunker (Details auf Anfrage).

Nutzfläche:	ca. 618 m²
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Hausgeld mtl.:	ca. € 742,86
Mindestgebot:	**€ 398.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

6. 14059 Berlin–Westend, Rognitzstraße 18 - 2 bezugsfreie WE, 1 verm. TG-Stellplatz -





Lage: **Berlin.** Berlin-Westend zählt zu den begehrten Wohnlagen der Hauptstadt und verbindet repräsentative Architektur mit urbaner Infrastruktur und grüner Naherholung. Der Theodor-Heuss-Platz mit renommierten Medienunternehmen, die Technische Universität Berlin (TU Berlin) und die Universität der Künste Berlin (UdK) sowie die Anbindung an die A 100 unterstreichen die Attraktivität des Standorts.
Das Objekt liegt nur ca. 300 m von der U-Bahn-Station Kaiserdamm entfernt. Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der idyllische Lietzenseepark ist in etwa sieben Gehminuten erreichbar und bietet Erholung mitten in der City West.
Objekt: Mehrfamilienhauswohnanlage mit ca. 77 Wohneinheiten und ca. 91 Pkw-Stellplätzen in der integrierten Tiefgarage sowie im Außenbereich. Baujahr ca. 1971. Sanierungsmaßnahmen erfolgten ca. 2006 (Hofdämmung und Steigleitungen) sowie ca. 2017 (Dacheindeckung). Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Die Etagen sind über das Treppenhaus und einen Personenaufzug erreichbar. Insgesamt besteht Modernisierungsbedarf. Die Tiefgarage wird derzeit saniert.

Die **Eigentumswohnungen Nr. 66 und 67** befinden sich im 5. Obergeschoss mitte sowie mitte rechts. Sie liegen direkt nebeneinander und werden über einen Laubengang erschlossen.

Beide Einheiten sind als 1-Zimmer-Wohnungen mit Wohn-/Schlafbereich, Flur, Küche mit Einbauküche und Elektrogeräten, Wannenbad sowie südwestlich ausgerichtetem Balkon zum ruhigen Innenhof aufgeteilt. Wohnung Nr. 67 verfügt zusätzlich über einen kleinen Abstellraum. Eine zeitweise Vermietung über eine Agentur ist vorgesehen. Die Übergabe erfolgt bezugsfrei.

Beide Wohnungen wurden ca. 2016 teilweise modernisiert, unter anderem durch den Austausch der Fenster und Türen. Es besteht weiterer Renovierungs- und Modernisierungsbedarf. Ein Kellerraum ist vorhanden.

Sondernutzungsrecht an dem **Pkw-Stellplatz S 57** in der Tiefgarage. Der Stellplatz ist für mtl. € 90,- vermietet.













Wohnfläche: insg. ca. 82,82 m² (Nr. 66 ca. 43,59 m²; Nr. 67 ca. 39,23 m²)
Energieausweis: V, 152,2 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1971, E.
Wohngeld mtl.: ca. € 1.042,- (inkl. ER) für beide WE
Mindestgebot: **€ 227.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

7. 13159 Berlin-Pankow OT Blankenfelde, Reppfuhlring 15 - leerstehend -












Umgebung

Lage: **Berlin.** Pankow gehört zu den bevorzugten gutbürgerlichen Berliner Wohnlagen und zeichnet sich durch zahlreiche Parkanlagen, sanierte und neu erbaute Mietshäuser, kleine Villenviertel, ausgedehnte Einfamilienhausgebiete sowie kleinere Gewerbegebiete und die schnelle Anbindung zum wald-/seenreichen nördlichen Berliner Umland aus. Über die S-/U-Bahn sowie Bus/Tram ist Pankow gut an die City Ost und West angeschlossen. Die wichtigsten Hauptverkehrsstraßen sind die B 96a, die den Bezirk zentral durchschneidet, und die A 114.

Der **OT Blankenfelde** liegt ca. 12 km nördlich des Berliner Stadtzentrums und stellt mit seiner naturbelassenen Gegend das letzte „Dorf" auf Berliner Stadtgebiet dar. Es besteht Anschluss an die B 96a und an die ca. 5 km entfernte A 114. Im Südwesten von Blankenfelde befindet sich der Freizeit-/Erholungspark Lübars.

Das Objekt befindet sich in der **Stadtrandsiedlung Blankenfelde**, eine historische Wohnsiedlung und Ortslage des Berliner OT Blankenfelde, nahe der Heidekrautbahn sowie unweit des Naturschutzgebietes Köppchensee. Das Objekt ist von Einfamilienhaus- und Erholungsgrundstücken umgeben. Eine Bushaltestelle befindet sich in der nahe gelegenen Schildower Straße (B 96a).

Objekt: **Erbbaurecht am Grundstück**, bebaut mit abrisswürdiger Altbebauung (Wochenendhaus und Nebengelass). Die Gebäude-, Heizungs-, Sanitär- und Elektroausstattung ist veraltet bzw. nicht mehr funktionsfähig. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Ein Abriss der Altbebauung erscheint sinnvoll. Gebäude sowie Grundstück sind stark vermüllt (Altmobiliar, Inventar, alter Pkw etc.). Eine Beräumung wird nicht mehr erfolgen.

Die endgültige und verbindliche Bebauungsmöglichkeit des Grundstückes wurde bislang nicht geprüft. Für eine Neubebauung ist eine Bauvoranfrage erforderlich. **Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt € 80,-/m² Grundstücksfläche.** Laut Kartenmaterial beträgt die Straßenfront am Reppfuhlring rund 33 m.

Verkauft wird das Erbbaurecht am Grundstück. Der Erbbaurechtsvertrag läuft bis zum Jahr 2099. Erbbaurechtsgeber (Grundstückseigentümer) ist die Liegenschaftsfond Berlin GmbH & Co. KG. Details erhalten Sie auf Anfrage.

Erbbaurecht am Grundstück mit:	ca. 540 m²
Erbbauzins p. a.:	€ 1.325,16 (jährlich an den Erbbaurechtsgeber zu zahlen)
Bruttogrundfläche:	grob geschätzt 70 m²
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot:	**€ 9.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

8. 13469 Berlin-Reinickendorf ST Lübars, Herrnholzweg 6 - bezugsfrei -





Lage: **Berlin.** Lübars gilt als das älteste noch weitgehend im ursprünglichen Charakter erhaltene Dorf Berlins und liegt im nördlichen Bezirk Reinickendorf. In Lübars befindet sich der Ziegelersee, der vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung bietet. Der Zugang zur Badestelle erfolgt über das Freibad, zudem bietet der See auch gute Voraussetzungen für den Angelsport. Die A 111 befindet sich ca. 5 km, die A 114 (AS Schönlinder Str.) ca. 10 km entfernt.

Das Objekt befindet sich in einer ruhigen Anliegerstraße, unweit des Friedhofs Lübars. Die Umgebungsbebauung ist von EFH und großzügigen Grünflächen geprägt. Eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr besteht in wenigen Gehminuten über die Buslinie 222, deren Busse regelmäßig in Richtung Tegelort verkehren. Die S-Bahn (Waidmannslust) mit ihren Linien S1, S25 und S85 ist in ca. 2,4 km erreichbar. Eine gute Infrastruktur ist durch Ärzte, eine Schule und mehrere Kindertagesstätten gewährleistet. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf befinden sich im erweiterten Umfeld und ergänzen das Angebot.

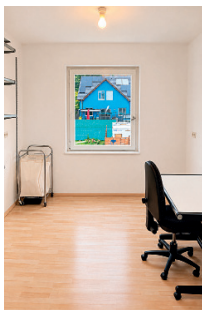
Objekt: Rechte Doppelhaushälfte mit teilausgebautem Dachgeschoss in ruhiger Lage. Baujahr ca. 1922, Erweiterung ca. 1963. Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung. Umfangreiche Sanierungsarbeiten fanden in den Jahren von 2013 bis 2015 statt und umfassten u. a. die Modernisierung von Küche, Ess-, Wohn- und Gästezimmer, Wellnessraum, Fluren, Diele, Wirtschaftszimmer und Bad im OG, Dachstudio, den Einbau neuer Fenster, einer Terrassentür sowie die Erneuerung der Bodenbeläge. Weitere Fenster wurden 2024 erneuert.

Das Haus wird über eine Steintreppe erschlossen. Im EG verbindet der lange Flur 3 Zimmer, die Küche mit EBK, einen Abstellraum sowie eine Waschküche mit Badewanne/WC miteinander. Das OG verfügt über 3 Zimmer, darunter einen separaten Saunaraum, Flur sowie ein tagesbelichtetes Vollbad. Zugang zum teilausgebauten Dachgeschoss besteht über eine Wendeltreppe. Das Objekt wird teilmöbliert übergeben. Insgesamt teilmodernisierter, einfacher Zustand mit weiterem Modernisierungsbedarf.

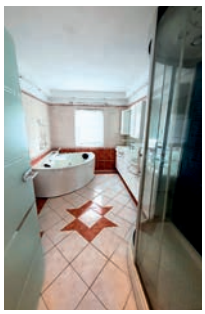
Das Grundstück ist eingefriedet, die Freiflächen sind überwiegend begrünt und tlw. befestigt. Zwei Terrassen ergänzen den Außenbereich und laden zum Entspannen ein. Über das Grundstück verläuft eine Zufahrt zum dahinterliegenden Grundstück, das Wegerecht ist grundbuchlich gesichert.

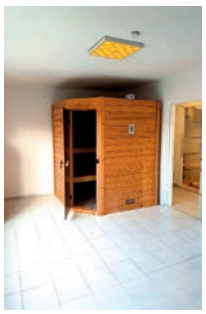
Grundstücksgröße: ca. 632 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 275 m²
Energieausweis: B, 235,3 kWh/(m² a), Gas, Bj. 1922, G.
Mindestgebot: **€ 450.000,-***













*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

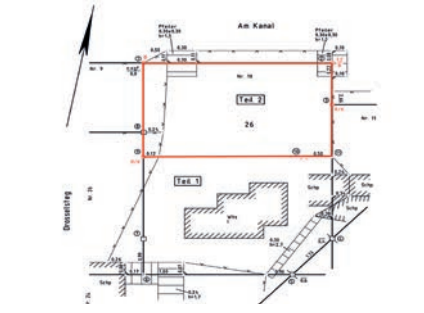
9. 12527 Berlin–Grünau, Am Kanal 10 - vertragsfrei -













Lage: **Berlin.** Treptow-Köpenick ist der grünste, wasserreichste und flächengrößte Bezirk Berlins. Der **Ortsteil Grünau** bietet dank seiner Nähe zum Stadtforst und seiner idyllischen Lage am Ufer der Dahme viele Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten.
Das Grundstück liegt in einer der begehrtesten Wohnlagen des Berliner Südostens. Der Teltowkanal, die Dahme und der Lange See liegen in unmittelbarer Umgebung und bieten vielfältige Möglichkeiten für Wassersport, Spaziergänge und Erholung. Die traditionsreiche Regattastrecke Grünau sowie zahlreiche Yacht- und Ruderclubs verleihen dem Viertel ein einzigartiges maritimes Flair.
Nur wenige Minuten entfernt liegt der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof (WISTA) – Deutschlands führender Standort für Hightech, Forschung und Medien. Mehr als 1.200 Unternehmen, 25.000 Beschäftigte und mehrere Institute der Humboldt-Universität zu Berlin machen Adlershof zu einem der dynamischsten Innovationszentren Europas.
Die ruhige Straße „Am Kanal" ist geprägt von Einfamilienhäusern, Gärten und altem Baumbestand. Über den S-Bahnhof Grünau erreicht man die Berliner Innenstadt in etwa 30 Minuten, den Flughafen BER sowie den Wissenschaftsstandort Adlershof in rund zehn Autominuten.

Objekt: Seltenes Baugrundstück mit Wasserblick in ruhiger Wohnlage, nur wenige Meter vom Teltowkanal entfernt.
Es handelt sich um eine bereits vermessene Teilfläche mit einer Straßenfront von rd. 21 m und einer durchschnittlichen Grundstückstiefe von rd. 35 m. Derzeit ist das Grundstück vereinzelt mit Bäumen und Büschen bestanden, der vordere Grundstücksbereich ist teilweise noch betoniert.
Erschließungsmedien (Strom, Gas, Wasser und Abwasser) liegen straßenseitig am Grundstück an. Die Zufahrt erfolgt über die Straße „Am Kanal".
Für den Eigentümer des Hauses Nr. 10 (2. Baureihe) besteht ein rd. 3 m breites, grundbuchlich gesichertes Geh-, Fahr-, und Leitungsrecht, das als Weg am östlichen Grundstücksrand verläuft.
Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Eine mögliche Bebauung richtet sich nach der Umgebungsbebauung, daher wären hier eine Stadtvilla, ein Bungalow oder auch ein Doppelhaus denkbar. Eine Bauvoranfrage ist erforderlich.
Der **aktuelle Bodenrichtwert** beträgt **480,- €/m²**.

Grundstücksgröße: ca. 748 m²
Mindestgebot: **€ 269.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

10. 13347 Berlin-Wedding, Reinickendorfer Straße 53, 53A - mit Erbbaurecht belastet -





Lage: **Berlin.** Der zentral gelegene Stadtteil Wedding gehört zum Bezirk Mitte und ist einer dieser Berliner Kieze, die ihren ganz eigenen Vibe haben. Hier trifft authentisches Großstadtleben auf kreative Szene, multikulturelle Vielfalt und jede Menge Berliner Originalität. Wedding ist Standort für modernes Dienstleistungsgewerbe, Wissenschaft, Forschung und Kultur (z. B. Universitätsklinikum Rudolf Virchow, Beuth Hochschule für Technik) und verkehrstechnisch sehr gut an die Berliner City-West und Ost angebunden.



Das Grundstück befindet sich in der Reinickendorfer Straße, die als Teil der B 96 Wedding mit Gesundbrunnen verbindet. Das Viertel ist durch gründerzeitliche Bebauung sowie durch eine Mischung von Alt- und Neu-, Wohn- und Gewerbebauten gekennzeichnet. Der Leopoldplatz sowie die Müllerstraße sind die vitalen Einkaufs- und Freizeitzentren in der unmittelbaren Umgebung. Der U-Bahnhof Nauener Platz (U9) sowie diverse Buslinien liegen direkt vor dem Grundstück.



Objekt: Wohngrundstück inmitten von Berlin, belastet mit einem **Erbbaurecht**. In einem Erbbaurechtsvertrag aus dem Jahr 1981 wurde einer Berliner Gesellschaft (= Erbbaurechtsnehmer) das Recht zugesprochen, auf dem Grundstück 2 MFH (Wohnfläche rund 1.950 m²) zu errichten und zu nutzen. Das Grundstück verbleibt beim Grundstückseigentümer (= Erbbaurechtsgeber). Der für die Grundstücksnutzung vertraglich vereinbarte Erbbauzins wurde in einer Einmalzahlung bereits 1981 an den Grundstückseigentümer entrichtet.



Maßgeblich sind die Regelungen des bestehenden Erbbaurechtsvertrages. Alle Anliegerpflichten sowie die Kosten für Grundsteuer, Versicherung etc. werden vom Erbbaurechtsnehmer getragen. **Das Erbbaurecht hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2056 (noch 30 Jahre). Nach Ablauf sieht der Vertrag eine Verlängerung (dann mit einem neu zu vereinbarenden Erbbauzins) oder Heimfall vor. Details auf Anfrage.**



Das Grundstück verfügt über eine Straßenfront von rund 17 m und eine durchschnittliche Tiefe von etwa 126 m und ist mit einem straßenseitigen Mehrfamilienhaus sowie hinteren Mehrfamilienhaus (jeweils mit Durchfahrt) bebaut. Auf dem Grundstück sind befestigte Parkflächen, im hinteren Bereich eine Freifläche vorhanden. Das Grundstück ist im Bodenbelastungskataster registriert (ehemals Fabrikgelände). Erhaltungsgebiet „Reinickendorfer Straße" (Milieuschutzgebiet).

Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt € 1.700,-/m² Grundstücksfläche, mithin € 3.677.000,- für das Verkaufsgrundstück.

Grundstücksgröße: ca. 2.163 m²

Mindestgebot: € 495.000,-*

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

11. 18437 Hansestadt Stralsund ST Tribseer Vorstadt, Alte Rostocker Straße 5a und 5b







vor Vermietung



vor Vermietung



vor Vermietung



Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die traditionsreiche Hansestadt Stralsund begeistert mit seinem einzigartigen maritimen Charme, einer traumhaften Lage direkt am Strelasund und dem unverwechselbaren Blick auf die Insel Rügen. Die historische Stadt an der Ostseeküste verbindet beeindruckende Backsteingotik, zahlreiche Baudenkmäler, verwinkelte Altstadtgassen und modernes Hafenflair zu einer ganz besonderen Atmosphäre. Der mittelalterliche Grundriss ist nahezu unverändert bewahrt.

Die Altstadt ist seit 2002 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Ob entspannte Spaziergänge entlang der Hafenpromenade, gemütliche Cafés, kulturelle Highlights oder das Gefühl von Urlaub direkt am Wasser, Stralsund bietet eine perfekte Mischung aus norddeutscher Gelassenheit, Geschichte und Lebensqualität.

Die Stralsunder Wirtschaft wird getragen durch den Tourismus, die öffentliche Verwaltung, den Schiff- und Maschinenbau, den Bildungssektor, durch Dienstleistungs- und Logistikbetriebe, die Gesundheitswirtschaft und Betriebe im Bereich der Informationstechnik und der Biomedizintechnik. Außerdem verfügt Stralsund über eine attraktive Fachhochschule mit etwa 2.300 Studenten.

Die A 20 verläuft in ca. 32 km Entfernung. Die B 109, B 105 und B 96 queren die Stadt. Stralsund verfügt über einen Bahnhof und einen Hafen mit moderner Marina für Yachten, Fluss- und Seekreuzfahrtschiffe sowie einen Seehafen für Frachtschiffe. Hier legen die Schiffe nach Hiddensee und Altefähr sowie zu Ostseerundfahrten und Kreuzfahrten ab. Der Flughafen Rostock/Laage ist ca. 90 km entfernt.

Das Objekt befindet sich in **guter Wohnlage**, nahe des Hauptbahnhofes. Die Hafeninsel ist nur rund 800 m entfernt und bietet eine vielfältige Auswahl an Geschäften sowie kulturellen Angeboten. In der unmittelbaren Nachbarschaft stehen zahlreiche, bereits sanierte Miethäuser. Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind in wenigen Gehminuten erreichbar.







AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- vermietet -





Objekt: Repräsentativer Gebäudekomplex in Eckbebauung, bestehend aus **2 Mehrfamilienhäusern (Altbau und Neubau)**. Lage im Sanierungsgebiet.

Wohnhaus Nr. 5a (Jugendstil-Altbau) wurde ca. 1914 in Eckbebauung errichtet und ca. 2003 saniert/modernisiert. Die Beheizung erfolgt über Gaszentralheizung (Baujahr 2017). Vom Erd- bis zum 3. Obergeschoss sind je Etage 3 Wohnungen angeordnet. Das Dachgeschoss ist mit 2 Wohnungen ausgebaut. Insgesamt augenscheinlich ordentlicher Unterhaltungszustand mit Sanierungs- und Modernisierungspotential.

Wohnhaus Nr. 5b (Neubau) wurde **2023** in geschlossener Bauweise direkt angrenzend an den Altbau errichtet. Die Beheizung erfolgt über eine Luftwärmepumpe. Je Etage sind 2 Wohnungen angeordnet. Ein Fahrstuhl ist vorhanden. Die Wohnungen sind mit Einbauküchen ausgestattet und verfügen über einen Balkon zum Innenhof. Insgesamt guter Bauzustand. Aktuell steht 1 Wohnung (4. OG mit 47 m²) leer und für eine Neuvermietung bereit.

Auf dem Dach wurde eine **PV-Anlage** installiert. Der überwiegende Teil des erzeugten Stroms versorgt das Gebäude mit Mieter- und Allgemeinstrom, ein kleiner Bruchteil wird eingespeist. **Die PV-Anlage ist Kaufgegenstand.**







Grundstücksgröße: insgesamt ca. 640 m² (2 Flurstücke)

Wohnflächen: Haus 5a (Altbau): 14 Wohnungen mit ca. 1.064 m².
Haus 5b (Neubau): 10 Wohnungen mit ca. 543 m².
Insgesamt 24 Wohneinheiten mit ca. 1.607 m².

Energieausweis: Haus 5a: V, 156 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1914, E.
Haus 5b: B, 23,5 kWh/(m²a), Strom netzbezogen, Bj. 2023,A+.

Jahresmiete: aktuell ca. **€ 184.255,-**

Mindestgebot: **€ 2.950.000,-***









*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

12. 17217 Penzlin (bei Waren) OT Mollenstorf, Am Park 1 - leerstehend -









Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die Stadt Penzlin liegt ca. 15 km südwestlich von Neubrandenburg sowie ca. 17 km nördlich der Kreisstadt Neustrelitz an den Bundesstraßen B 192 und B 193. Die Autobahnen A 19 und A 20 sind über die Bundesstraßen in wenigen Autominuten erreichbar.
Der **Ortsteil Mollenstorf** befindet sich ca. 4 km westlich des Penzliner Stadtzentrums. Das Grundstück liegt zentral und grenzt an die verbliebenen Fragmente des alten Gutsparks sowie an das denkmalgeschützte Gutshofensemble.
Objekt: Ehemaliges Herrenhaus. Baujahr ca. 1880. Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen sind nicht vorhanden. Deckendurchbrüche und Feuchtigkeitsschäden sind zu verzeichnen. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.

Grundstücksgröße: ca. **6.494 m²**
Wohn-/Nutzfläche: ehemals ca. 1.000 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

13. 17235 Neustrelitz, An der Eisenbahnlinie Neustrelitz-Berlin - vertragsfrei -



Luftbilddaten © GeoFly GmbH



Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Neustrelitz liegt im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte und ist ein staatlich anerkannter Erholungsort. Die Stadt befindet sich ca. 25 km südlich von Neubrandenburg und ca. 45 km südöstlich von Waren (Müritz) an den Bundesstraßen B 96, B 193 und B 198. Ein gut ausgebautes Schienennetz (Berliner Nordbahn) sichert eine gute Erreichbarkeit der Metropolregion Berlin-Brandenburg sowie der Ostseeküste.
Das Grundstück liegt im südlichen Teil des Stadtgebiets, im Übergangsbereich zum Stadtteil Strelitz-Alt. In direkter Nachbarschaft befinden sich etablierte Gewerbe- und Handelsstrukturen (wie das nahegelegene Einkaufszentrum am Kühlhausberg mit OBI, JYSK, ALDI, EDEKA usw.) sowie wichtige lokale Infrastrukturen wie die Stadtwerke Neustrelitz.

Objekt: Großes, unbebautes Grundstück zwischen zwei Bahngleisen. Es handelt sich um zwei gefangene Flurstücke ohne gesicherte Zuwegung, die derzeit wild mit Sträuchern und Bäumen (überwiegend Pappeln) bewachsen sind. Laut FNP als Flächen für besondere Bedeutung für Landschaftspflege ohne Bodennutzung ausgewiesen. Lage im Außenbereich siehe § 35 BauGB.

Grundstücksgröße: ca. **23.783 m²**
Mindestgebot: **€ 4.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

14. 17168 Lelkendorf, Dorfstraße 16, 18, 20 - überwiegend vermietet -





Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die idyllische Gemeinde Lelkendorf befindet sich im LK Rostock und ist Teil des Amtes Mecklenburgische Schweiz. Lelkendorf liegt ca. 15 km nordöstlich von Teterow mit umfangreicher Infrastruktur (B 104/B 108) und ca. 5 km nordwestlich von Neukalen und dem Kummerower See. Das hügelige Gemeindegebiet liegt zum Großteil im Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See, umgeben von Äckern, Wiesen und Wald.

Das Objekt befindet sich an der die Gemeinde durchquerenden Dorfstraße und ist von Wohnbebauung umgeben. Wenige Meter entfernt ist eine Bushaltestelle mit Anbindung nach Teterow vorhanden. Das Schloss Lelkendorf (eines der ältesten Herrensitze Mecklenburgs mit Ursprüngen aus dem Jahr 1225) befindet sich in rund 350 m Entfernung und wird heute für Wohn- und Kulturprojekte genutzt.

Objekt: Gepflegtes Mehrfamilienhaus mit Garagenkomplex. Baujahr ca. 1967. Eine **umfangreiche Sanierung** erfolgte 1995, u. a. neue Dacheindeckung, Fassadendämmung mit Verkleidung, Einbau einer Öl-ZH mit zentraler WW-Bereitung, Dämmung der Kellerdecken sowie der obersten Geschossdecken, Modernisierung der elektrischen Anlagen inkl. Austausch der Leitungen (Kupfer), Erneuerung aller Bäder mit Dusche oder Wanne, je nach Mieterwunsch (inkl. Strangsanierung). Des Weiteren wurden Kunststoffisolierglasfenster eingebaut, die Wohnungs- und Hauseingangstüren erneuert sowie eine Wechselsprechanlage mit Türöffner installiert. Insgesamt augenscheinlich guter Unterhaltungszustand, in Teilbereichen besteht Sanierungs-/Modernisierungspotential.

Ursprünglich waren im Gebäude 24 Wohneinheiten angeordnet. Im Hausaufgang 16 und 18 wurden jeweils 2 Wohnungen, im Aufgang 20 wurden zweimal 2 Wohnungen zusammengelegt. Damit stehen aktuell 20 Wohneinheiten im Objekt zur Verfügung. Ab Februar 2027 sind 17 Wohneinheiten vermietet, 3 Wohnungen stehen für eine Neuvermietung bereit (in einer finden aktuell Renovierungen statt). Alle Bäder verfügen über Waschmaschinenanschluss und Fenster.

Das auf dem Grundstück befindliche Garagengebäude nimmt 14 Garagen auf, die vollständig vermietet sind (Miete ca. € 2.778,- p. a.). Auf dem Dach wurde ein Funkmast installiert (Miete ca. € 1.200,- p. a.).

Grundstücksgröße: ca. 3.672 m²
Wohnfläche: 20 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 1.238 m², davon sind ab Februar 2027 17 Wohnungen mit ca. 1.032 m² vermietet.
Energieausweis: V, 103,51 kWh/(m²a), Heizöl, Bj. 1967, D.
Jahresmiete netto: ca. € 65.663,- (ab 02/2027, inkl. 14 Garagen und Funkmast)
Mindestgebot: **€ 349.000,-***









© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

15. 37154 Northeim, Wieterstraße 18 - leerstehend -













Lage: **Niedersachsen.** Die Fachwerkstadt Northeim liegt an den äußersten Südwestausläufern des Harzes. Die Stadt liegt ca. 60 km südlich von Hildesheim und ca. 20 km nördlich der Universitätsstadt Göttingen an der A 7 (Flensburg-Hamburg-Hannover-Kassel-Würzburg-Füssen) und an den Bundesstraßen 3, 241 und 248.

Das Objekt liegt im sogenannten Wieterviertel, einem Wohn- und Mischgebiet in unmittelbarer Nähe zur Altstadt. Das Umfeld ist durch überwiegend historische Wohnhäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie vereinzelt Büro- und Dienstleistungsgebäude geprägt. Einrichtungen des täglichen Bedarfs wie Schulen, Kindergärten, Ärzte, Apotheken, Restaurants/Cafés, Supermärkte sowie das City-Center Northeim befinden sich in der Umgebung. Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr besteht in wenigen Gehminuten.

Objekt: Freistehendes, unterkellertes ehemaliges Verwaltungsgebäude (Finanzamtsgebäude) nebst Anbau. Baujahr Verwaltungs- und Geschäftshaus ca. 1898, Baujahr Anbau ca. 1976 und Erweiterung ca. 1992. Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung, Warmwasserversorgung über Durchlauferhitzer. Sanitäranlagen sind auf jeder Etage vorhanden. Das KG verfügt über eine eingerichtete Küche, das EG über eine kleine Teeküche.

Die einzelnen Etagen werden über das Treppenhaus erschlossen. Zum Teil ist noch Altmobiliar (u.a. eine Rollregalanlage) vorhanden, das vom Veräußerer nicht mehr beräumt wird. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Sanierungsarbeiten durchgeführt, diese umfassten u.a. die Erneuerung der Elektroinstallation, Brandschutzsanierung samt Einbau eines 2. Rettungsweges für das OG und dem Einbau von Rauchschutztüren, Dachsanierung, Fassadenanstrich sowie Keller-Außenwandabdichtung mit Drainage, Kanalsanierung und den Einbau neuer WC-Anlagen. Das Objekt hinterlässt einen soliden Eindruck mit weiterem Sanierungs-, Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarf. Die Freiflächen sind überwiegend begrünt, in Teilen befestigt. Auf der Verkaufsfläche sind 10 PKW-Außenstellplätze sowie eine Garage vorhanden, die Platz für einen PKW bietet. Auf dem Grundstück befinden sich zwei große Bäume (Ginko und Blutbuche), die Naturdenkmale darstellen.

Grundstücksgröße: ca. 1.554 m²
Nutzfläche: insgesamt ca. 557 m²
Energieausweis: V, 115 kWh/ (m²a) Wärme, 13 kWh/ (m²a) Strom, Erdgas H, Elektrische Energie, Bj. 1898.

Mindestgebot: **€ 295.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

16. 24852 Langstedt, Bollingstedter Straße 1, 3 - leerstehend -





Lage: **Schleswig-Holstein.** Langstedt liegt in einer reizvollen Naturlandschaft, die vom Fluss Treene geprägt wird. Die Gemeinde mit rd. 1.400 EW liegt ca. 15 km südwestlich von Flensburg. Die Verkehrsanbindung erfolgt über die B 200 mit schneller Erreichbarkeit der A 7 in Richtung Flensburg und Schleswig. Das Objekt befindet sich in dörflicher Randlage. Das Umfeld ist überwiegend durch Wohnhäuser, Hofstellen und landwirtschaftlich geprägte Flächen bestimmt. Direkt gegenüber befindet sich ein Hotel mit Restaurant sowie eine Bäckerei/Konditorei sowie ein Kanu-Rastplatz und eine Kanueinsatzstelle an der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge.



Objekt: Attraktiver, denkmalgeschützter, reetgedeckter Hof, bestehend aus Haupthaus (Haus-Nr. 1, ehemalige Krugstelle) und einem Nebengebäude (Haus-Nr. 3 ehem. Abnahmehaus). Baujahr ca. 1847. Haupthaus mit Wohnteil bestehend aus 4 ½ Zimmern, alter Einbauküche, Diele und modernem Bad mit bodengleicher Dusche. Ölheizung mit Warmwasserbereitung. Der größere Teil des Hauses stellt den ehemaligen Stallteil dar. Rechtwinkelig zum Haupthaus steht das Nebengebäude, ebenfalls bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsteil. Die Wohnung befindet sich im südlichen Gebäudeteil und besteht aus 4 Zimmern, Küche, Diele und gefliestem Dusch-/Wannenbad. Ölheizung mit Warmwasserbereitung. Der nördliche Teil des Hauses (ehem. Wirtschaftsteil) ist unausgebaut. Einige Fenster wurden durch neue Verbundfenster bzw. Isolierglasfenster ersetzt, die letzten größeren Sanierungen bezogen sind auf die Wohnung im Nebengebäude und das Bad im Hauptgebäude. Insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand.







Grundstücksgröße: ca. 3.154 m²
Wohn-/Nutzfläche: insg. ca. 220 m² Wohnfläche - Haupthaus mit 125 m², Nebengeb. mit 95 m² zzgl. ca. 250 m² Nutzfläche.
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand des GModG
Mindestgebot: **€ 98.000,-***







*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

17. 25927 Aventoft, Drift 6 und 6 a

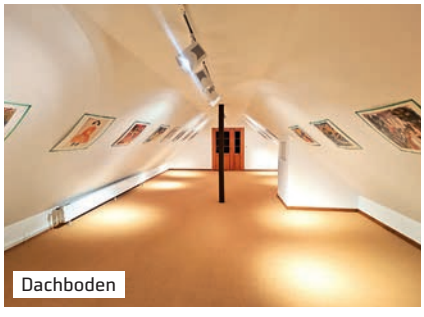











Dachboden

Lage: **Schleswig-Holstein.** Aventoft mit rd. 500 EW liegt unmittelbar an der dänischen Grenze, ca. 12 km von Niebüll, ca. 50 km von Flensburg und ca. 28 km von Tønder entfernt. Die verkehrliche Anbindung erfolgt über die B 5 mit Anschluss an das überregionale Straßennetz und die Autobahn A 7. Die Region ist geprägt durch die weite Marschlandschaft sowie die touristisch und wirtschaftlich bedeutsame Grenzlage. Die Gemeinde profitiert insbesondere von ihrer Lage im deutsch-dänischen Grenzraum mit entsprechenden Pendler- und Versorgungsbeziehungen sowie der Nähe zu den Mittelzentren Niebüll und Tønder. Der Bahnhof Niebüll mit Anbindung in Richtung Westerland, Dagebüll und Hamburg ist in kurzer Fahrzeit erreichbar. Der internationale Flughafen Billund in Dänemark ist in rd. 120 km erreichbar. Ein bekannter Anziehungspunkt ist zudem das nahe gelegene Nolde Museum in Seebüll.

Das Objekt befindet sich in dörflicher Wohnlage. Zentrale Versorgungs- und Dienstleistungsangebote sowie Behörden, weiterführende Schulen und medizinische Versorgung sind in Niebüll vorhanden. Küsten- und Ausflugsziele wie die Inseln Sylt, Amrum und Föhr sind von dort gut erreichbar. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Hofstellen sowie vereinzelt kleineren Gewerbenutzungen.

Objekt: Die **Villa** wurde ca. 1978 von einem regional bekannten Unternehmer errichtet. Die großzügige und durchdachte Raumaufteilung stellt sich wie folgt dar: Großes Entree mit Galerie, neben dem großen Wohn-/Essbereich nebst Küche, Vorbereitungsküche und HWR gibt es im EG 3 Zimmer, davon ein Büro, den Zugang zum Wintergarten, ein Gäste-WC, Doppelgarage und eine Dusche/WC für Hausmeister/Handwerker. Im Dachgeschoss gibt es das Master-Schlafzimmer mit Bad en-suite und einer Loggia sowie 3 weitere Räume, eine weitere Loggia und ein Duschbad, diese Räume wurden zuvor als Gäste-Wohnung genutzt. Im Dachboden gibt es drei weitere (Abstell-) Räume. Im UG befindet sich ein großer Wellnessbereich mit einem ca. 33 m² großen Pool mit Gegenstromanlage,







AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- bezugsfrei -





Sauna, Dusche/WC/Tauchbecken sowie einem Ruheraum mit Kamin. Durch den abgeböschten Garten ergibt sich eine großzügige Tagesbelichtung und ein nicht einsehbarer Außenbereich. Außerdem sind im UG Keller- und Haustechnikräume untergebracht.
Ölzentralheizung mit Warmwasserbereitung, zusätzliche Warmwasserbereitung (Schwimmbad und Bäder) über eine thermische Solaranlage, die Sonnenstrahlung mittels Sonnenkollektoren in Wärme umwandelt, die dann zur Trinkwassererwärmung verwendet wird. Es gibt 2 attraktive, funktionsfähige Kachelöfen. Im Jahr 2022 wurde die Dacheindeckung nebst Dachentwässerung in Kupfer erneuert. Das Objekt präsentiert sich in einem gepflegten und voll funktionsfähigen Zustand, allerdings sind einige Ausstattungselemente (z. B. Bäder, Decken, Bodenbeläge) in die Jahre gekommen.
Auf einem eigenen Flurstück mit separater Zufahrt neben der Villa befindet sich ein ca. 1911 errichtetes reetgedecktes Ensemble aus drei kleinen Gebäuden, das sog. **Heimatmuseum**. Die Gebäude bilden einen idyllischen Hofraum und sind in traditioneller Bauweise errichtet. Die Innenräume im Haupthaus bieten originale Raumstrukturen (Kochstelle, Alkoven, Stube und Stall) bei nur geringer Deckenhöhe. Dazu kommen zwei Nebengebäude (Lager/Schuppen). Die Übergabe erfolgt ohne Räumungsverpflichtung, d. h. inklusive der vorhandenen Ausstellungssituation einschließlich der Exponate.









Grundstücksgröße: Drift 6 ca. **1.023 m²** (3 FS), Drift 6 a ca. **648 m²**
Wohn-/Nutzfläche: **Villa** mit rd. 453 m² Wfl. zzgl. rd. 303 m² Nfl. im UG und EG (Garage, Wintergarten) zzgl. rd. 57 m² im Dachboden
Museum mit rd. 37 m² im Haupthaus und rd. 26 m² in den Nebengebäuden.
Insgesamt ca. 876 m².
Energieausweis: B, 128,7 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1978, D
Mindestgebot: **€ 450.000,-***





© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA



*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

18. 23774 Heiligenhafen, Bergstraße, katasterlich Rüther Moor - verpachtet -



© M. Elsen







Lage: **Schleswig-Holstein.** Heiligenhafen mit rd. 9.500 EW liegt an der Ostseeküste, ca. 55 km nordöstlich von Lübeck an der Autobahn A1. Das Grundstück liegt unweit der Autobahnausfahrt „Heiligenhafen Mitte." Ab dort heißt die Straße Bergstraße und führt Richtung Norden in das Ortszentrum. Auf der östlichen Seite befindet sich ein großer EDEKA Markt, auf der westlichen Seite zweigt eine asphaltierte Stichstraße ab. Nach ca. 100 m biegt man rechts ab zum Grd.

Objekt: Unbebautes Grd. im Bereich der Bergstraße ggü. Edeka. Augenscheinlich wird etwa die Hälfte (der südwestliche Teil) ackerbaulich genutzt, während der nordöstliche Teil Strauch- und Buschwerk bildet. Seit 1981 ist das Grd. verpachtet, der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Pachtjahres schriftlich gekündigt werden. Bodenrichtwert für Ackerfläche € 7,-/m² und für Grünland € 2.-/m². Das Grundstück war von 1961 bis Ende 1971 an die Gemeinde Heiligenhafen zum Abladen von Schutt und Müll in den ausgebeuteten Torfkuhlen verpachtet. Es handelt sich insofern überwiegend um eine Altlastenverdachtsfläche, Details auf Anfrage.

Grundstücksgröße: ca. **36.945 m²**
Jahhrespacht: ca. € 511,29
Mindestgebot: **€ 25.000,-***

Sie überlegen eine Immobilie auf Sylt zu kaufen oder zu verkaufen?

Seit vielen Jahren sind wir regelmäßig auf der Insel tätig und haben bisher rund 80 Objekte aus allen Inselorten versteigert – darunter Häuser, Wohnungen, Gewerbegrundstücke und landwirtschaftliche Flächen.

Um dem Servicebedarf unserer Kunden – Auftraggebern wie Bietern – noch besser gerecht zu werden, gibt es seit Anfang 2022 ein bei Bedarf geöffnetes Büro in List.

Wir freuen uns auf die Vorstellung Ihres Objektes.

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Büro Sylt: Hafenstraße 2a in List
Coworking Sylt, Eingang links neben der Sparkasse

Terminvereinbarung:
Telefon 030/884 688 10 oder mplettner@dga-ag.de



*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

19. 25980 Sylt OT Morsum, Hiirlön - vertragsfrei -





Lage: **Schleswig-Holstein.** Sylt ist die größte nordfriesische Insel. Sie ist vor allem für ihre touristisch bedeutenden Kurorte Westerland, Kampen und Wenningstedt sowie für den knapp 40 Kilometer langen Weststrand bekannt.
Die Gemeinde Sylt bildet das infrastrukturelle und wirtschaftliche Zentrum der Insel mit Anbindung u. a. über den Bahnhof Westerland (Bahnverbindung über den Hindenburgdamm) sowie den Flughafen Sylt. Sylt ist geprägt durch Tourismus, Dienstleistung und Landwirtschaft; großflächige Bereiche stehen unter landschafts- bzw. naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen.

Der grüne Ort Morsum mit ca. 1.000 Einwohnern liegt im Osten der Insel umgeben von weiten Wiesen. Der ländlich geprägte Ort steht für Pferde- und Rinderhaltung, Landwirtschaft und eine seine verstreuten alten Höfe. Auch das Friesisch ist hier stärker präsent als in den anderen Inselorten, z.B. bei den Straßennamen.
Das Objekt liegt in der **Nähe des Golfclubs Morsum**. Man folgt der Straße Terpstich bis zur Kreuzung Uasterhörn, geradeaus beginnt die Straße Hiirlön, der man 700 m folgt. Rechts und links befindet sich der Golfplatz. Dann biegt man links ab und nach weiteren ca. 650 m liegt das Grundstück auf der rechten (Meer-) Seite.

Objekt: Reizvoll gelegenes Grundstück am Wattenmeer. Die Landwirtschaftsfläche besteht aus 2 Flurstücken, getrennt durch einen Graben, der an einer Stelle überquerbar ist, augenscheinlich auch für Landmaschinen. Das nicht eingefriedete, unregelmäßig geschnittene Grundstück ist an der Straße ca. 117 m breit und im Mittel rd. 250 m tief. Zwischen der Grünfläche und dem Wattenmeer befindet sich ein breiter Schilfgürtel.
Die umgebenden Flächen werden zur Heugewinnung genutzt. Lt. Flächennutzungsplan Ausweisung als Fläche für die Landwirtschaft und Lage im FFH-Gebiet, planungsrechtliche Beurteilung nach § 35 BauGB.
Das Grundstück ist eine Salzwiese, auf dem nährreichen Boden haben sich zahlreiche Pflanzen angesiedelt, die dem hohen Salzgehalt trotzen. Diese aromatischen Salzwiesenkräuter lassen sich hier finden, weit verbreitet ist z.B. Queller, die Delikatesse unter den Salzwiesenkräutern.
Die Bodenschätzung des Vermessungsamtes bezeichnet die überwiegende Fläche (25.888 m²) als Grünland mit Grünlandzahlen zwischen 15 und 22 und einer Gesamtertragsmesszahl von 4.391. Nur 3.057 m² sind als Unland bewertet. Bodenrichtwert für Grünland € 2,20/m², für Unland € 0,30/m².

Grundstücksgröße: ca. **28.945 m²** (bestehend aus 2 Flurstücken)
Mindestgebot: **€ 35.000,-***









*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

20. 25980 Sylt OT Rantum, Hörnumer Straße - Vogelkoje











Lage: **Schleswig-Holstein.** Sylt ist die größte nordfriesische Insel. Sie ist vor allem für ihre touristisch bedeutenden Kurorte Westerland, Kampen und Wenningstedt sowie für den knapp 40 Kilometer langen Weststrand bekannt. Westerland ist der zentral gelegene Hauptort der Insel mit dem Bahnhof für den Personen- und Autozugverkehr über den Hindenburgdamm, dem Flughafen und dem Krankenhaus

Die Gemeinde Sylt mit rd. 14.000 Einwohnern zählt zu den überregional nachgefragten Standorten mit ganzjähriger Infrastruktur, ausgeprägter touristischer Prägung und entsprechend hohem Bodenwertniveau. Die Gemeinde liegt im Zentrum der Insel und umfasst knapp 60 % der Inselfläche und 70 % ihrer Einwohner. Rantum mit ca. 500 Einwohnern liegt wenige Kilometer südlich von Westerland. Es ist das schmalste Dorf der Insel, nur ca. 600 m sind es von der rauen Westseite hin zum ruhigen Wattenmeer. Rantum ist bekannt für das Rantumbecken und seine hochwertige Gastronomie (u.a. Sansibar, Hotel Sölring-Hof).

Das Objekt liegt ca. 1,5 km südlich der Ortslage und direkt nördlich der Zufahrt zum Parkplatz des bekannten Beach-Restaurants „Samoa Seepferdchen". Das Grundstück ist über einen eigenen Weg ab dem Schlagbaum erreichbar. Zum Strand sind es ca. 250 m.

Objekt: Zum Aufruf kommt eine Rarität auf dem Sylter Immobilienmarkt: Historische Vogelkoje – heute vertragsfreies Dünen- bzw. Erholungsgrundstück mit See.

Auf der Insel Sylt gibt es drei ehemalige Vogelkojen (Kampen, Westerland und Rantum) – im Kampen und Westerland werden durch Trägervereine ein Museum bzw. Natur- und Begegnungsort unterhalten.

Zum Aufruf kommt die **ehemalige Vogelkoje in Rantum**.







© M. Elsen

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- vertragsfrei -





Vogelkojen wurden vor allem an der Nordsee ab dem 16. Jahrhundert eingerichtet, um Wildenten während des Vogelzugs zu fangen. Typischerweise bestand eine Vogelkoje aus einem künstlichen Teich mit vier „Pfeifen" an den Ecken, die mit Netzen überspannt waren. Am Ende dieser Pfeifen befanden sich Reusen, in die die Enten gelockt wurden.

In einem der wasserreichen Dünentäler, dem sog. „Burgthal" hat man 1880 eine Vogelkoje angelegt. Dazu wurde eine Kojen-Genossenschaft gegründet. Die Anlage wurde bis ca. 1927 als Vogelkoje genutzt. Historische Bilder zeigen kleine, reetgedeckte Gebäude. Im Jahre 1909 war eines davon wegen Fahrlässigkeit in Brand geraten, wurde aber neu errichtet. Heute zeugt nur noch der Süßwasserteich von ihrem ehemaligen Dasein.

Der Teich hat eine Fläche von rd. 3.200 m² und verfügt am Ufer über verschiedene Bänke. Der Teich diente zuletzt gelegentlich als Angelgewässer, sogenannter Friedfischteich ohne Raubfische. Besatz z.B. mit Aal, Schleie, Rotfeder, Graskarpfen, Spiegelkarpfen usw. Der See ist unterschiedlich tief, die Wassertiefe beträgt je nach Füllungsgrad max. 1,8 m. Der Wasserstand reguliert sich durch die Niederschlagsmenge. Um den Teich verläuft ein ca. 1,5 m hoher Erdwall und ein Weg. Zeitweise und untergeordnet wurden Teile des Grundstücks als Erholungsfläche genutzt.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB) und im rechtskräftigen Landschaftsplan Rantum mit Ausweisung als „Grau- bzw. Braundüne" und „feuchtes Dünental" sowie im rechtskräftigen Flächennutzungsplan mit Ausweisung als dem Landschaftsschutz unterliegende Fläche bzw. Badeplatz. Außerdem Lage überwiegend im Naturschutzgebiet „Baakdeel-Rantum/Sylt", an den Rändern teilweise im Landschaftsschutzgebiet und Lage im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet.

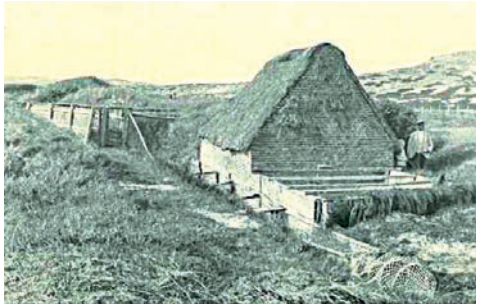
Grundstücksgröße: ca. **21.112 m²**
Mindestgebot: **€ 145.000,-***











Inselverlag C. Meyer / Landesbibliothek S-H



*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

21. 82024 Taufkirchen OT Am Wald, Bussardstraße 2













Lage: **Bayern.** Taufkirchen liegt im Süden des Landkreises München und befindet sich ca. 6 km südlich vom Münchener Ortsrand entfernt. Die Nähe zur Landeshauptstadt begünstigte die Entwicklung des früheren Bauerndorfes zu einer Gemeinde mit vorstädtischem Charakter, umfangreichen Gewerbeflächen und städtischer Prägung. Das Ortsbild Taufkirchens wurde in den 1970er Jahren durch den Bau von Wohnblocks und Hochhäusern wesentlich verändert. Der Hachinger Bach durchfließt das Gemeindegebiet.

Über die nahegelegenen Autobahnanschlüsse an die A 8 (AS Taufkirchen-Ost) und die A 995 (AS Oberhaching) sowie über die B 471 besteht eine sehr gute regionale und überregionale Anbindung. Taufkirchen zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität, ein breites Angebot an Einrichtungen und Dienstleistungen sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur aus.

Das Objekt befindet sich im Ortsteil Am Wald in einem Wohngebiet mit überwiegend ruhiger Anliegerprägung. Die Siedlung zeichnet sich durch einen hochwertigen Baumbestand sowie großzügige Freiflächen aus. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern, Doppelhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern mit gepflegten Gartenflächen. Der nahegelegene Gemeindefriedhof Taufkirchen trägt zu einem ruhigen Umfeld bei. Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr besteht über die Busse der Linie 241 die in unmittelbarer Nähe verkehren. Weiterer Anschluss ist über die S-Bahnstation Taufkirchen mit ihren Linien der S3 (Holzkirchen/Mammendorf) und S8 (Herrsching, Deisenhofen) in ca. 1 km gegeben.

Das Ortszentrum befindet sich nur ca. 900 m entfernt. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Kindergärten, Schulen sowie ärztliche Versorgung befinden sich in Taufkirchen sowie in den benachbarten Münchner Stadtteilen und sind je nach Standort in wenigen Minuten mit dem Pkw, dem Fahrrad oder dem ÖPNV erreichbar.

Objekt: Wohn- und Geschäftshaus im Bungalowstil mit Büro und Eventlocation im UG. Baujahr ca. 1974. Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung, zusätzlich ist im Wohnbereich ein Kamin vorhanden. Des Weiteren sind Fußbodenheizungen, Schacht- und Konvektorheizungen sowie im Wintergarten eine Elektroheizung installiert. Das Objekt wurde in den Jahren 2024/2025 umfassend renoviert und verfügt über einen hochwertigen Ausstattungsstandard.

Das Objekt stellt einen repräsentativen Bungalowbau mit ausgebautem Souterrain dar. Im Erdgeschoss befindet sich die Wohnebene mit großzügigem Wohn-/Essbereich, Küche, Schlafzimmer mit Bad en Suite und separater Ankleide sowie weiteren Zimmern.

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- bezugsfrei -

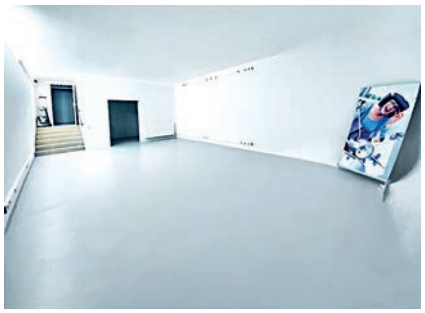




Ergänzend ist ein Wintergarten mit Beschattung und automatischer Pflanzenbewässerung sowie ein Gästeapartment mit kompaktem Bad/WC vorhanden.



Die Gewerbeeinheit im Souterrain/Untergeschoss wird über einen separaten Zugang erschlossen und umfasst mehrere Büro-/Arbeitsräume, zwei WC-Anlagen sowie eine Küche mit Aufenthaltsbereich. Hervorzuheben sind ein großzügiger Raum/Atelierbereich sowie eine Deckenhöhe von ca. 3,50 m, wodurch eine vielseitige Nutzung, z. B. als Büro-, Praxis-, Studio- oder Schulungsfläche ermöglicht wird. Eine Umnutzung bzw. wohnwirtschaftliche Erweiterung der Souterrainflächen erscheint grundsätzlich denkbar, ist jedoch genehmigungs- und baurechtlich sowie technisch im Einzelfall zu prüfen. Die endgültige und verbindliche Bebauungsmöglichkeit für dieses Grundstück konnte vom Auktionshaus nicht geklärt werden. Für die mögliche Bebauung in vorgeschilderter Form übernimmt das Auktionshaus keine Haftung.

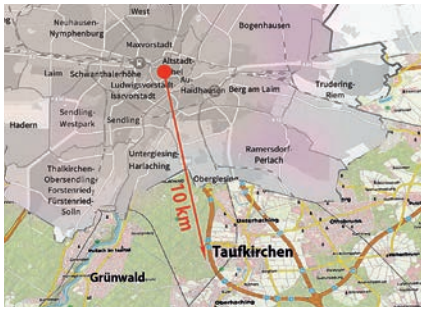


Die Außenanlagen umfassen den Atriumgarten mit Beleuchtung, einen Außenkamin, ein Wasserbecken, die Terrassenflächen sowie einen überdachter Eingangsbereich. Die große Doppelgarage verfügt über ein elektrisches Sektionaltor, zudem ist eine Auffahrt vorhanden. Das Gartentor, das den Zugang zum Grundstück ermöglicht, wurde durch einen Unfall beschädigt. Eine Erneuerung des Gartentors ist vom Veräußerer bereits vorgesehen.



Insgesamt stellt sich das Objekt als großflächige, kombinierte Wohn- und Gewerbeimmobilie mit hohem Raumangebot und flexibler Grundrissstruktur dar, deren wirtschaftliches Potenzial insbesondere aus der getrennten Nutzbarkeit von Wohnen und Arbeiten sowie der möglichen Drittverwendung/Neuvermietung der Gewerbeflächen resultiert. Insgesamt gepflegter Zustand mit vereinzeltem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Grundstücksgröße: ca. 636 m²
Wohnfläche: insgesamt ca. 243 m²
Gewerbe-/ Nutzfläche: insgesamt ca. 207 m²
Energieausweis: V, 114,9 kWh/ (m²a), Erdgas E, Bj. 2000, D.
Mindestgebot: **€ 995.000,-***



*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

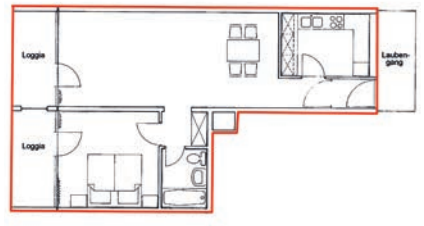
22. 93339 Riedenburg ST Gleislhof, Gleislhofstraße 29 - leerstehend -













Lage: **Bayern.** Riedenburg liegt im Herzen des Altmühltals, einer Region, die für ihre reizvolle Landschaft und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten bekannt ist. Die zahlreichen Burgen und Schlösser (Burgruinen Rabenstein und Tachenstein) entlang der Altmühl sind beliebte Ausflugsziele. Riedenburg liegt ca. 40 km nordöstlich von Ingolstadt und ca. 40 km westlich von Regensburg, am Ludwig-Donau-Main-Kanal. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Banken, Einrichtungen des täglichen Bedarfs, Kitas und Schulen sind vorhanden.

Das Objekt befindet sich im etwas außerhalb des historischen Stadtkerns gelegenen **Stadtteil Gleislhof**. Gleislhof zeichnet sich durch eine ruhige Wohnlage aus und bietet eine Mischung aus dörflichem Charme und guter Anbindung an die städtische Infrastruktur. Buslinien verbinden Gleislhof mit Riedenburg und den umliegenden Gemeinden. Die B 299, die Ingolstadt mit Neumarkt in der Oberpfalz verbindet, ist schnell erreichbar.

Objekt: Gepflegte Wohnanlage mit herrlichem Blick in die Umgebung. Die Anlage ist zur gemeinschaftlichen Nutzung mit einem eigenen Schwimmbad sowie einer Sauna ausgestattet. Ein attraktiver Mehrwert, der das Wohnen spürbar aufwertet. Baujahr ca. 1973. Elektro-Speicherheizung. Aufzüge vorhanden. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt augenscheinlich einen überwiegend ordentlichen Unterhaltungszustand. Am Dach (inkl. Entwässerung) und an den Balkonen sind Maßnahmen geplant (Details auf Anfrage).

Die **Eigentumswohnung Nr. 116** liegt in der obersten Etage (Ebene 10) des Aufgangs Haus Nr. 29 und ist über einen Laubengang zugänglich. Aufgrund der Höhenlage genießt man eine hervorragende Aussicht.

Die Wohnung besteht aus 2 Zimmern, Küche mit älterer Einbauküche, Flur, Abstellnische/Garderobe, innenliegendem, gefliesten Wannenbad sowie Loggia. In einem der beiden Zimmer führt eine Holzleiter auf eine kleine Hochebene (Schlafnische). Bodentiefe Fenster sorgen für gute Tagesbelichtung. Einbauschränke sind vorhanden. Insgesamt vollständig sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Zur ETW gehört ein Kellerraum. Der ETW ist ein Kfz-Stellplatz im Freien zugeordnet. Der Komfort durch Aufzug, Schwimmbad und Sauna sowie die ruhige Lage innerhalb der Wohnanlage bieten ein überzeugendes Gesamtpaket für Eigennutzer oder Kapitalanleger.

Wohnfläche:	60,66 m² (zzgl. Loggia)
Energieausweis:	B, 136,4 kWh/(m²a), Strom, Bj. 1973, E.
Hausgeld mtl.:	ca. € 239,- (inkl. ER)
Mindestgebot:	**€ 58.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

23. 04600 Altenburg, An der Glashütte 9-30 - leerstehend -





Lage: **Thüringen.** Die über 1.000 Jahre alte „Skatstadt" Altenburg liegt ca. 39 km südlich von Leipzig und ca. 50 km nordöstlich von Chemnitz, an der B 180. Bis zur A 4 (AS Schmölln, Meerane oder Glauchau-West) sind es jeweils ca. 20 km. Durch den Leipziger Citytunnel erreicht man das Leipziger Stadtzentrum in nur rund 40 Minuten.

Das Objekt befindet sich in nordwestlicher Stadtrandlage. Westlich grenzt ein Einfamilienhausgebiet an. Östlich befinden sich bereits sanierte und gut vermietete Wohnblöcke der Wohnungsgenossenschaft Altenburg-Glashütte. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar. Die B 180 führt am Objekt vorbei und bietet so eine schnelle Anbindung Richtung Innenstadt sowie Rositz.



Objekt: U-förmig angeordneter, freistehender Wohnhauskomplex in Plattenbauweise. Das Gebäudeensemble besteht aus **6 Wohnblöcken** mit insgesamt 22 Hausaufgängen, die wiederum **369 Wohneinheiten** erschließen. Baujahr ca. 1987. Beheizung ehemals über Fernwärme. Pkw-Stellplätze sind im Straßenbereich auf dem Grundstück vorhanden.



Die Wohnungen waren im Hinblick auf Größe und Zimmeranzahl auf den individuellen Familienstand ausgerichtet (Wohnungsgrößen zwischen 32 m² und 70 m²). Die Wohnungen verfügen über Balkone. Die Gebäude-/Heizungs-/Sanitär-/Elektroausstattung ist veraltet, überwiegend nicht mehr funktionsfähig bzw. nicht mehr vorhanden. Teilweise sind Vandalismusschäden, Altmobiliar und Müllablagerungen vorhanden. Taubenbefall, Feuchtigkeitsschäden sowie bereits teilweise Schimmelbefall sind erkennbar. In allen Gewerken besteht umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.





Grundstücksgröße: insgesamt ca. **13.872 m²** (6 Flurstücke)
Wohnfläche: **369 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 19.837 m².**
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 350.000,-***







*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

24. 07422 Bad Blankenburg, Goetheweg 9 - leerstehend -













Lage: **Thüringen.** Der staatlich anerkannte Erholungsort Bad Blankenburg liegt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, an der sogenannten „Porzellanstraße", am Nordrand des Thüringer Schiefergebirges und ist das Tor zur Tourismusregion Schwarzatal. Die Stadt bildet in enger Kooperation mit Saalfeld und Rudolstadt das „Städtedreieck am Saalebogen" im Südosten des Freistaates.

Bad Blankenburg liegt ca. 40 km südwestlich der Universitätsstadt Jena und ca. 55 km südöstlich von Erfurt, an der B 88. Anschluss an die A 71 besteht in ca. 27 km bei Ilmenau, an die A 4 in rd. 40 km bei Jena. Die mittelalterliche Burgruine Burg Greifenstein zeugt von der langen Geschichte der Stadt. In Bad Blankenburg wurde eine Sportstätte für die Turnfeste errichtet (heute Landessportschule Thüringen).

Das Objekt befindet sich am südwestlichen Stadtrand, gut 1 km vom Markt mit Rathaus entfernt. Die unmittelbare Umgebung ist überwiegend von attraktiver, teils villenartiger Wohnbebauung, vereinzelten Dienstleistern sowie bewaldeten Berghängen und Grünflächen geprägt.

Objekt: Ehemaliges Hotel „Am Goldberg" in idyllisch ruhiger Lage auf einem großzügigen Grundstück. Baujahr ca. 1873/1910, ursprünglich als Sanatorium „Am Goldberg" errichtet, in der Folgezeit als Krankenhaus sowie später als Betriebsferienheim genutzt. Nach der Wendezeit erfolgte ein Umbau zum Hotel und bis ca. 2011 der Betrieb als 4-Sterne-Hotel. Seitdem steht das Objekt leer. Die Gebäude-/Heizungs-/Sanitär-/Elektroausstattungen sind veraltet, nicht mehr funktionsfähig bzw. nicht mehr vorhanden. Teilweise Vandalismusschäden sowie Feuchte-/Einregnungsschäden. Fenster und Türen wurden vor Vandalismus gesichert. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Das Grundstück ist Bestandteil eines rechtskräftigen **Bebauungsplanes**, Ausweisung überwiegend als **Sondergebiet Fremdenverkehr/Kur** sowie teils als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur/Landschaft. Im rechtskräftigen Flächennutzungsplan wird die Fläche als Besonderes Wohngebiet dargestellt. Es besteht kein Denkmalschutz.

Das Grundstück befindet sich in Hanglage, die rückwärtige Fläche stellt überwiegend wild bestockter bzw. bewaldeter Steilhang dar. Die einst als Parkplatz für das Hotel genutzte, gegenüberliegende Fläche sowie das nördlich unmittelbar angrenzende Wohnhaus (= Goetheweg 8) gehören nicht zum Kaufgegenstand.

Grundstücksgröße: ca. **9.595 m²**
Nutzfläche: grob geschätzt insgesamt 2.400 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 29.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

25. 99423 Weimar, Große Kirchgasse 3 - vertragsfrei -

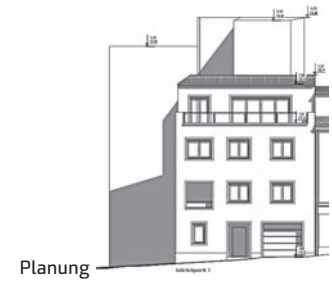




Lage: **Thüringen.** Die Kultur- und Universitätsstadt Weimar ist die viertgrößte Stadt Thüringens und liegt zentral im Freistaat, jeweils ca. 25 km östlich der Landeshauptstadt Erfurt und westlich der Wissenschaftsstadt Jena. Die B 7 und B 85 verlaufen durch das Stadtgebiet, zudem besteht Anschluss an die A 4. Weimar erhielt 1999 den Titel „Kulturstadt Europas" und ist international u.a. bekannt für die Weimarer Klassik, die „Bauhaus-Universität-Weimar" und die Musikhochschule „Franz Liszt". In der Stadt ist sämtliche Infrastruktur vorhanden. Das Grundstück befindet sich in der Altstadt, etwa 650 m vom Markt mit dem historischen Rathaus und berühmten Hotel Elephant entfernt. In einem Umkreis von max. 1 km sind zudem die Fußgängerzonen mit Einkaufspassagen, der Herderplatz mit der Stadtkirche St. Peter und Paul, der Goetheplatz, das Nationaltheater und das Goethe-Schillerdenkmal, das erst neu wiedereröffnete Stadtschloss, der Ilmpark mit Goethes Gartenhaus sowie das Bauhaus Weimar und das Atrium, ein großes Einkaufscenter, fußläufig erreichbar. Die unmittelbare Umgebung ist von sanierten Wohn- und Geschäftshäusern geprägt.


Jakobstraße

Objekt: Eines der letzten Baugrundstücke (Baulücke, ca. 9,5 m Breite, Tiefe 6,67 m) in der historischen Altstadt / Jakobsvorstadt. Alle Medien liegen an der Grundstücksgrenze an.


Planung

Dem Veräußerer liegt eine **Baugenehmigung** vom 19.06.2026 für die **Errichtung eines mehrgeschossigen Zweifamilienhauses mit integrierter Garage** im EG vor. Gemäß Planungsunterlagen beträgt die **Wohnfläche insg. ca. 107,87 m²** zzgl. Garage, Nebenflächen und Loggia und stellt sich wie folgt dar:
Im EG befinden sich u.a. die Garage mit innenliegendem Zugang zum Treppenhaus sowie ein Heizungs-/Technikraum. Im 1. OG ist eine 2-Zimmerwohnung, bestehend aus Wohn-/Essbereich mit Küche, Schlafzimmer, Bad, Flur und Loggia (Wfl. ca. 34,89 m²) angeordnet. Die weitere Wohnung stellt eine Maisonettewohnung dar und erstreckt sich über das 2. OG ins DG (Wfl. ca. 76,40 m²). Über eine Spindeltreppe sind die beiden Ebenen miteinander verbunden. Sie umfasst 2 Zimmer, einem Wohn-/Essbereich mit Küche und 2 Loggien, Bad sowie Flur. Das Grundstück befindet sich in der historischen Jakobsvorstadt. Der gesamte Straßenzug liegt in einem städtischen Denkmalensemble bzw. archäologischen Altstadtbereich.


Planung

Lage im Sanierungsgebiet. **Die dem Veräußerer vorliegende Baugenehmigung sowie die Planungsunterlagen werden dem Ersteher bei Nutzen-/Lastenwechsel übergeben. Im Zusammenhang mit der Baugenehmigung wurde bereits eine Stellplatzablöse in Höhe von € 10.481,40 gezahlt.**



Grundstücksgröße: ca. 71 m²
Mindestgebot: **€ 30.000,-***

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

26. 09232 Hartmannsdorf, Obere Hauptstraße 33 - überwiegend vermietet -















Lage: **Sachsen.** Hartmannsdorf mit rd. 4.450 Einwohnern liegt im Landkreis Mittelsachsen unmittelbar nordwestlich von Chemnitz, zwischen Limbach-Oberfrohna und Burgstädt. Die Gemeinde verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung mit eigener Anschlussstelle an die A 72, die A 4 ist ebenfalls in kurzer Entfernung erreichbar. Hartmannsdorf ist ein etablierter Gewerbe- und Industriestandort mit zahlreichen Unternehmen und einer hohen Zahl an Arbeitsplätzen sowie einer insgesamt guten Infrastruktur.

Das Objekt befindet sich im südlichen Bereich der Ortslage. Das nähere Umfeld ist durch Wohnbebauung sowie einzelne gewerbliche Nutzungen geprägt. Auf angrenzenden und nahegelegenen Grundstücken wurden in den vergangenen Jahren mehrere Neubauvorhaben realisiert, darunter Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser. Kindertagesstätten, Schulen, medizinische Einrichtungen sowie verschiedene Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten befinden sich im Ort und bzw. in der näheren Umgebung.

Objekt: Attraktives Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. 1900. Grundlegende Sanierung in den 1990er Jahren.

Seit ca. 2014 wurden weitere Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Hierzu zählen die Renovierung der Treppenhäuser, die Erneuerung der Klingelanlagen und Briefkästen, die Überarbeitung der Holzhaustüren, die Renovierung bzw. der Umbau von 5 Bädern sowie teilw. die Erneuerung von Innentüren und Fußbodenbelägen nach Mieterwechseln. Zudem wurden Fassade, Sockel sowie Holzbalken und Schalung am Dachvorsprung aufgearbeitet. Im Jahr 2024 erfolgte der Einbau einer neuen Gas-Zentralheizung von Buderus.

Das Gebäude verfügt über 2 Hauseingänge und 2 Treppenhäuser. Die Gewerbeeinheit wird als Versicherungsbüro genutzt. Auf dem Grundstück stehen den Mietern ausreichend Stellplatzmöglichkeiten zur Verfügung. Das Objekt befindet sich insgesamt in einem gepflegten Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 1.160 m²
Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 1.135 m², 14 WE mit ca. 1.071 m², davon 3 WE mit ca. 154 m² leerstehend, 1 GE mit ca. 63 m² vermietet
Energieausweis: V, 107,1 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900, D
Jahresmiete netto: ca. € 70.016,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 625.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

27. 09212 Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 78 - überwiegend vermietet -





Lage: **Sachsen.** Limbach-Oberfrohna mit rd. 24.000 Einwohnern liegt im Landkreis Zwickau unmittelbar westlich von Chemnitz und ist die zweitgrößte Stadt des Landkreises. Die Große Kreisstadt verfügt über eine gute Verkehrsanbindung über die nahegelegenen A 4 und A 72 und ist als Wohn- und Gewerbestandort regional etabliert. Die Stadt verfügt über eine gewachsene Infrastruktur mit verschiedenen Einkaufs-, Bildungs- und Dienstleistungsangeboten.

Das Objekt befindet sich im westlichen Stadtgebiet. Das nähere Umfeld ist durch Wohnbebauung sowie einzelne gewerbliche Nutzungen geprägt. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertagesstätten sowie weitere Einrichtungen des täglichen Bedarfs befinden sich im Stadtgebiet und sind gut erreichbar.

Objekt: Mehrfamilienhaus mit Nebengebäude, derzeit als Car-Service genutzt, sowie zusätzlichem Bauplatz. Baujahr ca. 1930.

Die Sanierungsmaßnahmen ab ca. 2019 umfassten u. a. die sukzessive Renovierung sämtlicher Wohnungen, zuletzt der Wohnung im Erdgeschoss rechts nach Mieterwechsel, die Überarbeitung des Treppenhauses inkl. Elektrik, den Einbau einer neuen Hauseingangstür, neuer Briefkästen sowie einer Sprech- und Schließanlage, die Installation separater Gasthermen je Wohneinheit sowie einer eigenen Unicable-SAT-Anlage.

Die Fassade wurde insgesamt überarbeitet und gestrichen, der rückseitige Bereich zusätzlich gedämmt. Im 1. Obergeschoss wurden 2 Wohneinheiten zu einer 4-Raum-Wohnung zusammengelegt und ein großzügiges Bad mit bodentiefer Dusche, Badewanne und Bidet geschaffen.

8 Pkw-Stellplätze vorhanden. Für den nördlichen Grundstücksbereich liegt eine positive Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses vor. Insgesamt gepflegter Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 1.850 m²
Wohn-/Nutzfläche: 5 WE mit insgesamt ca. 378 m², davon 1 WE mit ca. 62 m² leerstehend, zzgl. Nutzfläche Nebengebäude (ohne Aufmaß)
Energieausweis: V, 146,7 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1930, E
Jahresmiete netto: ca. € 25.000,- (für die vermieteten Flächen, inkl. € 600,- Nutzungsentgelt für SAT-Anlage)
Mindestgebot: **€ 209.000,-***











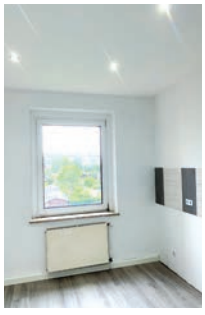
*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

28. 08025 Zwickau ST Pölbitz, Schlachthofstraße 15 - überwiegend vermietet -

















Lage: **Sachsen.** Zwickau mit rd. 86.500 Einwohnern ist die viertgrößte Stadt des Freistaates Sachsen und liegt an der Zwickauer Mulde zwischen Chemnitz und Plauen. Die Stadt ist als Oberzentrum ein bedeutender Wirtschafts-, Verwaltungs- und Versorgungsstandort. Über die A 4 und A 72 sowie die B 93, B 173 und B 175 besteht eine gute Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz. Darüber hinaus verfügt Zwickau über eine gut ausgebaute Infrastruktur mit zahlreichen Einkaufs-, Bildungs-, medizinischen und kulturellen Einrichtungen.

Das Objekt befindet sich im nördlich der Innenstadt gelegenen Stadtteil Pölbitz. Die Umgebungsbebauung ist überwiegend durch mehrgeschossige Wohnhäuser sowie einzelne gewerbliche Nutzungen geprägt. Einkaufsmöglichkeiten und Einrichtungen des täglichen Bedarfs befinden sich im näheren Umfeld. Die Leipziger Straße mit weiteren Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten ist gut erreichbar. Eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist ebenfalls vorhanden.

Objekt: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. 1933. Grundlegende Sanierung in den 1990er Jahren, weitere umfangreiche Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen ab ca. 2017.

Diese umfassten u. a. die Zusammenlegung mehrerer Wohnungen, den Einbau bzw. die Erneuerung zahlreicher Gasthermen, die Sanierung mehrerer Bäder, die Erneuerung von Bodenbelägen und Atelierfenstern in der Maisonette-Wohnung sowie den Einbau von Küchen. Eine weitere Wohnung wird derzeit umfassend renoviert, u. a. mit neuem Bad, neuer Therme, neuen Bodenbelägen,Malerarbeiten sowie die Überarbeitung einzelner Türen.

Die Beheizung erfolgt über Gas-Etagenheizungen. Ein Personenaufzug ist vorhanden. Die Wohneinheiten verfügen überwiegend über Wintergärten, ausgenommen die Maisonette-Wohnung im Dachgeschoss. Ca. 2026 erfolgte der Einbau einer neuen Haustür-Schließanlage. Zum Objekt gehören 3 Pkw-Garagen und 2 Stellplätze. Insgesamt gepflegter Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 930 m²
Wohnfläche: 15 WE mit ca. 1.017m², davon 2 WE mit ca. 117 m² leerstehend
Energieausweis: V, 65,8 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1930, B
Jahresmiete netto: ca. € 65.918 ,- (für die vermieteten Flächen, inkl. Garagen-/Stellplatzvermietung)
Mindestgebot: **€ 590.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

29. 08025 Zwickau ST Pölbitz, Leipziger Straße 125 - überwiegend vermietet -





Lage: **Sachsen.** Das Objekt befindet sich im Stadtteil Pölbitz an der Leipziger Straße, einer wichtigen innerstädtischen Verkehrsachse im nördlichen Stadtgebiet. Die Umgebungsbebauung ist überwiegend durch mehrgeschossige Wohn- und Geschäftshäuser geprägt. Im Bereich Leipziger Straße/Pölbitzer Straße befindet sich ein Nahversorgungszentrum mit Lebensmittelmarkt, Drogerie sowie weiteren Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangeboten. Das bekannte Konzert- und Ballhaus „Neue Welt" mit angrenzender Parkanlage befindet sich ebenfalls im Stadtteil. Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs liegen entlang der Leipziger Straße und gewährleisten eine gute Anbindung an die Innenstadt und weitere Stadtteile.



Objekt: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, aufgeteilt in 6 Wohn- und 2 Teileigentumseinheiten. Baujahr ca. 1900. Grundlegende Sanierung in den 1990er Jahren



Nach Erwerb im Jahr 2013 erfolgten weitere umfangreiche Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Hierzu zählen u. a. der Einbau einer Buderus Gas-Zentralheizung, die Erneuerung der Dachhaut einschließlich Dämmung, ca. 2021/22 Anbau einer neuen Stahl-Balkonanlage sowie die Fassadenerneuerung. Das Treppenhaus wurde zuletzt ca. 2025 renoviert.

Im Dachgeschoss wurden zwei Einheiten zu einer großzügigen Wohnung mit 2 Balkonen, Bad und separatem Gäste-WC zusammengelegt. Im Erdgeschoss befinden sich neben einer Wohneinheit weitere separat vermietete Flächen. Das Kellergeschoss wurde früher gastronomisch genutzt und dient den Mietern heute überwiegend als Keller- und Abstellfläche. Die Mietverhältnisse bestehen teilweise bereits langfristig.





Das Objekt befindet sich insgesamt in einem gepflegten Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 300 m²
Wohn-/Nutzfläche: 6 WE mit ca. 507 m², davon 1 WE mit ca. 55 m² leerstehend. 2 TE mit ca. 204 m². Insgesamt ca. 711 m²
Energieausweis: V, 118 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900, D
Jahresmiete netto: ca. € 29.757,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 295.000,-***



AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

30. 09350 Lichtenstein/Sachsen, Neumarkt 6 - vermietet -















Lage: **Sachsen.** Lichtenstein mit rd. 10.800 Einwohnern liegt im Landkreis Zwickau etwa mittig zwischen Chemnitz und Zwickau. Die Stadt blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück und verfügt über eine gewachsene Infrastruktur mit verschiedenen Einkaufs-, Bildungs-, Dienstleistungs- und Freizeitangeboten sowie einer guten medizinischen Versorgung. Über die nahegelegenen A 4 und A 72 besteht eine gute Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz. Wahrzeichen der Stadt ist das Schloss Lichtenstein.

Das Objekt befindet sich am Neumarkt in zentraler innerstädtischer Lage. Das unmittelbare Umfeld ist durch Wohn- und Geschäftshäuser sowie kleinstädtische Bebauung geprägt. Einkaufsmöglichkeiten, gastronomische Einrichtungen und weitere Angebote des täglichen Bedarfs befinden sich in fußläufiger Entfernung.

Objekt: Vollvermietetes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. 1900. Sanierungen in den 1990er Jahren und ab ca. 2014.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ab ca. 2014 umfassten u. a. den Umbau des ehemaligen Gewerberaums im Erdgeschoss zu einer großzügigen 5-Raum-Wohnung mit Terrasse, den Neubau einer Garage, die Erneuerung der Gas-Zentralheizung sowie weitere Wohnungsmodernisierungen. Die Wohnung im 2. Obergeschoss wurde ca. 2021 einschließlich Bad umfassend saniert, die rückseitige Fassade ca. 2022 neu gestrichen. Zuletzt erfolgte die Erneuerung des Warmwasserspeichers.

Die Erdgeschosswohnung verfügt über Bad mit bodengleicher Dusche und Badewanne, separates Gäste-WC sowie Terrasse. Eine weitere Wohnung ist mit großer Terrasse, Bad mit bodengleicher Dusche, Badewanne und Bidet sowie teilweise elektrischer Fußbodenheizung ausgestattet. Die Mietverhältnisse bestehen teilweise bereits langfristig. Auf dem Grundstück befinden sich eine Garage sowie eine Holzhütte für die Mieter. Insgesamt gepflegter Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 430 m²
Wohnfläche: 4 WE mit insgesamt ca. 369 m²
Energieausweis: V, 59,25 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900, B
Jahresmiete netto: € 24.120,- inkl. Garagenmiete p.a. € 480,-
Mindestgebot: **€ 210.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

31. 09350 Lichtenstein/Sachsen, Glauchauer Straße 34 - überwiegend vermietet -





Lage: **Sachsen.** Das Objekt befindet sich an der Glauchauer Straße in südlicher Stadtlage von Lichtenstein. Die Umgebung ist überwiegend durch Wohnbebauung sowie einzelne gewerbliche Nutzungen geprägt. Einkaufsmöglichkeiten, Bäckereien, Apotheken und weitere Einrichtungen des täglichen Bedarfs befinden sich im näheren Umfeld. Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs sind fußläufig erreichbar. Das Stadtzentrum mit Altmarkt und weiteren Versorgungsangeboten liegt ebenfalls nur wenige Fahrminuten entfernt.

Objekt: Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und großzügigem Grundstück.. Baujahr ca. 1911.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ab ca. 2016 umfassten u. a. die Erneuerung der Fenster, überwiegend der Elektrik, die Sanierung der Fassade sowie die Erneuerung des Daches mit Betondachsteinen und Spenglerarbeiten. Darüber hinaus wurden im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss die Türen erneuert. Sämtliche Wohnungen wurden seitdem sukzessive renoviert und modernisiert.

Im 1. Obergeschoss wurden mehrere Räume zu einer großzügigen 4-Raum-Wohnung zusammengelegt. Das Bad ist mit Badewanne und Dusche ausgestattet. Die Maisonette-Wohnung im Dachgeschoss verfügt ebenfalls über ein modernes Bad mit Handtuchheizkörper sowie Deckenspots. Die Erdgeschosswohnung wurde zuletzt 2026 für rd. € 35.000,- umfangreich saniert und u. a. mit neuer Einbauküche, Bad mit bodengleicher Dusche und Badmöbeln, neuen Boden- und Wandoberflächen sowie LED-Spots ausgestattet.

Ca. 2022 erfolgte der Einbau einer neuen Buderus Gas-Zentralheizung. Auf dem Grundstück befinden sich 4 neu angelegte Pkw-Stellplätze sowie ein großzügiger Gartenbereich. Die Mietverhältnisse bestehen teilweise bereits langfristig. Insgesamt gepflegter Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 1.081 m²
Wohnfläche: 3 WE mit insg. ca. 283 m², davon 1 WE mit ca. 80 m² leerstehend
Energieausweis: V, 169,1 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1911, F
Jahresmiete netto: ca. € 15.480,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 175.000,-***









*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

32. 08525 Plauen ST Haselbrunn, Pausaer Straße 113 - teilweise vermietet -















Lage: **Sachsen.** Die Große Kreisstadt und Hochschulstadt Plauen mit rd. 65.000 Einwohnern liegt im landschaftlich reizvollen Vogtland, zw. den Naherholungsgebieten der Talsperren Pöhl und Pirk und nahe der Landesgrenzen zu Bayern und Thüringen.
Bekannt ist Plauen vor allem für die sogenannte **„Plauener Spitze"**, ein hochwertiges Stickereiprodukt, das weltweit exportiert wurde und die Stadt industriell geprägt hat. Die Nähe zur A 72 (in ca. 5 km) und zur A 9 (in ca. 24 km) sowie mehrere Gewerbegebiete machen die Stadt als Wirtschaftsstandort attraktiv, u. a. mit mehreren namhaften Automobilzulieferern. Die B 173 und B 92 durchqueren das Stadtgebiet. Das Objekt befindet sich im ST Haselbrunn, ca. 2 km nördlich vom Zentrum. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Im Stadtteil befinden sich für die Freizeitgestaltung u.a. ein Freibad, Fußballplatz, mehrere Vereine und kulturelle Einrichtungen sowie Restaurants. Eine Tram-Haltestelle befindet sich nur wenige Meter vom Objekt entfernt und bietet eine schnelle Anbindung an das Stadtzentrum / Altmarkt.

Objekt: Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1923. Eine Sanierung erfolgte ca. 1994. Die Beheizung erfolgt über Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Kunststoffisolierglasfenster. Über ein gefliestes Treppenhaus werden die Wohneinheiten erschlossen, etagenweise sind jeweils 2 Wohnungen angeordnet. Das Dachgeschoss ist ebenfalls mit 2 Wohnungen ausgebaut. Es handelt sich um vier 1-Raumwohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen 36 m² und 46 m² sowie vier 2-Raumwohnungen mit Wohnflächen zwischen 59 m² und 65 m². Alle Wohneinheiten verfügen über Küche, Flur und gefliestes Dusch- bzw. Wannenbad, zwei 2-Raumwohnungen zusätzlich über einen Balkon Richtung Innenhof. Der Ausstattungsstandard der Wohnungen ist auf unterschiedlichem Niveau, teilweise befinden sich u.a. in den Wohnungen Einbauküchen. Drei leerstehende Wohnungen bedürfen vor einer Neuvermietung einer Renovierung.
Die beiden Wohnungen im Erdgeschoss wurden einst als Ladengeschäfte genutzt und zu Wohnungen umgebaut. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Im Keller stehen den Bewohnern Mieterkeller zur Verfügung.
Lage im Sanierungsgebiet.

Grundstücksgröße:	ca. 228 m²
Wohnfläche:	8 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 373 m², davon 3 Wohnungen mit ca. 129 m² vermietet (ab 12/2026)
Energieausweis:	V, 167 kWh/(m²a), Erdgas H, Bj. 1923, F.
Jahresmiete netto:	ca. € 6.312,- (ab 12/2026)
Mindestgebot:	**€ 35.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 17. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

33. 04736 Waldheim, Kornhausstraße 3 - leerstehend -







Lage: **Sachsen.** Waldheim liegt ca. 40 km nordöstlich von Chemnitz und ca. 10 km südwestlich von Döbeln. Die Anschlüsse A 4 (AS Hainichen) und die A 14 (AS Döbeln-Nord) befinden sich jeweils rund 15 km entfernt. Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage. Die Umgebung ist durch Wohnbebauung geprägt. Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr besteht in ca. 400 m. Einrichtungen des täglichen Bedarfs befinden sich im nahegelegenen Stadtzentrum.

Objekt: Zweifamilienhaus mit überdachter Terrasse sowie NG. Baujahr ca. 1915 gemäß Veräußerer, ca. 1960 gemäß Energieausweis. Die Beheizung erfolgt im 1. OG über eine Gastherme, das EG sowie das 2. OG werden über eine Gas- und Festbrennstoffheizung beheizt. Im Heizungsraum sowie in der Wohnung im 2. OG müssen die Heizungsrohre erneuert werden. Das Objekt verfügt insgesamt über zwei Einheiten.

Im EG ist der Eingangsbereich, Flur, 1 Zimmer, Bad mit Eckbadewanne und WC sowie der Heizungsraum angeordnet. Die Einheit wird durch 3 Zimmer und eine große Küche im 2. OG ergänzt. Die Räume im EG gehören zu der Wohnung im 2. OG und sind nicht miteinander verbunden. Zugang besteht über das Treppenhaus. Die Wohnung im 1. Obergeschoss verfügt über 3 Zimmer, Küche sowie ein Wannenbad mit WC. Sanierungsarbeiten umfassten u.a. die Erneuerung der Fassade mit Wärmedämmung, Erneuerung der Elektrik, Einbau neuer Fenster sowie der Heizung und Erneuerung der Fliesen im Treppenhaus bis zum DG. Die Einheit im 1. OG wurde 2020/2021 renoviert, Wände und Böden erneuert. Holzfenster mit Isolierverglasung. Partiell ist Schimmelbildung im Keller erkennbar. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 390 m²

Wohn-/Nutzfläche: insgesamt ca. 180 m²,
bestehend aus ca. 50 m² im EG,
ca. 65 m² im 1. OG sowie ca. 65 m² im 2. OG
zzgl. Ausbaureserve im DG mit ca. 50 m²

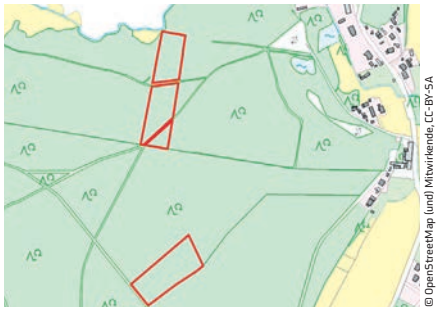
Energieausweis: V, 103,2 kWh/(m² a), Erdgas H, Bj. 1960, D.

Mindestgebot: **€ 28.000,-***

34. 02953 Bad Muskau, nordwestlich der Forster Straße - vertragsfrei -



Luftbilddaten © GeoFly GmbH



© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Sachsen.** Bad Muskau ist eine traditionsreiche Kurstadt in der Oberlausitz an der Lausitzer Neiße. Sie liegt direkt an der polnischen Grenze und ist vor allem bekannt durch den zum UNESCO-Welterbe gehörenden Fürst-Pückler-Park, eine der bedeutendsten historischen Landschaftsgartenanlagen Europas. Als staatlich anerkannter Kurort verbindet Bad Muskau einzigartige Gartenkunst mit Erholung und Naturerlebnis.

Die Grundstücke liegen nordwestlich der Forster Straße innerhalb eines großen Waldgebietes.

Objekt: Vier nicht zusammenhängende Flurstücke, davon sind drei nur durch Wege getrennt. Die Grundstücke stellen Waldflächen mit unregelmäßigem Zuschnitt dar und sind mit verschiedenen Büschen und Bäumen bewachsen. Einfriedungen sind nicht vorhanden. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig feststellbar.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **24.391 m²** (4 FS)

Mindestgebot: **€ 22.000,-***

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



Sichern Sie Ihrer Immobilie rechtzeitig
einen Platz im Auktionskatalog für unsere großen

FRÜHJAHRS-AUKTIONEN

am 18. und 19. März 2027 im Hotel MOA Berlin

Einlieferungsschluss ist der 29. Januar 2027

Jetzt Objekt vorstellen und
kostenfrei bewerten lassen!

Kurfürstendamm 65, 10707 Berlin, Tel.: 030-884 68 80, E-Mail: info@dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

35. 39539 Hansestadt Havelberg, Lange Straße 1 / Steinstraße 8 - überwiegend vermietet -





Carsten Steger, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Hansestadt Havelberg liegt ca. 105 km nördlich von Magdeburg und ist über die B 107 erreichbar. Die Objekte befinden sich im nördlichen Bereich der historischen Stadtinsel in der Havel. Die Altstadt mit Markt, Rathaus und Kirche prägt das Umfeld. Über die Dombrücke und die Steintor- sowie Sandauer Brücke besteht eine Verbindung zum Festland. Im Südwesten führt die Havel-Stegbrücke zur Spülinsel mit Campingplatz und Wassersportvereinen.

Objekt: Zwei nebeneinanderliegende Gebäude in geschlossener Bauweise. Die Objekte befinden sich im Denkmalbereich "Altstadt–Stadtinsel".

Lange Straße 1: Überwiegend vermietetes Wohn- und Geschäftshaus. Bj. ca. 1930. Beheizung über Gaszentralheizung. Wesentlichen Gewerke wurden um 2012 grundsaniert, insbesondere Dach, Wärmedämmung, Fenster und Elektrik. Das Objekt verfügt über eine Wohnung, die sich vom EG bis in das 2. OG erstreckt. Diese verfügt über 4 Zimmer, Flur, Küche sowie 2 Duschbäder. Zu der Einheit gehören ein Gewölbekeller, ein Dachboden und eine Garage. Zusätzlich zu der Hauptwohnung ist im Erdgeschoss des Hauses eine Nutzungseinheit, die nach Angaben des Veräußerers im Jahr 2022 zu einer Ferienwohnung um- bzw. ausgebaut wurde, angeordnet. Insgesamt ordentlicher und gepflegter Zustand.

Steinstraße 8: Überwiegend leerstehendes ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus, Bj. ca. 1890. Im EG befindet sich eine Verkaufsgalerie mit zwei Räumen sowie ein Sanitärbereich. Das OG verfügt über eine Wohneinheit mit 4 Zimmern, Küche und Flur, jedoch ohne Sanitäreinrichtungen. Die ehemalige Elektroheizung ist nicht mehr vorhanden, Warmwasserbereitung über Durchlauferhitzer. Das Gebäude weist erhebliche Bauschäden und -mängel auf. Dach und Dachstuhl sind geschädigt. Umfassende Sanierungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich. Lage im Sanierungsgebiet.

Grundstücksgröße:	ca. 544 m² (bestehend aus 3 Flurstücken)
Wohn-/Nutz- und Gewerbefläche:	Insgesamt ca. 395 m², davon ca. 175 m² dauerhaft als Wohnung und Atelier vermietet und ca. 70 m² als FeWo wechselnd vermietet. 2. WGH mit ca. 150 m² leerstehend.
Jahresmiete netto:	ca. € 16.000,- (für die vermieteten Flächen)
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand des GModG
Mindestgebot:	**€ 200.000,-***









*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

36. 39112 Magdeburg, Helmstedter Straße 35 a - teilweise vermietet -


Umgebung













Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Landeshauptstadt Magdeburg mit rund 240.000 Einwohnern liegt etwa 130 km von Hannover und rund 150 km von Berlin entfernt. Die Bundesstraßen B1 und B71 verlaufen durch das Stadtgebiet, zudem besteht eine gute Anbindung an die Autobahnen A2 und A14.

Magdeburg profitiert als Verwaltungs- und Wirtschaftsstandort von seiner Lage an der Elbe, der ausgeprägten Infrastruktur sowie ansässigen Industrie- und Logistikunternehmen und mehreren Hochschulen.

Das Objekt befindet sich im Stadtteil Sudenburg, einem gewachsenen, innenstadtnahen Wohn- und Mischgebiet. Die Magdeburger Innenstadt ist in wenigen Kilometern erreichbar, der Anschluss an das überregionale Straßennetz ist ebenfalls in kurzer Entfernung gegeben.
Geschäfte des täglichen Bedarfs sind im näheren Umfeld vorhanden und überwiegend kurzfristig erreichbar. Die umliegende Bebauung besteht vorwiegend aus mehrgeschossigen Wohnhäusern in geschlossener Bauweise sowie ergänzender Mischnutzung mit kleinteiligem Gewerbe und Dienstleistung.

Objekt: Nach 1990 teilweise saniertes Wohn-/Geschäftshaus, Bj. ca. 1902 bestehend aus Vorderhaus, Seitenflügel und Hinterhaus mit Seitenflügelstummel. Bäder mit Dusche oder Badewanne und WC. Gasetagenheizungen in den vermieteten WE sowie in den GE und vereinzelt in den leerstehenden WE, sonst OH. Ältere und z.T. erneuerte Kunststoff-Isolierglasfenster, GE straßenseitig jeweils mit Schaufensteranlage mit Isolierverglasung.

2 ehemalige GE im EG des VH sowie 1 GE im EG des Hinterhauses. 12 WE unterschiedlicher Größe. Die leerstehenden Einheiten befinden sich in unterschiedlichen Erhaltungsständen. Es gibt Einheiten, die augenscheinlich nach Reparatur- bzw. Instandsetzungsarbeiten geringeren Umfangs nutzbar sind. Es sind jedoch auch mehrere Einheiten vorhanden, die stark abgewohnt sind bzw. deren Ausbau verschlissen und nicht mehr nutzbar ist und die eines größeren Sanierungs-/Modernisierungsaufwandes bedürfen. Bauschäden und Baumängel sind vorhanden.

Grundstücksgröße: ca. 790 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 12 WE und 3 GE mit gesamt ca. 1.052 m², davon 3 WE mit ca. 253 m² vermietet.
Energieausweis: V, 171,9 kWh/(m²a), Erdgas, Bj.1902, F
Jahresmiete netto: ca. € 13.437,- (für die vermieteten Flächen inkl. Abstellraum mit € 360 p.a.)
Mindestgebot: **€ 125.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

37. 39624 Kalbe (Milde), Gartenstraße 2 - bei Übergabe leerstehend -





Lage: **Sachsen-Anhalt.** Kalbe (Milde) ist ein staatlich anerkannter Erholungsort und liegt idyllisch in der Altmark, ca. 30 km südöstlich von Salzwedel sowie ca. 35 km westlich von Stendal, an den B 71/B 190/B 188/B 189. Das Objekt befindet sich in östlicher Ortsrandlage sowie nordöstlich der historischen Altstadt. Südlich befinden sich u. a. die Wasserburgruine Kalbe und die MEDIAN-Kliniken. Östlich erstreckt sich der einstige Gutspark (heute Kurpark). Das direkt benachbarte, ebenfalls unter Denkmalschutz stehende, ehemalige Gutshaus wurde zu einem Wohnhaus mit Eigentumswohnungen umgenutzt.



Objekt: Historisches, denkmal- und ensemblegeschütztes **„Kutscherhaus"**, um 1742 durch die Familie von Alvensleben errichtet. Das Gebäude ist Bestandteil des ehemaligen Rittergutes derer von Alvensleben und diente bis 1945 als Unterkunft für Kutscher und das Gesinde. Danach wurde es u. a. als Wohn-/Bürogebäude genutzt. Um 1992 erfolgte der Umbau zu einem kleinen, feinen Gasthaus. Seit 2025 betreibt der Eigentümer hier eine Spielothek.

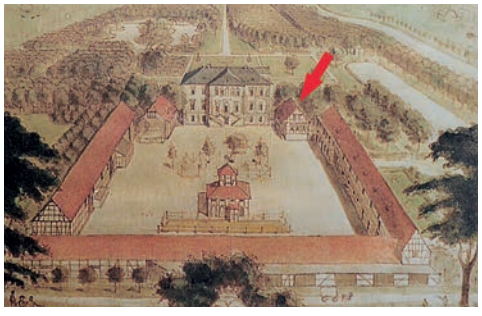


Durch den Veräußerer wurden 2025/2026 Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt (Elektrik, Wasserleitungen, Heizung). Beheizung über Gastherme. Der niedrige Gewölbekeller unter dem Gaststättenbereich (ca. 34 m²) dient als Lagerfläche. Hier befinden sich auch die Gästetoiletten (ca. 12 m²). Die Außenanlagen sind gepflegt. Insgesamt augenscheinlich guter Unterhaltungszustand, in Teilbereichen besteht Sanierungs- und Modernisierungspotential.



Die Betrieb der Spielothek wird bei Besitzübergang eingestellt. Dem Veräußerer liegt eine Spielhallenerlaubnis bis zum Jahr 2040 vor. Das Inventar wird bei Verkauf beräumt bzw. kann gegen eine Abstandszahlung übernommen werden.

Grundstücksgröße: ca. 1.077 m²
Nutzfläche: ca. 60 m² zzgl. Gewölbekeller/Lager und WC-Anlagen
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand des GModG
Mindestgebot: **€ 75.000,-***







AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

38. 39443 Staßfurt OT Glöthe, Kastanienstraße 3 - leerstehend -







Lage: **Sachsen-Anhalt.** Staßfurt liegt am Südrand der Magdeburger Börde an der Bode, ca. 46 km südlich der Landeshauptstadt Magdeburg und ca. 15 km nordwestlich der Kreisstadt Bernburg. Staßfurt besitzt Anschluss an die A 14 (Magdeburg-Halle-Dresden). Die A 36 (Nordharzautobahn) verläuft ca. 8 km südlich der Stadt.

Der **OT Glöthe** liegt ca. 30 km südlich von Magdeburg (Flughafen in ca. 25 km), direkt an der A 14 (Magdeburg-Halle). Zu allen umliegenden Städten bestehen weitere Straßenverbindungen. Die kleinen Seen um Glöthe sind ehemalige Tagebau-Restlöcher (heute teilweise Landschaftsschutzgebiet).

Das Objekt befindet sich in nahezu zentraler Ortslage und ist von weiteren Wohngebäuden umgeben.

Objekt: Zweifamilienhaus mit Seitenflügel und Nebengelass. Baujahr ca. 1930. Teilsanierungen erfolgten nach 1990, u. a. Dacheindeckung mit Unterspannbahn, Einbau von Kunststoffisolierglasfenstern sowie Leistungen im Sanitär- und Elektrobereich. Teilweise rohbauähnlicher Zustand. Im EG ehemals Ofenheizung, im OG ehemals Etagenheizung (Gas-Kombi-Therme) mit WW-Bereitung. Keine bzw. veraltete Sanitärausstattung.

Das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut, eine Ausbaumöglichkeit wurde nicht geprüft. Die Medien sind abgemeldet. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand, Nebengebäude abrissreif.

Grundstücksgröße: ca. 312 m²
Wohnfläche: Ehemals 2 Wohnungen mit insgesamt ca. 140 m².
Energieausweis: B, 318,9 kWh/(m²a), Braunkohle, Bj. 1930, H.
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

39. 39443 Staßfurt OT Brumby, Üllnitzer Straße, ggü. von Nr. 2 A - vertragsfrei -





Lufthilddaten © GeoFly GmbH

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Der **OT Brumby** liegt ca. 5 km von Calbe (Saale), ca. 15 km von Staßfurt und ca. 36 km von der Landeshauptstadt Magdeburg entfernt, nahe der A 14 (AS Calbe). Die Gemarkung Brumby erstreckt sich zwischen Bode und Saale und ist durch eine flachwellige Landschaft mit äußerst ertragreichen Böden geprägt. Der Ort zeichnet sich durch seinen ländlichen Charakter und ein gewachsenes Ortsbild aus. Die Umgebung ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt und bietet ein ruhiges Wohnumfeld mit hohem Erholungswert. Die Städte Calbe und Staßfurt bieten ergänzende Einkaufs-, Versorgungs- und Dienstleistungsangebote. Das Objekt liegt in westlicher Ortsrandlage auf der Nordseite der Üllnitzer Straße. Die unmittelbar benachbarte Bebauung wird überwiegend zu Wohnzwecken genutzt.

Objekt: Unbebautes Grundstück mit Bauvorbescheid für ein Einfamilienhaus mit Garage. Das Grundstück hat einen rechteckigen Zuschnitt, ist derzeit mit Pflanzen, Sträuchern und Hecken bewachsen und wurde bisher als Gartengrundstück genutzt. Die Versorgungsmedien (Gas, Strom, Wasser und Abwasser) liegen im öffentlichen Straßenbereich. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Teil eines archäologischen Kulturdenkmals.

Grundstücksgröße: ca. 511 m²
Mindestgebot: **€ 1.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

40. 39393 Hötensleben, Schöninger Straße 7 - teilweise vermietet -





Lage: **Sachsen-Anhalt.** Hötensleben mit rd. 3.400 Einwohnern liegt im Landkreis Börde unmittelbar an der Landesgrenze zu Niedersachsen, ca. 5 km östlich von Schöningen und ca. 12 km südlich von Helmstedt. Die B 244, B 245 und B 81 sind gut erreichbar. Anschluss an die A 2 besteht im Raum Helmstedt. Bekannt ist Hötensleben insbesondere durch das Grenzdenkmal mit erhaltenen Teilen der ehemaligen innerdeutschen Grenzanlagen.

Das Objekt befindet sich in der Schöninger Straße im westlichen Bereich der Ortslage. Einkaufsmöglichkeiten, Kindertagesstätte, Grundschule sowie ärztliche Versorgung befinden sich im Ort und sind teilweise fußläufig erreichbar.

Objekt: Mehrfamilienhaus mit Anbau. Baujahr ca. 1949. Seit ca. 2019 erfolgten umfangreiche Rückbau-, Sanierungs und Ausbaumaßnahmen. Die beiden Wohnungen im Vorderhaus wurden vollständig entkernt und neu aufgebaut, u. a. mit neuen Bädern, Einbauküchen und Gas-Etagenheizungen.

Für die Sanierung und den Ausbau der beiden Wohnungen, den Trockenboden sowie weitere Ausbauvorbereitungen wurden ca. € 125.000,- investiert. Für Rückbau, Entkernung und Abtransport wurden weitere ca. € 40.000,- aufgewendet.

Im mittleren Haustrakt befinden sich zwei vollständig entkernte Wohneinheiten mit ca. 118 m² bzw. ca. 93 m². Im hinteren Gebäudeteil befindet sich eine ca. 42 m² große, unsanierte, jedoch bewohnbare Wohnung sowie eine weitere, ca. 57 m² große entkernte Wohnung.

Auf dem Grundstück sind Stellplatzmöglichkeiten vorhanden. Ein Teil der Gartenfläche wird von einem Mieter kleingärtnerisch genutzt. Insgesamt besteht in den entkernten Bereichen sowie an weiteren Teilen des Gebäudes weiterer Sanierungs- und Ausbaubedarf.

Grundstücksgröße: ca. 1.314 m²
Wohnfläche: 6 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 453 m², davon 2 Wohnungen mit ca. 143 m² vermietet.
Energieausweis: B, 124 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1949, D.
Jahresmiete netto: ca. € 10.596,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 75.000,-***







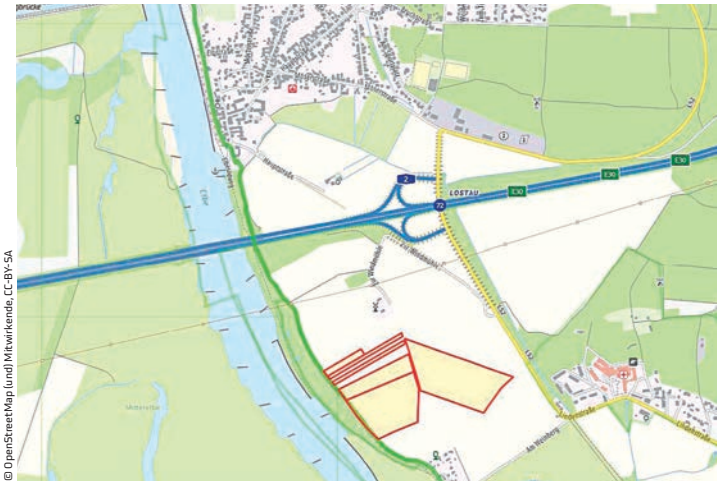




*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

41. 39291 Möser OT Hohenwarthe, westlich der Lindenstraße - verpachtet -



© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA



www.mitteldeutsches.bildarchiv.com









www.mitteldeutsches.bildarchiv.com

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Möser liegt im **Speckgürtel der Landeshauptstadt Magdeburg**, die in nur wenigen Autominuten erreichbar ist. Die gute Anbindung an die B 1 sowie die unmittelbare Nähe zur A 2 (AS Burg-Zentrum), Einrichtungen des täglichen Bedarfs, Schulen und Kitas vor Ort machen Möser zu einem attraktiven Wohnstandort für Berufspendler/Familien. Die Elbe mit ihren weitläufigen Elbauen bietet einen hohen Erholungswert. Der **OT Hohenwarthe** liegt ca. 9 km westlich von Möser und ca. 10 km nordöstlich von Magdeburg und ist von wichtigen Verkehrswegen umgeben. Am westlichen Ortsrand fließt die Elbe.

Die Grundstücke befinden sich südlich außerhalb der geschlossenen Ortslage von Hohenwarthe sowie südlich der A 2 (AS Lostau-Hohenwarthe). Sie sind von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben und liegen westlich der Lindenstraße (L52), die in ihrer Fortführung den OT Lostau durchquert. Weiter westlich, fast unmittelbar angrenzend, fließt die Elbe am Grundstück vorbei.

Objekt: **15,5 ha umfassende Landwirtschaftsflächen/Ackerland** (Ø Ackerzahl zwischen 35 bis 58) nordöstlich von Magdeburg und östlich der Elbe gelegen. Die Flächen sind im Rahmen von zwei Landpachtverträgen verpachtet. Der Pachtvertrag für 87.829 m² Grundstück endet zum 30.09.2029. Der Pachtvertrag für die restlichen 67.493 m² endet zum 30.09.2030.

Die Verkaufsflurstücke befinden sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zueinander, sind jedoch teilweise durch Fremdflurstücke voneinander getrennt. Leichte Hanglagen. An den westlichen Grundstücksgrenzen zur Elbe hin befindet sich der „Weinberg bei Hohenwarthe", ein zur Elbaue abfallender Steilhang.

Auf den Flächen soll sich im II. Weltkrieg eine Flakstellung befunden haben. Eine Erfassung im Altlastenkataster ist erfolgt. Die genaue Lage der Flakstellung bzw. der Umfang einer Bombardierung wurde bislang nicht ermittelt. Reste von Sprengstoffen oder Treibladungen im Boden können nicht ausgeschlossen werden. Beschränkungen / Nutzungen wurden nicht ausgesprochen, da bisher keine Sprengstoffbestandteile gefunden wurden. Aktuell sind keine Maßnahmen im Rahmen von Gefahrenabwehr erforderlich. Bei konkreten Bau- oder Tiefbauarbeiten sind Untersuchungs-/Sicherungs-/Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), gemäß Flächennutzungsplan **Fläche für Landwirtschaft**. Lage im Landschaftsschutzgebiet. Die Flächen grenzen weiterhin direkt an ein FFH-Gebiet, Naturschutzgebiet sowie Biosphärenreservat.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **155.322 m²** (6 Flurstücke)
Jahrespacht: € 5.873,18 (bis 09/2029); € 2.696,87 (bis 09/2030)
Mindestgebot: **€ 95.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

42. 06366 Köthen (Anhalt), Stiftstraße 10 - teilweise vermietet -





Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Bach- und Hochschulstadt Köthen liegt ca. 60 km südöstlich von Magdeburg. Halle (Saale) ist ca. 30 km entfernt. Durch Köthen verlaufen die B 183 und B 185. Die A 9 ist ca. 17 km, die A 14 ca. 15 km entfernt.

Durch ihre lange Geschichte finden sich viele kulturelle Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Die über die Region bekannten und alle 2 Jahre stattfindenden Köthener Bachfesttage werden von zahlreichen Bach- und Musikfreunden besucht. Insgesamt handelt es sich um einen verkehrlich gut erschlossenen Mittelzentrumsstandort in Sachsen-Anhalt, der durch seine zentrale Lage zwischen mehreren größeren Städten, eine gewachsene Infrastruktur und eine gute regionale sowie überregionale Erreichbarkeit gekennzeichnet ist.

Das Objekt befindet sich im Zentrum der Stadt, ca. 400 m vom Markt und ca. 150 m vom Schloss Köthen entfernt. Der unmittelbar angrenzende Schlossbereich mit Schlosspark, Museen und Veranstaltungszentrum sowie die historische Altstadt prägen das nähere Umfeld. Die Stadt- und Kathedralkirche St. Jakob, das Rathaus sowie zahlreiche Geschäfte des täglichen Bedarfs, gastronomische Einrichtungen, Kultur- und Bildungseinrichtungen sind fußläufig erreichbar.

Objekt: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit Anbau. Das Anfang des 18. Jhd., im Barockstil erbaute Gebäude wurde ursprünglich als Gisela-Agnes-Stift genutzt. Teilsanierungen erfolgten nach 1990. Es wurden u. a. Holzthermofenster eingebaut, die Heizungs- und Sanitäranlagen modernisiert, die Fassade, die Elektrik und die Steigleitung überwiegend erneuert sowie die Wohnungen renoviert. E-Heizung, Warmwasser größtenteils über Elektro-Durchlauferhitzer. Fußböden mit Laminat, Fliesen oder PVC-Belag versehen. Der Eingangsbereich wird durch ein zweiflügeliges Treppenhaus geprägt.

Das rückseitige Grundstück ist überwiegend begrünt. Der Anbau/Nebengelass wird von den Mietern als Abstellfläche genutzt.

Insgesamt besteht weiterer Sanierungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf.









Grundstücksgröße:	ca. 695 m²
Wohn-/Nutzfläche:	9 Wohneinheiten mit ca. 523 m², davon 3 Wohneinheiten mit ca. 187 m² vermietet.
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand des GModG
Jahresmiete (netto):	ca. € 7.872,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot:	**€ 49.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

43. 06386 Osternienburger Land OT Osternienburg, K 2096 - überwiegend verpachtet -


Blick zum Grundstück


Luftbilddaten © GeoFly GmbH



Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die idyllische Einheitsgemeinde Osternienburger Land liegt mittig in Sachsen-Anhalt und grenzt im Nordwesten an den Salzlandkreis, im Norden an die Stadt Aken, im Osten an die Bauhausstadt Dessau-Roßlau (ca. 20 km) und im Süden an die Bach- und Kreisstadt Köthen (ca. 7 km). Die B 185 und B 187a begrenzen den Ort.

Das Grundstück befindet sich östlich außerhalb von Osternienburg sowie unweit von Elsnigk und ist von weiteren Landwirtschaftsflächen umgeben.

Objekt: **6,68 ha umfassendes Areal** außerhalb der Ortslage (Ackerland, Grünland Ø GZ 35, Gehölz, Wasserfläche sowie Sumpfgebiet). Von der Gesamtfläche sind ca. 46.832 m² im Rahmen eines Landpachtvertrages als Grünland unbefristet verpachtet.

Das Grundstück hat einen unregelmäßigen Zuschnitt und grenzt mit einem südlichen Ausläufer an die K 2096. Entlang der östlichen Grundstücksgrenze verläuft der „Rustgraben". Auf dem Grundstück befinden sich 2 Teiche/Sümpfe sowie teilweise Baum-/Strauchbewuchs.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Darstellung als Flächen für die Landwirtschaft/sonstige Grünfläche. Des Weiteren Lage im Landschaftsschutzgebiet „Elsnigk Osternienburger Teiche", im Vogelschutzgebiet „Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburger Land".

Grundstücksgröße: ca. **66.832 m²**
Jahrespacht: ca. € 965,- (für die verpachteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 65.000,-***

44. 06385 Aken (Elbe), südöstlich außerhalb der Ortslage - überwiegend verpachtet -


Blick zu den Grundstücken


© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Aken (Elbe) liegt am Südufer der mittleren Elbe, ca. 12 km westlich von Dessau-Roßlau sowie ca. 12 km nordöstlich der Kreisstadt Köthen (Anhalt). Bis nach Halle (Saale) sind es ca. 45 km. Etwa 15 km westlich von Aken mündet die Saale in die Elbe. Aken liegt an der B 187a von Zerbst/Anhalt nach Köthen. Günstige Verkehrsanbindungen bestehen durch die kurze Distanz zur A 9 (ca. 20 km) und zur A 14 (ca. 25 km).

Das Grundstück befindet sich südöstlich außerhalb von Aken und ist von weiteren Grün- und Landwirtschaftsflächen umgeben.

Objekt: **6,9 ha Splitterflächen/Grünland (Ø GZ 44 und 46)** und geringfügig Waldfläche außerhalb der Ortslage. Von der Gesamtfläche sind ca. 45.620 m² im Rahmen eines Landpachtvertrages als Grünland unbefristet verpachtet. Südlich verläuft der Fluss Taube. Mit Vernässungen in diesen Bereichen muss gerechnet werden Die Flächen haben keine eigene Zuwegung und sind nur über unbefestigte Wege/Fremdflurstücke erreichbar.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB) sowie teilweise im FFH-Gebiet sowie im Vogelschutzgebiet. Ein Teilbereich befindet sich im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren „Susigke".

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **69.360 m²** (10 Flurstücke)
Jahrespacht: ca. € 912,- (für die verpachteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 25.000,-***

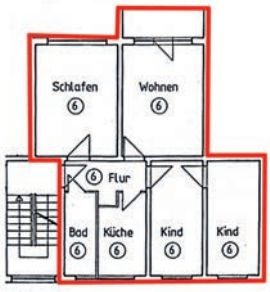
*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

45. 06785 Oranienbaum-Wörlitz OT Vockerode, Kapenweg 19 - leerstehend -







Lage: **Sachsen-Anhalt.** Oranienbaum-Wörlitz liegt ca. 12 km östlich von Dessau-Roßlau und ca. 25 km südwestlich der Lutherstadt Wittenberg und verbindet auf einzigartige Weise historisches Erbe mit naturnahem Wohnen. Als Teil des weltberühmten Dessau-Wörlitzer Gartenreichs zählt die Stadt zum UNESCO-Weltkulturerbe und bietet mit seinen weitläufigen Parkanlagen, Schlössern und Kanälen eine außergewöhnliche Kulisse fürs tägliche Leben. Der **OT Vockerode** liegt unmittelbar am südlichen Elbufer, ca. 4 km von Dessau-Roßlau entfernt. Anschluss an die A 9 (AS Vockerode) besteht in nur ca. 1 km. Das Objekt befindet sich in einer kleinen Plattenbausiedlung, umgeben von Einfamilienhäusern.

Objekt: Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1975. Umfassende Modernisierungen ca. 1995 (Kunststoffisofenster, Renovierung der Treppenhäuser, Keller, Heizungs-/Sanitär-/Elektroanlagen, Dacheindeckung sowie Fassade inkl. Wärmedämmung der Giebel). Einzelmaßnahmen werden fortlaufend durchgeführt. Die Hausaufgänge sind mit elektrischen Türöffnern sowie Briefkasten-, Klingel-/Gegensprechanlage ausgestattet. Beheizung über Fernwärme. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich augenscheinlich in einem ordentlichen Unterhaltungszustand mit weiterem Sanierungs-/Modernisierungspotential.

Die **Eigentumswohnung Nr. 6** liegt im 2. OG rechts des Hausaufganges Nr. 19 und besteht aus 4 Zimmern, Küche, Flur sowie schmal geschnittenem, gefliesten Wannenbad mit WM-Anschluss und Fenster. Vom Wohnzimmer besteht Zugang zum Balkon mit Blick auf eine Grünfläche. Fenster sowie Balkontür sind mit Rollläden versehen. Insgesamt vollständig sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand, teilweise Feuchtigkeitsschäden. Zur Wohnung gehört ein Keller.

Wohnfläche: 69,27 m²
Energieausweis: V, 97 kWh/(m²a), Nah-/Fernwärme, Bj. 1975, C.
Hausgeld mtl.: ca. € 290,- (inkl. ER)
Mindestgebot: **€ 12.000,-***

46. 06536 Südharz OT Breitenstein, Breitensteiner Mühlgasse 26 - leerstehend -





Lage: **Sachsen-Anhalt.** Südharz liegt im Landkreis Mansfeld-Südharz. Im Süden führt die A 38 (AS Roßla) durch die Gemeinde. Der **OT Breitenstein** liegt ca. 40 km nordwestlich von Sangerhausen und ca. 7 km nördlich der Stolberg (Harz), In ca. 3 km bindet die L 236, die durch Breitenstein führt, an die B 242 an. Es bestehen Busverbindungen in die umliegenden Orte. Das Objekt liegt im nördlichen Teil Breitensteins. Neben Wohnbebauung unterschiedlicher Art, findet man in dem Ort diverse Gewerbebetriebe und Gastwirtschaften.

Objekt: Ferienhaus mit massiv angebautem Nebengebäude, Bj. ca. 1951. Das Haus steht auf einem Betonsockel und der Anbau auf einem verputztem Natursteinsockel. Die Giebelseiten des Hauptgebäudes sind mit Holzplanken verkleidet und straßenseitig hell angestrichen. Das Objekt verfügt derzeit über keine funktionsfähige technische Gebäudeausrüstung, der Wasseranschluss wurde jedoch ca. 2023 erneuert, ferner wurde ein neuer Zähler-/Sicherungskasten für den Stromanschluss eingebaut. Es sind allumfassende Sanierungs-, und Modernisierungsmaßnahmen notwendig, um das Objekt einer künftigen Nutzung zuzuführen. Die zum Teil mit Bäumen bewachsene Freifläche ist überwiegend verwildert und weist Unrat auf.

Grundstücksgröße: ca. 603 m²
Wohn-/Nutzfläche: grob geschätzt 80 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 8.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

47. 39307 Genthin, Verlängerung der Straße der Freundschaft - vertragsfrei -







Lage: **Brandenburg.** Die Kleinstadt Genthin liegt ca. 28 km westlich von Brandenburg/Havel und ca. 57 km nordöstlich der Landeshauptstadt Magdeburg, an den B 1 / B 107 sowie am Elbe-Havel-Kanal. Anschluss an die A 2 (AS Ziesar) besteht in ca. 25 km.

Das Grundstück befindet sich am westlichen Stadtrand, an der Verlängerung des nördlichen Abzweiges der Straße der Freundschaft. Die südliche Umgebung besteht aus gepflegten Wohngrundstücken. Westlich schließt sich eine Gartenanlage und der unbefestigte Parkplatz der Gartenanlage an, nördlich verläuft eine Bahntrasse. Bis zur B 1/B 107 sind es ca. 600 m in westliche Richtung. Der Bahnhof Genthin befindet sich ca. 900 m östlich.

Objekt: Großes naturbelassenes Grundstück am Genthiner Kleingartengraben gelegen (Uferfront in etwa 145 m). Das unregelmäßig geschnittene Areal stellt sich derzeit als Grünfläche mit Baum- und Strauchbewuchs dar. Ver- und Entsorgungsleitungen (Trinkwasser, Abwasser, Gas) liegen in der Straße der Freundschaft, Strom ebenfalls sowie auf dem westlich angrenzenden Nachbargrundstück (Gartenanlage). Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Darstellung als Grünfläche.

Grundstücksgröße: ca. **4.580 m²**

Mindestgebot: **€ 4.500,-***

48. 14778 Wenzlow, diverse Flurstücke nahe der A 2 sowie der L93 - vertragsfrei -







© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Brandenburg.** Wenzlow liegt zwischen den Städten Ziesar und Brandenburg an der Havel. Die Gemeinde grenzt im Norden direkt an die Havelstadt. Die direkte Nachbarschaft zu Brandenburg an der Havel verleiht dem Ort eine günstige Lage innerhalb der Region. Die A 2 (Oberhausen-Dortmund-Hannover-Magdeburg-Berlin) verläuft durch Wenzlow.

Die Grundstücke liegen in einem Waldgebiet, außerhalb der Ortslage nahe der L93 sowie der A 2.

Objekt: Zwölf nicht zusammenhängende Flurstücke mit teilweise rechteckigem und teilweise unregelmäßigem Zuschnitt. Die Grundstücke stellen naturbelassene Waldflächen dar. Sie sind begrünt sowie mit verschiedenen Büschen und Bäumen bewachsen, vereinzelt führen Waldwege über die Grundstücke.

Die Flächen sind nicht eingefriedet. Die Grundstücksgrenzen sind vor Ort nicht eindeutig feststellbar. Ein Teil der Flurstücke der Flur 6 wird durch die A 2 getrennt.

Gemäß vorliegendem Kartenmaterial befinden sich die Flurstücke 247/89, 157/160,161,164,165,173 und 174 der Flur 8 in einem Landschaftsschutzgebiet.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **121.924 m²** (12 Flurstücke)

Mindestgebot: **€ 109.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

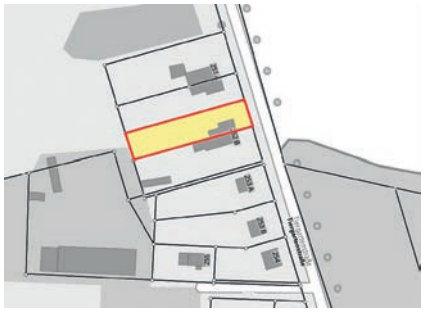
AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

49. 16515 Oranienburg, Tiergartenstraße 252 A - leerstehend -





Lage: **Brandenburg.** Oranienburg liegt ca. 35 km nördlich von Berlin und ist ein beliebter Wohn-/Gewerbestandort vor den Toren der Hauptstadt, aber auch ein wichtiger und leistungsstarker Wirtschaftsstandort der Region. Die wichtigste Fernverkehrsstraße ist der Berliner Ring (A 10 / A 111).



Das Objekt liegt in westlicher Stadtrandlage, ca. 3,5 km vom S- und Regionalbahnhof entfernt. Die B 273 (Deutsche Tonstraße) verläuft in ca. 450 m und bietet im weiteren Verlauf Anschluss an die B 96. Anschluss an die A 10 (nördlicher Berliner Ring, AS Oranienburg) besteht in nur ca. 7 km. In kurzer Entfernung sind Einrichtungen des täglichen Bedarfs (u. a. Lebensmitteldiscounter, Restaurant etc.) erreichbar. Südöstlich des Objektes hat die DAH Gruppe (Unternehmensgruppe in der Energiewirtschaft und Landwirtschaft) ihren Sitz. Das Unternehmen bewirtschaftet nach eigenen Angaben rund 20.000 ha Acker- und Grünland und gehört damit zu den größten Agrarbetrieben in Deutschland.



Objekt: Rechte Doppelhaushälfte mit Nebengebäuden in ruhiger Stadtrandlage und freiem Blick über Felder und Wiesen. Baujahr ca. 1958. Beheizung ehemals über Gasheizung (nicht mehr funktionsfähig). Tagesbelichtetes Wannenbad mit veralteter Ausstattung (stark verschmutzt, teilweise Nässeschäden/Schimmelbildung). Die Gebäude-/Heizungs-/Sanitär-/Elektroausstattung ist vollumfänglich erneuerungsbedürftig. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Die Nebengebäude sind abrisswürdig.



© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Haus, Nebengebäude und Grundstück sind stark vermüllt (Altmobiliar etc.). Eine Beräumung ist Sache des Erstehers. Das Grundstück ist voll erschlossen. Straßenfront rund 16 m, durchschnittliche Tiefe in etwa 70 m.

Grundstücksgröße: ca. 1.132 m²
Wohnfläche: grob geschätzt 100 m² (Bruttogrundfläche rund 84 m²)
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 65.000,-***







*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

50. 14822 Borkwalde, Olof-Palme-Ring 93















Lage: **Brandenburg.** Borkwalde mit ca. 2.100 Einwohnern ist eine familienfreundliche Waldgemeinde, ca. 39 km südwestlich der Berliner Stadtgrenze und unweit der Landeshauptstadt Potsdam sowie rd. 15 km von Beelitz und ca. 16 km von Werder (Havel) entfernt. Gute Erreichbarkeit über die B 246, A 9 und A 10. Der rd. 3,5 km entfernte Bahnhof Borkheide bietet mit dem Regionalexpress RE 7 eine regelmäßige Verbindung in Richtung Berlin (ca. 30 min bis Berlin-Wannsee bzw. ca. 41 min bis Berlin-Charlottenburg).

Das Objekt befindet sich in ruhiger Wohnlage. Die von neuen Einfamilienhäusern und großzügigen Grundstücken geprägte Umgebung vermittelt ein angenehmes und familienfreundliches Wohngefühl. Die Natur beginnt praktisch vor der Haustür und lädt zu Spaziergängen, Radtouren und vielfältigen Freizeitaktivitäten ein. Eine Kindertagesstätte ist ca. 200 m entfernt. Eine Arztpraxis, eine Apotheke und die Buslinie 541 befinden sich u. a. im Ort; ein Supermarkt ist demnächst ebenfalls vor Ort. Grund- sowie Privatschulen befinden sich in der näheren Umgebung.

Objekt: **Stilvolle Einfamilienhaus-Villa** auf einem attraktiven Eckgrundstück. Der großzügig konzipierte Neubau wurde 2024 nach dem KfW-40-Plus-Standard errichtet und verbindet zeitgemäße Architektur mit einem hohen energetischen Standard. Auf zwei Etagen verteilen sich insgesamt 7½ Zimmer, die vielfältige Möglichkeiten zum Wohnen, Schlafen, Arbeiten, Spielen und für Gäste bieten, sowie drei hochwertig ausgestattete Bäder. Die durchdachte Raumaufteilung mit separaten Wohn- und Rückzugsbereichen schafft ein hohes Maß an Privatsphäre und individuelle Nutzungsmöglichkeiten für die gesamte Familie.

Im Erdgeschoss befinden sich eine Diele mit integriertem Garderoben-Einbauschrank, ein Badezimmer, ein Schlafzimmer, ein großzügiger Wohn-, Ess- und Kochbereich, ein Arbeitszimmer, ein Gäste-WC, ein Hauswirtschaftsraum sowie eine Terrasse. Das Obergeschoss umfasst einen Flur, vier Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer, zwei Badezimmer und einen Abstellraum. Zusätzlich stehen unter dem Dach ca. 100 m² praktische Lager- und Abstellfläche zur Verfügung.

Der offen und weitläufig gestaltete Wohn-, Ess- und Küchenbereich im Erdgeschoss mit ca. 42 m² bildet den kommunikativen Mittelpunkt des Hauses. Großformatige, dunkle Bodenfliesen verleihen dem Raum eine zeitgemäße und zugleich elegante Anmutung, während der Kamin einen markanten Akzent setzt. Die bodentiefen Fenster lassen viel Tageslicht einfallen und eröffnen einen schönen Blick in den Garten. Über eine moderne Hebeschiebetür gelangt man unmittelbar auf die ca. 48 m² große, überdachte Terrasse. Dadurch gehen Innen- und Außenbereich harmonisch ineinander über und schaffen einen attraktiven Lebensraum für das ganze Jahr

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- bezugsfreie Übergabe -

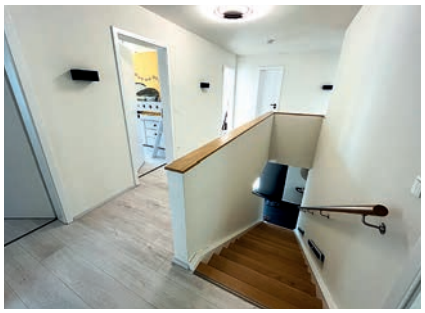




Ein weiteres Highlight ist die elegante Design-Küche mit zentral angeordneter Kochinsel, die neben reichlich Arbeitsfläche auch integrierte Sitzmöglichkeiten bietet. Die ausgesuchte Ausstattung umfasst unter anderem hochwertige Miele-Einbaugeräte, ein modernes BORA-Kochfeld sowie einen Quooker Wasserhahn und verbindet anspruchsvolles Design mit hohem Bedienkomfort.
Das Haus verfügt über drei geschmackvoll ausgestattete Bäder sowie ein separates Gäste-WC. Für ein angenehmes Raumklima sorgt eine moderne Wärmepumpe mit integrierter Heiz- und Kühlfunktion.



Moderne Haustechnik für Komfort, Energieeffizienz und Zukunftssicherheit. Eine Photovoltaikanlage mit ca. 10 kWp Leistung und Batteriespeicher unterstützt den hohen energetischen Standard und ermöglicht eine effiziente Nutzung der erzeugten Solarenergie. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für ein ausgeglichenes Raumklima und trägt zugleich zu einem effizienten Energiehaushalt bei. Abgerundet wird die technische Ausstattung durch einen vollständigen Glasfaseranschluss, ein Smarthome-Grundsystem sowie eine Überwachungskamera. Die noch bestehende dreijährige Gewährleistung bietet darüber hinaus zusätzliche Sicherheit.



Der liebevoll angelegte Garten überzeugt mit einem eigenen Gartentiefbrunnen und einer automatischen Bewässerungsanlage, die eine komfortable Pflege der Außenanlagen ermöglicht. Ein gemütlich gestalteter Grillplatz lädt zu geselligen Stunden mit Familie und Freunden ein. Ergänzt wird das Grundstück durch ein Gartenhaus mit separatem Abstellraum, vorbereitetem Saunaraum und einem Kinderatelier. Während der Saunabereich die Möglichkeit zur Gestaltung eines privaten Wellnessbereichs bietet, schafft das Kinderatelier zusätzlichen Raum für kreatives Spielen, Basteln und Gestalten. Insgesamt verbindet die Immobilie eine moderne, energieeffiziente Bauweise mit einer durchdachten Raumgestaltung und einem vielseitig nutzbaren Außenbereich. Die Kombination aus großzügigem Wohnangebot, separaten Rückzugsbereichen, hochwertiger Ausstattung und naturnaher Lage macht dieses Einfamilienhaus zu einem außergewöhnlichen Zuhause für Familien mit gehobenen Ansprüchen vor den Toren Potsdams und Berlins.





Grundstücksgröße: ca. 636 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 218 m² zzgl. ca. 100 m² Lagerfläche im Dachboden
Energieausweis: B, 11,2 kWh/(m²a), Strom-Mix, Bj. 2024, A+
Mindestgebot: **€ 695.000,-***

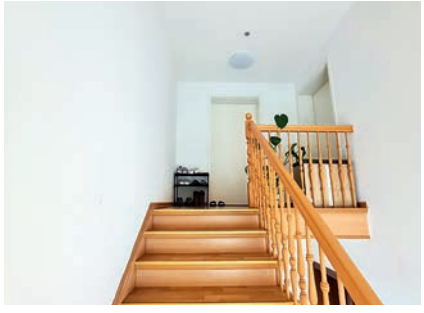
*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

51. 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde, Blankenfelder Dorfstraße 6













Lage: **Brandenburg.** Blankenfelde-Mahlow liegt an der südlichen Berliner Stadtgrenze (Berlin-Lichtenrade) im nördlichen Teil des Landkreises Teltow-Fläming. Die Märkische Promenade im Ortsteil Blankenfelde wurde 1933 zur schönsten Deutschlands ernannt. Sie befand sich inmitten der von zugezogenen Berlinern gerade gebauten Wohnsiedlung, die heute den Ortskern von Blankenfelde bildet. 2011 wurde der sanierte Gutspark Dahlewitz wieder für die Öffentlichkeit freigegeben.

Der Ortsteil Blankenfelde zeichnet sich durch eine hohe Wohn- und Lebensqualität sowie eine ausgewogene Verbindung von naturnahem Wohnen und stadtnaher Lage aus. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie vielfältige Freizeit- und Sportangebote sind im Gemeindegebiet vorhanden und tragen zur Attraktivität des Standortes bei. Die Nähe zu Berlin, dem Flughafen BER und den weitläufigen Landschafts- und Erholungsräumen des Umlandes macht Blankenfelde zu einem beliebten Wohnort im Berliner Umland.

Das Objekt liegt am südlichen Rand des Ortsteils Blankenfelde in einer ruhigen Anliegerstraße. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus freistehenden Ein-/Zweifamilienhäusern sowie Erholungsgrundstücken und ist insgesamt durch eine ruhige, wohngeprägte Struktur gekennzeichnet. Die Entfernung nach Berlin-Schönefeld beträgt ca. 7 km, Teltow ist ca. 10 km entfernt. Die A 10 (Berliner Ring) ist in ca. 7 km, die B 96 in ca. 5 km zu erreichen. Des Weiteren hat Blankenfelde einen S-Bahnanschluss nach Berlin.

Objekt: Wohn-/Geschäftshaus sowie eine Remise mit acht Apartments und eine Werkstatt mit Garage und Nebenraum. Baujahr des Haupthauses ca. 1900, Baujahr der Remise ca. 2026. Die Beheizung erfolgt über Gaszentralheizung. **In den Jahren 2021 – 2024 erfolgten umfangreiche Sanierungsarbeiten, u. a. die Modernisierung des Wohn- und Geschäftshauses sowie der Remise.**

Der in Massivbauweise errichtete Altbau umfasst insgesamt vier Einheiten, wovon eine Einheit gewerblich genutzt wird. Das Erd- und Obergeschoss verfügen jeweils über eine 3-Zimmerwohnung, im Dachgeschoss sind zwei 2-Zimmerwohnungen angeordnet. Ein besonderes Ausstattungsmerkmal der Dachgeschosswohnungen sind die dekorativ sichtbaren und gut erhaltenen Holzträger, die den Räumen einen individuellen Charakter verleihen. Im Gewölbekeller des Hauses steht den Mietern eine Waschküche zur Verfügung. Die einzelnen Etagen werden über das Treppenhaus erschlossen.

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

- vermietet -





Das Ensemble wird durch eine Remise mit acht 1-Zimmer-Apartments ergänzt, die sowohl für Wohn- als auch für Gewerbezwecke genutzt werden können.

Alle Einheiten sind mit Einbauküchen ausgestattet und verfügen über Dusch-/bzw. Wannenbäder, vereinzelt sind Vollbäder vorhanden. Die Gebäude sind mit Kunststoffisolierglasfenstern bzw. in der Werkstatt mit Holzfenstern ausgestattet, Bodenbeläge unterschiedlicher Art und Beschaffenheit.

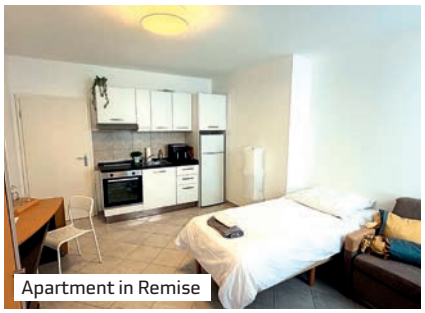
Zum Gebäudebestand auf dem Grundstück zählt außerdem eine Werkstatt mit integrierter Garage sowie ein Nebenraum. Zur Ausstattung gehören zahlreiche historische Maschinen, darunter u. a. Werkbänke für die Metall- und Holzbearbeitung, eine vertikale Metallbandsäge sowie eine historische Kreis- bzw. Wippsäge für Holzarbeiten.

Die Verkaufsfläche ist eingefriedet und wird über eine Zufahrt erschlossen. Das Objekt verfügt insgesamt über 26 Pkw-Stellplätze, die vermietet sind. Zusätzlich sind ein Müllplatz und ein überdachter Fahrradabstellbereich vorhanden. Die Freiflächen sind überwiegend befestigt und in Teilen mit Büschen und Bäumen bepflanzt. Zusätzlich wurde zwischen dem Altbau und den Remisen eine Hecke angelegt. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem guten Zustand mit vereinzeltem Renovierungsbedarf.

Ein Bauantrag wurde vom Veräußerer für die Umwandlung der Werkstatt und Garage in sechs weitere Apartments vorbereitet. Ob und in welchem Umfang eine zusätzliche Bebauung möglich ist, ist im Rahmen einer Bauvoranfrage mit der zuständigen Baubehörde zu klären. Für die mögliche Bebauung in vorgeschilderter Form übernimmt das Auktionshaus keine Haftung.

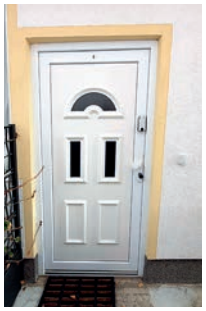
Grundstücksgröße:	insgesamt ca. 1.348 m² (4 Flurstücke)
Wohn-/Gewerbefläche:	insgesamt ca. 528 m² (Haupthaus und Remise)
Nutzfläche:	ca. 242 m²
Energieausweis:	Haupthaus: B, 98,5 kWh/(m²a), Erdgas E, Bj. 1900, C. Remise: B, 129,80 kWh/(m²a), Erdgas E, Bj. 2026, D.
Jahresmiete netto:	ca. € 172.116,-
Mindestgebot:	**€ 1.195.000,-***





Apartment in Remise





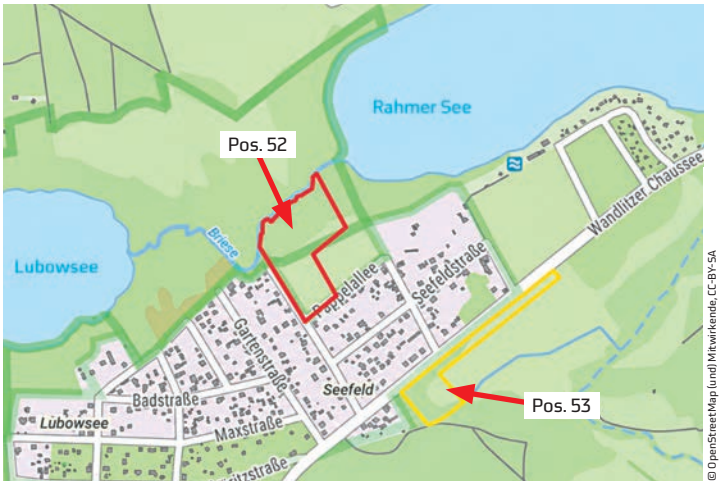


*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

52. 16515 Mühlenbecker Land OT Zühlsdorf, Pappelallee Ecke Eintrachtstraße - vertragsfrei -





© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA



Grundstück links





Lage: **Brandenburg.** Mühlenbecker Land ist eine amtsfreie Gemeinde im LK Oberhavel, nördlich von Berlin. Die B 96a, die Landesstraße L 21 sowie die touristische Route „Deutsche Tonstraße" führen durch das Gemeindegebiet. Die nächstgelegene Anschlussstelle zur A 10 (Berliner Ring, AS Mühlenbeck) ist nur ca. 5 km entfernt. Über die S-Bahn besteht Anschluss Richtung Berlin.

Der **OT Zühlsdorf liegt nur ca. 15 km nördlich der Berliner Stadtgrenze.** Mehrere beliebte Badeseen (Rahmersee, Liepnitzsee, Wandlitzer See und Stolzenhagener See) befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Es besteht Anschluss an die Regionalbahn Richtung Wensickendorf und Berlin. Geprägt von einer wald-/seenreichen Umgebung bietet der Ort eine hohe Lebensqualität im Grünen bei gleichzeitig guter Anbindung an die Hauptstadtregion. Das Grundstück liegt im Norden des **Siedlungsbereichs Seefeld**, zwischen Rahmersee und Lubowsee.

Objekt: Unbebautes Eckgrundstück **- Spekulations-/Ausgleichsfläche -** nördlich von Berlin, direkt an der Briese, zwischen Rahmersee und Lubowsee. Das rund **3,2 ha umfassende Verkaufsgrundstück** stellt sich aktuell überwiegend als Grünland/Acker dar. Augenscheinlich erfolgt eine vertragslose und unentgeltliche Nutzung als Weidefläche. Dieses Areal ist eingezäunt. Im hinteren Bereich Richtung Briese sind naturnahe Flächen/Wald zu verzeichnen.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Wald und landwirtschaftliche Fläche. Das gesamte Areal liegt im Naturpark sowie im LSG, die rückwärtige Fläche (rd. 20.000 m²) im NSG Lubowsee sowie im FFH-Gebiet.

Die Pappelallee sowie Eintrachtstraße sind befestigte Straßen mit EFH-Bebauung. Straßenfront des Verkaufsgrundstückes entlang der Pappelallee rund 90 m, an der Eintrachtstraße bis zur letzten ggü.liegenden Bebauung in etwa 145 m. Ob eine teilweise Bebauung analog der Umgebung möglich ist, wurde nicht geprüft.

Grundstücksgröße: ca. **32.501 m²**

Mindestgebot: **€ 60.000,-***


Luftbilddaten © GeoFly GmbH




Rahmersee

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

53. 16515 Mühlenbecker Land OT Zühlsdorf, Wandlitzer Chaussee - vertragsfrei -

Lage: **Brandenburg.** Das Grundstück liegt ebenfalls im **Siedlungsbereich Seefeld**, nahe dem Rahmersee. Eine Bushaltestelle befindet sich unweit des Grundstückes, u. a. mit Anbindung an den Bahnhof Schönerlinde.

Objekt: Unbebautes Grundstück, derzeit Grünland mit teilweisem Baum-/Strauchbewuchs. Das Areal erstreckt sich auf einer Länge von rund 433 m entlang der Wandlitzer Chaussee. Das Flurstück 853 misst eine durchschnittliche Tiefe von etwa 24 m, das Flurstück 851 von rund 104 m.

Zwischen dem Grundstück und der Wandlitzer Chaussee verläuft ein Fahrradweg. Des Weiteren führen über einen Teilbereich des Verkaufsflurstückes 853 unbefestigte Wege/Fahrspuren.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Darstellung als landwirtschaftliche Fläche. Nahezu östlich angrenzend sowie gegenüber befindet sich Wohnbebauung. Ob eine (Teil-)Bebauung analog der Umgebungsbebauung möglich ist, wurde bislang nicht geprüft.

Lage im Landschaftsschutzgebiet sowie im Naturpark.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **17.597 m²** (2 Flurstücke)

Mindestgebot: **€ 19.000,-***





Grundstück links

54. 15834 Rangsdorf, Heinestraße 8 - teilweise verpachtet -

Lage: **Brandenburg.** Rangsdorf liegt im Landkreis Teltow-Fläming, rund 30 km südlich des Berliner Stadtzentrums. Sie gehört zum engeren Berliner Umland und zeichnet sich durch eine überwiegend aufgelockerte Wohnbebauung sowie eine landschaftlich attraktive Umgebung aus. Insbesondere der Rangsdorfer See und die umliegenden Waldflächen prägen den Wohn- und Erholungscharakter der Gemeinde. Über die Bundesstraße B 96 besteht eine direkte Verbindung nach Berlin sowie in Richtung Zossen. Die A 10 (Berliner Ring) ist über die Anschlussstelle Rangsdorf unmittelbar erreichbar und gewährleistet eine gute Anbindung an das überregionale Straßennetz. Der Bahnhof Rangsdorf liegt an der Bahnstrecke Berlin–Dresden und wird von der Regionalexpresslinie RE 8 bedient. Damit bestehen Bahnverbindungen in Richtung Berlin. Insgesamt handelt es sich um einen verkehrlich gut erschlossenen Wohnstandort im südlichen Berliner Umland, der die Nähe zur Bundeshauptstadt mit einer naturnahen Umgebung und einem hohen Erholungswert verbindet.
Das Grundstück liegt in einem Wohngebiet am östlichen Ortsrand der Gemeinde Rangsdorf

Objekt: Das Grundstück verfügt über eine Straßenfront von ca. 18 m und ist mit einem eingeschossigen Gartenhaus bebaut. Das Gebäude wurde in einer einfachen Leichtbauweise errichtet, an der Südseite befindet sich eine Terrasse.
Es besteht ein auf unbestimmte Zeit geschlossener Pachtvertrag für eine Teilfläche von 504 m², der mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende gekündigt werden kann. Das Grundstück ist mit Hecken, Sträuchern und Bäumen bewachsen.
Bestandteil eines Bodendenkmals. Lage im Innenbereich gem. § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Darstellung als Wohnbaufläche.

Grundstücksgröße: ca. 1.056 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Jahrespacht: ca. € 958,- (für die verpachteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 120.000,-***







AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

55. 15712 Königs Wusterhausen OT Senzig, Libellenweg - vertragsfrei -







© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Brandenburg.** Königs Wusterhausen ist die größte Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald. Der Ortsteil Senzig liegt südöstlich von Berlin in einer wald- und seenreichen Umgebung und ist vor allem als Wohn- und Naherholungsstandort geprägt. Über das regionale Straßennetz besteht Anschluss in Richtung Königs Wusterhausen und Berliner Ring (A 10).
Senzig ist ein Ortsteil der Stadt Königs Wusterhausen und war bis 2003 eine eigenständige Gemeinde. Der Ort erstreckt sich über fünf Kilometer von Königs Wusterhausen entlang der L40 südlich der Dahme (Krüpelsee und Krimnicksee) in west-östlicher Ausdehnung.
Das Grundstück liegt inmitten des Siedlungsgebietes hinter der Wohnbebauung des Jägersteiges sowie der Heidestraße und ist über ein Waldstück vom Libellenweg erreichbar. Die Umgebung ist wald- und seenreich und überwiegend von 1- bis 2-geschossigen Einfamilienhäusern in offener Bauweise sowie vereinzelt von Lauben bzw. Wochenendhäusern geprägt. Das Ufer des Krüpelsee ist fußläufig erreichbar.

Objekt: Unregelmäßig geschnittene und überwiegend mit Bäumen bewachsene Waldfläche. Die Flächen grenzen an mehrere bebaute Wohngrundstücke an. Lage im Landschaftsschutzgebiet „Teupitz – Köriser Seengebiet". Teilweise befinden sich noch Reste ehemaliger Einfriedungen auf dem Grundstück.

Grundstücksgröße: ca. **3.584 m²** (3 zusammenhängende Flurstücke)
Mindestgebot: **€ 49.000,-***

56. 15754 Heidesee OT Friedersdorf, Fürstenwalder Straße - vertragsfrei -





© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Heidesee liegt ca. 30 km südöstlich des Berliner Stadtzentrums und ca. 10 km östlich von Königs Wusterhausen, zwischen Wolziger See, Dahme und Oder-Spree-Kanal. Die A 12 (AS Friedersdorf) ist ca. 4 km entfernt und über die durch den Ort verlaufende L 39 schnell erreichbar. Anschluss an die A 13 (AS Bestensee) besteht in ca. 18 km. Der **OT Friedersdorf** liegt im Norden des Gemeindegebietes. Einrichtungen des täglichen Bedarfs sowie Schule und Kitas sind hier vorhanden. Der Kurort Bad Saarow mit dem Scharmützelsee ist nur ca. 30 km entfernt. Das Grundstück befindet sich in nordöstlicher Ortsrandlage, innerhalb einer Neubausiedlung mit Reihenhäusern.

Objekt: Unbebautes Grundstück, inmitten einer gepflegten Wohnsiedlung. Das Areal stellt derzeit eine gepflegte Wiesenfläche dar, die im Randbereich vereinzelt mit Bäumen/Sträuchern bewachsen ist. Das Grundstück wird durch eine Privatstraße, Parkflächen, Gärten der umliegenden Reihenhäuser begrenzt. Laut Gemeinschaftsordnung sind dem Grdst. 2 Pkw-Stellplätze (blau) zugeordnet.

Lage im **B-Plangebiet**, Ausweisung als **WR, reines Wohngebiet** (GRZ 0,4 und GFZ 0,5). Die Zuwegung erfolgt über eine Privatstraße. Ein Wegerecht ist bislang nicht vereinbart. Die Medien liegen in den umliegenden Straßen und in der Privatstraße an. **Der Bodenrichtwert beträgt € 150,-/m² Grundstücksfläche.**

Grundstücksgröße: insgesamt ca. 829 m² (3 Flurstücke)
Mindestgebot: **€ 19.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

57. 14822 Borkheide, Friedrich-Engels-Straße - vertragsfrei -

Lage: **Brandenburg.** Die Waldgemeinde Borkheide liegt im Zentrum des LK Potsdam-Mittelmark, ca. 10 km westlich von Beelitz, ca. 25 nordöstlich von Bad Belzig und ca. 33 km südwestlich von Potsdam. Die B 246 verläuft am südlichen Gemeinderand. Anschluss an die A 9 (AS Beelitz) besteht in nur ca. 1 km. Borkheide bietet viele Vorteile moderner Infrastruktur: Supermarkt, Ladengeschäfte, Bank, Restaurants, Grundschule, Ärzte, Kitas, verschiedene Dienstleistungsunternehmen etc. Das neue Naturbad Borkheide lädt zum Baden, zu sportlichen Aktivitäten oder zum Erholen ein.

Das Grundstück befindet sich in südlicher Ortsrandlage und ist von Wohnbebauung sowie südlich und westlich von weiteren Waldflächen umgeben.

Objekt: Rund **6,7 ha große Holzungsfläche** (Kiefernbestand) als Bestandteil eines größeren, sich anschließenden Waldareals. Unmittelbar nördlich und östlich befinden sich Einfamilienhausgebiete. Das Grundstück verfügt über eine Straßenfront entlang der Friedrich-Engels-Straße von rund 106 m und erstreckt sich in der Tiefe bis zum Waldweg.

2 Wegflächen (Teile der unbefestigten Straßen „Auf der Heide" und „Waldweg") werden durch die Gemeinde im Zuge des Verkaufes noch herausgemessen und sind nicht Kaufgegenstand. Die Kosten trägt die Gemeinde. Aufgrund dessen wird späterhin das Verkaufsflurstück etwa mittig durch den Weg „Auf der Heide" (katasterlich) getrennt (im Bild-/Kartenmaterial rechts bereits berücksichtigt). Die sich auf dem Grundstück erstreckenden Flächenanteile der unbefestigten Straßen „Immenweg" und „Im Sonnenwinkel" sind Kaufgegenstand.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Darstellung als Fläche für Wald.

Grundstücksgröße: ca. **66.630 m²** (unvermessene Teilflächen, Teilung und Vermessung wird von der Gemeinde beauftragt und bezahlt)

Mindestgebot: **€ 29.000,-***


ungefähre Lage





58. 14547 Beelitz OT Fichtenwalde, Köhlerstaße 12 - vertragsfrei -

Lage: **Brandenburg.** Fichtenwalde ist ein Ortsteil der Stadt Beelitz im Landkreis Potsdam-Mittelmark und liegt rund 35 km südwestlich von Berlin sowie etwa 20 km südwestlich von Potsdam. Der Ortsteil gehört zum erweiterten Berliner Umland und zeichnet sich durch eine überwiegend aufgelockerte Einfamilienhausbebauung sowie ausgedehnte Waldflächen aus. Die Anschlussstelle Beelitz-Heilstätten/Fichtenwalde der A 9 ist in ca. 1,5 km erreichbar. Der Berliner Ring (A 10) ist in kurzer Entfernung erreichbar. Das Grundstück liegt in einem waldreichen Bereich am südlichen Rand des Ortsteils Fichtenwalde.

Objekt: Das mit zahlreichen Bäumen und Sträuchern bestockte Grundstück verfügt über eine Straßenfront von ca. 20 m und ist mit einem Erholungsbungalow bebaut. Der Bungalow und die vorhandenen Schuppen/ Verschläge weisen neben weiteren Schäden Dachundichtigkeiten und Schimmelbildung aus. Sämtliche Aufbauten befinden sich in einem abrissreifen Zustand. Lage im Außenbereich (siehe § 35) BauGB, im Vorentwurf des FNP Kennzeichnung als Wald.

Grundstücksgröße: ca. 1.126 m²

Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG

Mindestgebot: **€ 5.000,-***



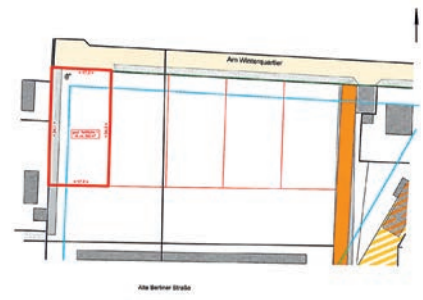


AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

59. 15366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten, Am Winterquartier - vertragsfrei -













© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

Lage: **Brandenburg.** Die Rennbahngemeinde Hoppegarten grenzt direkt an die nördliche Berliner Stadtgrenze und hat sich trotz verstärkten Zuzugs ihren dörflichen Charakter bewahrt. Die im Grünen liegende Galopprennbahn zählt zu den schönsten Anlagen Europas. Hoppegarten verfügt über florierende Gewerbegebiete, eine gute Infrastruktur sowie eine verkehrsgünstige Anbindung über die B 1/B 5 und die A 10 (Berliner Ring). Die Berliner City (Alexanderplatz) ist ca. 17 km entfernt. Es besteht Anschluss an den S- und U-Bahnverkehr Richtung Berlin. Die beliebte Bölschestraße und der Große Müggelsee als Naherholungsgebiet mit seinen bekannten Ausflugsorten und Strandbädern sowie den Müggelbergen liegen ca. 8 km entfernt. Die Umgebung ist von Wäldern und Seen geprägt und bietet zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten.
Das Grundstück liegt im OT Dahlwitz-Hoppegarten und ist von Wohnbebauung umgeben. Die B 1/B 5 ist schnell erreichbar und bietet eine gute Anbindung nach Berlin und ins Umland. Nördlich grenzt eine kleine Waldfläche an das Wohngebiet. Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind in wenigen Autominuten erreichbar.

Objekt: Baugrundstück, innerhalb des Wohngebietes „Am Winterquartier" gelegen. Das Wohngebiet wurde vor rd. 10 Jahren entwickelt und erschlossen und ist mit gepflegten Einfamilienhäusern bebaut.

Das Gelände diente einst als Winterquartier des DDR-Staatszirkus. Es umfasste Wohngebäude, Werkstätten, Stallungen und Übungsmanegen. An die Zirkusgeschichte erinnerte bis vor Kurzem der denkmalgeschützte „Barlay-Bau", eine ehemalige Übungsmanege.
Das nahezu rechteckig geschnittene Baugrundstück wird über die Straße Am Winterquartier erschlossen, alle Medien liegen in der Straße. Die Verkaufsfläche verfügt über eine Straßenfront von rd. 17,20 m und eine durchschnittl. Grundstückstiefe von rd. 34 m. Die Vermessung der Teilfläche ist bereits erfolgt, die katasterliche Umschreibung befindet sich derzeit in Bearbeitung. Die Kosten hierfür trägt der Veräußerer. Gemäß Bebauungsplan „Am Winterquartier/Rennbahnallee" wird die Fläche als Mischgebiet ausgewiesen. Demnach erscheint die Bebauung mit einem 3-geschossigen Wohnhaus bei einer GRZ von 0,3 zulässig. Aufgrund der festgesetzten Baugrenzen sind zur nördl. und westl. Grundstücksgrenze jeweils 5 m Abstand einzuhalten, zur östlichen und südl. Grundstücksgrenze jeweils 3 m Eine Bauvoranfrage ist notwendig. Die Planunterlagen sehen überwiegend kleinere Wohnbaugrundstücke mit EFH-Bebauung vor.

Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt € 320,-/m² Grundstücksfläche.

Grundstücksgröße: ca. 592 m² (katasterliche Umschreibung läuft)

Mindestgebot: **€ 125.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

60. 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf OT Vogelsdorf, Heckenstraße 4 - leerstehend -





Lage: **Brandenburg.** Die Doppelgemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf liegt ca. 10 km östlich der Berliner Stadtgrenze, an der B 1 sowie innerhalb des Berliner Autobahnrings (A 10, AS Berlin-Hellersdorf) und zählt zu den Orten rings um Berlin, in denen zu wohnen, zu leben und zu arbeiten immer attraktiver wird. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Ärzte, Schulen und Kitas bieten eine hohe Lebensqualität. Dank der guten Verkehrsanbindung ist Fredersdorf-Vogelsdorf auch für Pendler attraktiv. S-Bahn-Anschluss Richtung Berlin ist vorhanden. Das Objekt befindet sich in ruhiger Lage, im südlichen Bereich des **OT Vogelsdorf.** Die Umgebung ist durch offene Wohnbebauung auf großzügigen Grundstücken geprägt. Fußläufig ist ein großer Spielplatz erreichbar.



Objekt: **Erbbaurecht am Grundstück**, bebaut mit einem ehemaligen Wohnhaus (Wohnfläche geschätzt 60 m²), direkt angrenzend an ein Naturschutzgebiet. Baujahr um 1930. Die Gebäude-/Heizungs-/Sanitär-/Elektroausstattung ist veraltet bzw. nicht mehr funktionsfähig. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Im Gebäude ist Altmobiliar vorhanden, das nicht mehr beräumt wird. Ein Abriss erscheint sinnvoll. Straßenfront ca. 24,50 m.





Gemäß Erbbaurechtsvertrag ist die Errichtung eines Einfamilienhauses möglich. Das Grundstück liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB (Wohnbaufläche). Eine Bauvoranfrage ist erforderlich. **Aktueller Bodenrichtwert € 330,-/m².**

Verkauft wird das Erbbaurecht am Grundstück. Der Erbbaurechtsvertrag läuft bis zum Jahr 2103. Erbbaurechtsgeber (Grundstückseigentümer) ist die Gemeinde (Details auf Anfrage).



Erbbaurecht am Grundstück mit:	ca. 1.313 m²
Erbbauzins p. a.:	ca. € 2.084,- (jährlich an den Erbbaurechtsgeber zu zahlen)
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot:	**€ 25.000,-***







© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

61. 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf OT Fredersdorf, Beethovenstraße 23 - vertragsfrei -







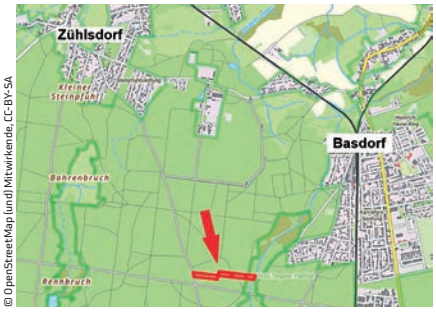
G-BL 04/07

Lage: **Brandenburg.** Die Doppelgemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf liegt ca. 10 km östlich der Berliner Stadtgrenze, zwischen Berlin-Marzahn und Strausberg, innerhalb des Berliner Autobahnrings (A 10, AS Berlin-Hellersdorf). Dank der guten Verkehrsanbindung ist Fredersdorf-Vogelsdorf auch für Pendler attraktiv. Die B 1 verläuft durch die Gemeinde, die A 10 ist in ca. 2 km erreichbar. S-Bahn-Anschluss Richtung Berlin ist im Ort vorhanden.
Das Grundstück liegt im nördlichen **Ortsteil Fredersdorf** in einem durch vielfach neu errichtete Einfamilienhäuser geprägtem Wohngebiet. Die Beethovenstraße ist eine verkehrsberuhigte Anwohnerstraße.

Objekt: Das Grundstück verfügt über eine Straßenfront von ca. 18 m und ist im hinteren rückwärtigen Bereich mit einem Erholungsbungalow mit Anbau und einem Schuppen bebaut. Durch einen umfangreichen Bewuchs mit wildem Wein befinden sich die Aufbauten in einem baufälligen/ abrissreifen Zustand.
Das Grundstück ist mit mehreren Nadelbäumen und im hinteren Bereich mit Obstgehölzen bewachsen, darüber hinaus sind verschiedene Hecken- und Grünpflanzen vorhanden.
Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt € 360,-/m² Grundstücksfläche. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Ausweisung im Flächennutzungsplan als Wohnbauland. Die Gemeinde verweist auf einen GRZ-Richtwert von 0,25.

Grundstücksgröße: ca. 749 m²
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand des GModG
Mindestgebot: **€ 110.000,-***

62. 16348 Wandlitz OT Basdorf, abgehend von der L 21 - vertragsfrei -



© OpenStreetMap (und) Mitwirkende, CC-BY-SA



Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Wandlitz liegt nur wenige Kilometer vor den nördlichen Toren Berlins, mitten im Naturpark Barnim und ist umrahmt von herrlichen Wäldern und Seen. Bis zum Alexanderplatz in Berlin-Mitte sind es nur etwa 35 km. Der bekannte Wandlitzer See oder der Liepnitzsee befinden sich nur wenige Minuten entfernt.

Das Grundstück befindet sich südwestlich außerhalb der Ortslage des **OT Basdorf**, nur ca. 9 km von der Berliner Stadtgrenze entfernt. Basdorf bietet eine gut ausgebaute Infrastruktur, die insbesondere für Familien und Berufstätige kurze Wege im Alltag ermöglicht.

Objekt: Knapp 3 ha umfassende Holzungsfläche als Bestandteil eines größeren Waldgebietes. Die einzelnen Flurstücke werden durch Wege (Fremdflurstücke) voneinander getrennt. Entlang der östlichen Grundstücksgrenze fließt das Tegeler Fließ, mit Vernässungen in diesem Bereich muss gerechnet werden.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Darstellung als Fläche für Wald. Lage im Landschaftsschutzgebiet „Westbarnim", im Naturpark „Barnim" sowie teilweise im Naturschutz- und FFH-Gebiet „Tegeler Fließtal".

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **29.884 m²** (4 Flurstücke)
Mindestgebot: **€ 9.000,-***

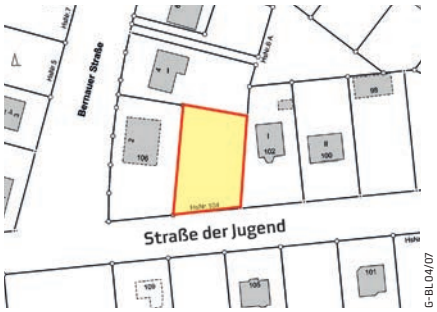
*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

63. 14621 Schönwalde-Glien OT Schönwalde Siedlung, Str. der Jugend 104 - vertragsfrei -

Lage: **Brandenburg.** Schönwalde-Glien mit rd. 10.700 Einwohnern liegt ruhig und idyllisch im Landkreis Havelland und ist Teil des Regionalparks Krämer Forst. Die Gemeinde grenzt mit dem OT Schönwalde-Siedlung unmittelbar an den nordwestlichen Rand der Metropole Berlin (Spandau), erstreckt sich in westlicher Richtung bis über den westlichen Berliner Autobahnring (A 10, AS Falkensee) hinaus und wird durch die B 273 begrenzt.
Schönwalde-Siedlung ist der jüngste und größte Ortsteil der Gemeinde. Charakteristisch für das Ortsbild sind die vielen Einfamilienhäuser, die im Laufe der Jahrzehnte hier gebaut wurden. Der Erhalt des dörflichen Charakters, verbunden mit einer geordneten und behutsamen städtebaulichen Entwicklung unter Einbeziehung des Umwelt- und Naturschutzes, stehen hier im Vordergrund. Das Grundstück liegt am westlichen Rand des Ortsteils in einem überwiegend mit Wochenend- und Einfamilienhäusern bebauten Gebiet.





Objekt: Das eingezäunte Grundstück verfügt über eine Straßenfront von ca. 23 m und ist mit mehreren großen Nadel- und Laubbäumen sowie mit Wildwuchs bestockt.
Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt € 280,-/m² Grundstücksfläche. Im Bebauungsplan Nr. 15 "Brandenburger Straßen" ausgewiesen als allgemeines Wohngebiet, Einzelhaus mit maximal zwei Vollgeschossen.

Grundstücksgröße: ca. 833 m²
Mindestgebot: **€ 98.000,-***

64. 16792 Zehdenick OT Ribbeck, Ribbecker Dorfstraße 35 - leerstehend -

Lage: **Brandenburg.** Die Havelstadt Zehdenick liegt ca. 60 km nördlich von Berlin an der B 109. Die historische Altstadt, das Kloster, die Havel und der Ziegeleipark Mildenberg bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Der **Ortsteil Ribbeck** ist ein kleiner, idyllischer Ort ca. 5 - 8 km nordwestlich der Kernstadt. Das Objekt liegt zentral, gegenüber der denkmalgeschützten Dorfkirche.



Objekt: Historisches, denkmalgeschütztes Gebäudeensemble mit vorliegender Baugenehmigung sowie bauhistorischem und restauratorischem Gutachten. Das Ensemble besteht aus einem ehemaligen Gutshaus aus der Zeit um 1723–1727 und einem historischen Speichergebäude aus der Zeit um 1665.

Eine bauhistorische Besonderheit stellt der in das barocke Gutshaus integrierte mittelalterliche ehemalige Burgturm dar. Durch die bauliche Verbindung des Gutshauses mit dem wesentlich älteren Turm vereint das Ensemble unterschiedliche historische Bauepochen und verfügt über eine außergewöhnliche historische Bausubstanz. Keine Heizungs-, Sanitär- oder Elektroinstallationen vorhanden. Insgesamt stark sanierungsbedürftiger Zustand.



Gemäß Planungsunterlagen sind im Gutshaus 10 Wohneinheiten mit ca. 784 m² einschließlich anteiliger gemeinschaftlicher Terrassenflächen vorgesehen.

Die Hausanschlüsse für Elektro und Trinkwasser wurden neu hergestellt. Abwasser ist im Bestand vorhanden.

Grundstücksgröße: ca. 2.384 m²
Nutzfläche: Gutshaus: ca. 784 m² (genehmigte Wohnfläche), ca. 909 m² im Bestand
Wirtschaftsgebäude: ca. 400 m² (Bestandsfläche) mit weiterem Ausbau- und Nutzungspotential
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand des GModG
Mindestgebot: **€ 18.000,-***


Planung

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis • Ausführliche Objektunterlagen unter www.dga-ag.de

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

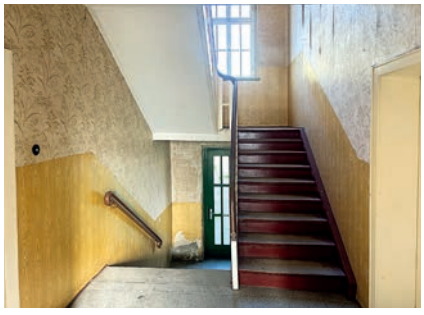
65. 03253 Schönborn, Bahnhofstraße 34 - leerstehend -











Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Schönborn liegt in der Naturparkregion Niederlausitzer Heidelandschaft, ca. 4 km südwestl. von Doberlug-Kirchhain und ca. 16 km von Bad Liebenwerda. Anschluss an die A 13 besteht in ca. 40 km, die B 101 in ca. 10 km, die B 96 in ca. 15 km. In nur 4 km Entfernung befindet sich das Bahnkreuz Doberlug-Kirchhain mit den Fernverbindungen nach Berlin-Dresden sowie Leipzig-Cottbus. Die Stadt Doberlug-Kirchhain verfügt über eine gute Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Ärzten.
Das Objekt liegt an der Hauptstraße, angrenzend an die Feuerwehr und gegenüber einem Spielplatz, in überwiegend wohnbaulich geprägter Umgebung.

Objekt: Mehrfamilienhaus mit Garagen auf großem Grundstück. Bj. ca. 1953. Über das Treppenhaus werden die Etagen mit einer 4-Zimmer-, zwei 3-Zimmer-, zwei 2-Zimmer- und einer 1-Zimmerwohnung erschlossen. Alle Wohnungen verfügen über Flur, Küche, Wannenbad mit Fenster. Eine Whg wird über eine Gaszentralheizung beheizt, während die übrigen Wohnungen noch über Kachel-/Kohleöfen beheizt werden. Im Keller (Deckenhöhe von ca. 2,70 m) befinden sich Heizungsanlage sowie großzügige Abstellflächen. Das DG ist nur tlw. ausgebaut. Insg. umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Rückwärtig befindet sich ein großzügiger Garten sowie ein Garagengebäude mit 5 Garagen, von denen 3 vertragslos und unentgeltlich genutzt werden. Derzeit erfolgt eine engmaschige Kontrolle des Gebäudes inkl. Gartenpflege durch den Hausmeister. In ca. 2016 erfolgte die Herstellung der Haus-/Grundstücksanschlüsse sowie der Straßenausbau mit Gehweg. Es besteht eine geringe Überbauung durch das Feuerwehrgebäude, die Klärung ist Sache des Erstehers. Eine Grundstücksteilung zur Schaffung weiteren Baulands erscheint möglich, wurde jedoch nicht geprüft.

Grundstücksgröße: ca. 2.845 m²
Wohn-/Nutzfläche: 6 WE mit ca. 410 m² sowie Nutzfl. ca. 195 m². Insg. 605 m².
Energieausweis: B, 374,5 kWh/(m²a), Kohle, Stückholz, Erdgas E, Bj. 1953, H.
Mindestgebot: **€ 35.000,-***







*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

66. 19336 Bad Wilsnack, Havelberger Straße 13 - leerstehend -

Lage: **Brandenburg.** Das **Thermalsole- und Moorheilbad Bad Wilsnack** mit seiner Thermalbade- und Saunalandschaft der Kristall Kur- und Gradier-Therme ist eine Kurstadt und historischer Wallfahrtsort im LK Prignitz. Bad Wilsnack liegt zwischen Perleberg (ca. 20 km nördlich), Havelberg (ca. 20 km südöstlich) sowie Wittenberge (ca. 17 km westlich), unweit der B 5 und der B 107. Anschluss an die A 24 (AS Herzsprung) besteht in ca. 55 km. Das Gebiet um Bad Wilsnack ist Teil des brandenburgischen Biosphärenreservates „Flusslandschaft Elbe-Brandenburg". Nur wenige Kilometer südlich der Stadt liegt das „Storchendorf" Rühstädt.

Das Objekt befindet sich im südlichen Teil von Bad Wilsnack, nur wenige Gehminuten von der historischen Innenstadt entfernt. Gepflegte Wohnhäuser säumen die Havelberger Straße. Einrichtungen des täglichen Bedarfs, Schule, Kitas sowie Arztpraxen sind im Ort vorhanden.

Objekt: Einfamilienhaus. Baujahr grob geschätzt um 1970. Beheizung ehemals über Nachtspeicher- und Ofenheizung. Tagesbelichtetes Duschbad. Die gesamte Gebäude-/Heizungs-/Sanitär-/Elektroausstattung ist veraltet bzw. nicht mehr funktionsfähig und erneuerungsbedürftig. Teilweise ist Altmobiliar vorhanden, dieses verbleibt zum Teil im Objekt. Der rückseitige Grundstücksbereich stellt Garten/Grünland mit einem massiven Nebengebäude (ehemals Garagen) sowie vereinzelt Baum- und Strauchbewuchs dar.

Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand bzw. Abriss, verbunden mit einer Neubebauung gemäß § 34 BauGB. Die Straßenfront beträgt rund 18 m und geht etwa 82 m in die Tiefe. Im Hinblick auf eine mögliche Neubebauung ist eine Bauvoranfrage erforderlich. **Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt € 45,-/m² Grundstücksfläche (gemischte Baufläche).**

Grundstücksgröße: ca. 1.293 m²
Bruttogrundfläche: rd. 100 m² (laut Kartenmaterial)
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 20.000,-***







67. 01979 Lauchhammer, Freifrau-von-Löwendal-Straße 14 - leerstehend -

Lage: **Brandenburg.** Lauchhammer liegt an der Schwarzen Elster, ca. 45 km nördlich von Dresden und ca. 50 km südwestlich von Cottbus. Über die B 169, die A 13 sowie den Bahnknotenpunkt Ruhland ist die Stadt verkehrstechnisch gut angebunden. Die Flughäfen Dresden und BER sind ebenfalls bequem über die A 13 erreichbar. Das Objekt befindet sich im Ortsteil Lauchhammer-Ost, etwa 2 km vom Stadtzentrum entfernt.

Objekt: Das villenartige Wohnhaus ist baulich mit dem ehemaligen Fleischereiladen verbunden. Im rückwärtigen Gebäudebereich befinden sich die ehemaligen Produktionsräume der Fleischerei. Diese umfassen unter anderem Räumlichkeiten für die Fleischzerlegung, einen Räucherofen sowie weitere Bereiche zur Wurstherstellung. Die vorhandenen technischen und betrieblichen Ausstattungen befinden sich in einem schlechten Zustand. Die Nebengebäude wurden überwiegend als Lagerflächen genutzt. Insgesamt befindet sich die bauliche Anlage in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 1.968 m²
Bruttogrundfläche: ca. 225 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 8.000,-***





Luftbilddaten © GeoFly GmbH

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

68. 15236 Frankfurt (Oder), Kopernikusstraße 29 - leerstehend -

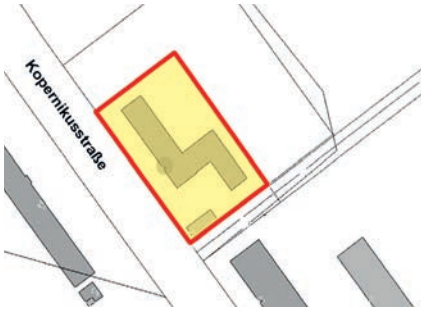












Lage: **Brandenburg.** Frankfurt (Oder) liegt am Westufer der Oder. Die Oder bildet die östliche Stadtgrenze und zugleich die deutsche Staatsgrenze zu Polen. Seit 1999 führt Frankfurt die Zusatzbezeichnung „Kleiststadt Mit der Neugründung der Europa-Universität Viadrina 1991 ist Frankfurt (Oder) wieder Universitätsstadt. Im Süden Frankfurts überquert die A 12 die Grenze nach Polen und geht dort in die A 2 über. Auch der Flughafen BER ist über die Bundesautobahn gut erreichbar. Des Weiteren liegt Frankfurt im Einzugsbereich der Bundesstraßen B 5, B 87, B 112 und B 112n. Ferner besitzt die Stadt einen sehr gut ausgebauten Personennahverkehr.

Das Objekt befindet sich westlich von dem Kosmonautenviertel an der Kopenikusstraße, die zur B 87 und B 112 führt. Neben der Verkaufsfläche befindet sich das Hauptzollamt Frankfurt (Oder), gegenüber die Bundespolizei Frankfurt (Oder). Das Stadtzentrum sowie Einrichtungen des täglichen Bedarfs, Arztpraxen und Apotheken sind in wenigen Autominuten erreichbar. Anbindung an den ÖPNV besteht in der unmittelbaren Umgebung.

Objekt: Ehemaliges Verwaltungsgebäude mit dazugehörigem Nebengebäude (früheres Wachgebäude). Baujahr Verwaltungsgebäude ca. 1957, Baujahr Nebengebäude ca. 1971. Die Heizkörper wurden überwiegend entfernt. Das Verwaltungsgebäude wurde in Massivbauweise errichtet. Das DG ist teilweise ausgebaut. Im KG befindet sich ein ehemaliger Kohlenkeller. Das Objekt verfügt über WCs auf den Etagen. Die bauliche Substanz befindet sich in einem soliden Zustand, weist jedoch erhebliche Mängel in der technischen Gebäudeausstattung sowie im Innenausbau auf.

Das eingeschossige Wachgebäude wurde ebenfalls in Massivbauweise errichtet. Holzfenster und -türen, tlw. mit Gitterstäben, keine WCs und tlw. Handwaschbecken vorhanden. Insgesamt besteht allumfassend sanierungs- und modernisierungsbedarf. Müllablagerungen sowie Altmobiliar sind vorhanden. Die Freiflächen sind überwiegend asphaltiert bzw. betoniert. Das Grundstück ist vollständig eingefriedet, in Teilen ist ein Bauzaun vorhanden. Die Liegenschaft wurde zuletzt bis Juli 2006 von der Polizei genutzt. Lage im Innenbereich gemäß §34 BauGB und im Bereich des B-Plan BP-04-006 Wohnungsbaustandort „Römerhügel" Frankfurt (Oder). Laut B-Plan 2–3-geschossige Bebauung möglich. „WA 32/03 a1".

Grundstücksgröße: ca. 3.343 m²
Nutzfläche: ca. 2.150 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht dem GModG
Mindestgebot: **€ 95.000,-***

*zzgl. Auktions-Aufgeld auf den Zuschlagspreis

AUKTION 18. Dez. 2026 · Beginn 12.00 Uhr

69. 15848 Beeskow OT Schneeberg, Schneeberger Dorfstr. 18 - vertragsfrei -





Lage: **Brandenburg.** Beeskow ist die Kreisstadt des Landkreises Oder-Spree. Die Stadt liegt südöstlich von Berlin und verfügt über eine gute Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertagesstätten sowie medizinischen Einrichtungen. Über die Bundesstraßen B87 und B168 bestehen gute regionale Verkehrsverbindungen. Berlin ist in 90 Minuten, Frankfurt (Oder) in 30 Minuten Fahrzeit erreichbar.
Das Objekt befindet sich im Ortsteil Schneeberg in ruhiger, dörflich geprägter Wohnlage. Die Umgebungsbebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern sowie großzügigen Grundstücken. Direkt gegenüber dem Grundstück befindet sich der Reiterhof Richter, einer der größten Reiterhöfe in der Umgebung, der für seine Pferdepension und seinen Reitunterricht bekannt ist.

Objekt: Unbebautes Grundstück in ruhiger Lage. Die Verkaufsfläche ist begrünt und vereinzelt mit Büschen und Bäumen bewachsen. Derzeit wird das Grundstück vertragslos als Pferdekoppel genutzt und ist mit einem Elektro-Weidezaun eingefriedet. Gemäß vorliegendem Kartenmaterial ist das Grundstück als gemischte Wohnbaufläche sowie im nordwestlichen Grundstücksbereich als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB.

Grundstücksgröße: ca. 1.136 m²
Mindestgebot: **€ 9.500,-***

70. 16248 Liepe, Ernst-Thälmann-Straße (L29), rechts neben Nr. 18a - vertragsfrei -





Luftbilddaten © GeoFly GmbH


Blick zum Grundstück

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Liepe liegt ca. 10 km nordöstlich von Eberswalde sowie ca. 12 km nördlich von Bad Freienwalde, im Herzen des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin. Die Umgebung ist geprägt von weitläufigen Wäldern, Feldern und der unmittelbaren Nähe zum Oder-Havel-Kanal sowie zur Oder. Zahlreiche Rad-/Wanderwege sowie Möglichkeiten zum Angeln, Bootfahren und Baden befinden sich in direkter Umgebung.

Das Grundstück befindet sich in östlicher Ortsrandlage, angrenzend an ein Autohaus. Gegenüber befindet sich Wohn- und Wochenendhausbebauung am Lieper See (Angelgewässer sowie Teil der regionalen Wasserstraßen und Oderberger Gewässer). In unmittelbarer Nähe befinden sich die historische Lieper Schleuse (am Finowkanal) sowie das bekannte Schiffshebewerk Niederfinow.

Objekt: Unbebautes Grundstück (Holzungsfläche und Grünland) in Hanglage vis-à-vis dem Lieper See. Laut Kartenmaterial beträgt die Straßenfront in etwa 180 m. An der westlichen Grundstücksgrenze befindet sich ein Trafohäuschen (Eigentum der e-dis ohne grundbuchliche Sicherung).

Das Grundstück liegt im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), im Biosphärenreservat, Vogel- und Landschaftsschutzgebiet sowie im FFH-Gebiet. Des Weiteren wird die Fläche im Blauen Band 2017 (Renaturierungsprogramm), teilweise im Biotopkataster sowie im Erosionsgefährdungsgebiet geführt.

Grundstücksgröße: ca. **12.531 m²**
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

ERLÄUTERUNGEN

Erläuterungen zu den Abkürzungen im Katalog

AB	- Altbau	HK	- Heizkosten
BauGB	- Baugesetzbuch	HKV	- Heizkosten-vorschuss
Bj.	- Baujahr	HP	- Hochparterre
BK	- Betriebskosten	MFH	- Mehrfamilienhaus
BKV	- Betriebskosten-vorschuss	NB	- Neubau (ab 01.01.1949)
DG	- Dachgeschoss	Nfl.	- Nutzfläche
DHH	- Doppelhaushälfte	NGeb.	- Nebengebäude
EFH	- Einfamilienhaus	OG	- Obergeschoss
EG	- Erdgeschoss	OH	- Ofenheizung
E-Hzg.	- Elektro-/Nacht-stromspeicherhei-zung	Sout.	- Souterrain
		TE	- Teileigentum
ER	- Erhaltungsrücklage	VH	- Vorderhaus
ETW	- Eigentumswohnung	WE	- Wohneinheit
GE	- Gewerbeeinheit	Wfl.	- Wohnfläche
GEH	- Gasetagenheizung	WGH	- Wohn-/ Geschäftshaus
Gfl.	- Gewerbefläche		
Grdgr.	- Grundstücksgröße	ZFH	- Zweifamilienhaus
HH	- Hinterhaus	ZH	- Zentralheizung

Erläuterungen zu den Abkürzungen zum Energieausweis nach dem Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) im Katalog:

V	- Verbrauchsausweis (Art des Energieausweises)
B	- Bedarfsausweis (Art des Energieausweises)
kWh/(m²a)	- Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert oder -kennwert
FW	- Energieträger Fernwärme
Hz	- Energieträger Brennholz, Holzpellets, Holzhack-schnitzel
E	- Energieträger elektrische Energie bzw. Strom
Bj.	- Baujahr laut Energieausweis
A+ bis H	- Energieeffizienzklasse

Copyright

Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Deutsche Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung – auch auszugsweise – sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Deutsche Grundstücksauktionen AG zulässig.

Erläuterungen der Notare

Auch bei der privaten Grundstücksauktion ist der mit dem Zuschlag zustande kommende Kaufvertrag beurkundungsbedürftig. Der auf den folgenden Seiten abgedruckte Mustertext (in der für das jeweilige Objekt vervollständigten und individualisierten Fassung) ergibt zusammen mit dem vor Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des Notars verlesenen Auslobungstext des jeweiligen Objekts und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses den Vertragsinhalt. Die beurkundenden Notare geben Ihnen nachstehend die folgenden Hinweise:

Als beurkundende Notare haben wir die gesetzliche Verpflichtung, Sie – sofern Sie Verbraucher im Sinne des Beurkundungsgesetzes sind – auf Folgendes hinzuweisen: Im Rahmen der Grundstücksauktionen werden die vom Auktionator gemäß § 156 BGB erteilten Zuschläge sofort im Anschluss beurkundet. Damit kommt sofort ein bindender Vertrag zustande. Sie sollten sich daher vorab mit dem Gegenstand der Beurkundung genauestens beschäftigen und sich beraten lassen, um sich vor übereilten Handlungen zu schützen. Die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen und ein Mustertext des Zuschlagsprotokolls sind nachstehend in diesem Katalog abgedruckt. Bitte prüfen Sie die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen genau.

Sofern Sie sich während der Beurkundung vertreten lassen möchten, sind wir als Notare gesetzlich verpflichtet, auf das Folgende hinzuweisen: Wir haben die Amtspflicht, Ihnen zu raten, persönlich an der Beurkundung teilzunehmen. Nur so besteht die Möglichkeit, dass während der Verlesung der Urkunde dem beurkundenden Notar Fragen gestellt werden können. Nur auf diesem Wege kann sichergestellt werden, dass die im Vertrag vorgesehenen Regelungen im Detail und in ihrer rechtlichen Tragweite dem wahren Willen der Parteien entsprechen werden. Dies ist der vom Gesetzgeber gewünschte und kostengünstigste Weg. Sofern Sie sich gleichwohl dazu entschließen sollten, nicht persönlich anwesend zu sein, raten wir Ihnen, sich durch eine Person Ihres Vertrauens vertreten zu lassen. Dabei handelt es sich um eine Person, die Ihnen persönlich besonders verbunden ist, oder zu der Sie aufgrund der bei dieser Person vorhandenen Sachkunde besonderes Vertrauen haben und die einseitig Ihre Interessen vertritt, z. B. ein Rechtsanwalt.

Da die vorstehenden Hinweise nur Empfehlungen sind, haben wir zu dieser Fragestellung mit Ausnahme dieses Hinweises keine weitergehende Einwirkungsmöglichkeit. Bitte nutzen Sie im Zweifelsfalle die Möglichkeit, sich im Vorfeld auch mit unserer Kanzlei in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen zur Vertretung, zum Beurkundungsverfahren, zur Urkunde oder zum Inhalt der hier abgedruckten Texte haben sollten.

Martin Heidemann, Notar

Patrick Heidemann, Notar

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Grundstücksauktionen AG
Büro Leipzig
Grimmaische Straße 2-4
04109 Leipzig

Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1C
01665 Nieschütz

Druck, Weiterverarbeitung:

MÖLLER PRO MEDIA GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C075521

KAUFVERTRAGSMUSTER

Bei der Versteigerung von Immobilien sind das Meistgebot und der Zuschlag beurkundungsbedürftig. Der nachstehende Grundlagentext bildet zusammen mit dem vor der Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des jeweils mit der Beurkundung betrauten Notars verlesenen Auslobungstext (der als Anlage 1 Teil des Kaufvertrages und mitbeurkundet wird) und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen den rechtlich maßgeblichen Vertragstext, der Ihrem Meistgebot zugrunde liegt.

Die beurkundenden Notare, Herr Notar Martin Heidemann und Herr Notar Patrick Heidemann, geben Ihnen hiermit als mit der Beurkundung betraute Notare den von ihnen vorbereiteten Mustertext und die bereits beurkundeten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung des durch Gebot und Zuschlag nach Beurkundung zu Stande kommenden Rechtsgeschäfts wenden Sie sich bitte direkt an die Notare. Kontaktdaten siehe unten.

1) (Mitarbeiter des Auktionshauses) handelnd für die

Deutsche Grundstücksauktionen AG,
Kurfürstendamm 65,
10707 Berlin,

- nachstehend „Auktionshaus" genannt -,

2) (Auktionator)

- nachstehend „Auktionator" genannt -.

Der Auktionator und die Erschienene zu 1) handeln zugleich für (Veräußerer)

- nachstehend „Veräußerer" genannt -,

aufgrund Vollmacht vom 25.09.2025 - UR-Nr. 432/2025 des Notars Martin Heidemann - in Verbindung mit dem Einlieferungsvertrag.

3) (Ersteher)

- nachstehend „Ersteher" genannt -.

Der Notar befragte die Erschienenen, ob er oder eine der mit ihm beruflich verbundenen Personen in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, außerhalb des Notaramtes tätig war oder ist; dies wurde verneint.

Die Erschienenen schlossen folgenden

Kaufvertrag:

§ 1 Verkauf

1) In der heutigen Grundstücksversteigerung kommt das Grundstück in ??, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts ?? von ?? Blatt ?? Flur ?? Flurstück ??

- nachstehend „Grundstück" genannt -

zum Aufruf. Der Versteigerung liegen die Anlage 1 und die Versteigerungsbedingungen vom 28.06.2024 (UVZ 251/2024 des Notars Martin Heidemann, Berlin) zugrunde. Die Anlage 1 wurde verlesen und genehmigt. Die Versteigerungsbedingungen sind bekannt und liegen in beglaubigter Abschrift vor; auf Verlesen und Beifügen wird verzichtet.

2) Der Ersteher gibt das Meistgebot in Höhe von € ?? - in Worten: Euro ?? - ab.
Der Auktionator erteilt ihm nach dreimaligem Aufruf zu diesem Meistgebot den Zuschlag.
Mit dem Zuschlag und dieser Beurkundung kommt gemäß § 156 BGB ein Kaufvertrag zu den Bedingungen der Anlage 1, der Versteigerungsbedingungen und mit dem Meistgebot als Kaufpreis zustande.

3) Die Niederschrift wurde bis hierher in Gegenwart des Notars verlesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben:
Nunmehr entfernte sich der Auktionator. Bei den folgenden Erklärungen werden er und der Veräußerer durch die Erschienene zu 1) vertreten. Die Beurkundung wurde sodann fortgesetzt.

§ 2 Zahlungsverpflichtung

Der Ersteher verpflichtet sich, den vollständigen Kaufpreis bis zum ?? (sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vorgesehen ist, einen Monat nach dem Zuschlag) auf einem Anderkonto unabhängig vom Vorliegen einer zur Wirksamkeit des Vertrages notwendigen Genehmigung zu hinterlegen.
Der Notar wies darauf hin, dass nur bei der Hinterlegung auf einem Notaranderkonto der Schutz durch die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung des Notars und den Vertrauensschadenfonds der Notarkammern besteht und die Überwachung der Auszahlungsreife durch den Notar sichergestellt ist.

§ 3 Aufgeld (Courtage)

1) Der Ersteher verpflichtet sich, das Aufgeld des Auktionshauses unabhängig vom Vorliegen einer für die Wirksamkeit des Vertrages notwendigen behördlichen oder gerichtlichen Genehmigung sofort zu zahlen, und zwar in Höhe von € ??.

2) Bei endgültiger Verweigerung einer solchen Genehmigung oder bei Rücktritt gemäß § 9 ist das Auktionshaus verpflichtet, das Aufgeld zurückzuzahlen.

§ 4 Vollstreckungsunterwerfung

Wegen der vorstehenden Zahlungsverpflichtungen
a) gemäß § 2 und
b) gemäß § 3 Absatz 1)
nebst jährlichen Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz ab dem jeweiligen Fälligkeitstermin - wegen des Aufgelds aus vollstreckungsrechtlichen Gründen ab heute - unterwirft sich der Ersteher der sofortigen Zwangsvollstreckung und ermächtigt den Notar, dem Gläubiger bei Fälligkeit eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen, sofern keine Zahlung bzw. Hinterlegung erfolgt ist. Der Notar wies darauf hin, dass Zinsen ungeachtet der vorstehenden Regelung erst ab Verzug geschuldet werden.

§ 5 Vollzugsvollmacht

Die Parteien erteilen den Mitarbeiterinnen des Notars (Namen der bevollmächtigten Mitarbeiterinnen) - geschäftsansässig 10707 Berlin, Kurfürstendamm 188 - jeder einzeln - unwiderruflich Vollmacht unter Ausschluss einer persönlichen Haftung und unabhängig von der Wirksamkeit der weiteren Vereinbarungen in dieser Urkunde für Auflassung, Eintragung und Löschung einer Vormerkung und alle sonstigen Anträge und Bewilligungen für den Vollzug dieser Urkunde gegenüber dem Grundbuchamt.

§ 6 Übergabe / Teilunwirksamkeit / Sonstiges

1) Die Übergabe von Gefahr, Nutzen und Lasten erfolgt gemäß Nr. 10 der Versteigerungsbedingungen an dem Monatsersten, der der vollständigen Hinterlegung des Kaufpreises folgt.
2) Bei etwaiger Teilunwirksamkeit soll dieser Vertrag im Übrigen wirksam bleiben.

§ 7 Grundbuchstand

1) Der Grundbuchstand ergibt sich aus der Anlage 1.
2) Der Verkauf erfolgt zu den Bedingungen der Anlage 1.

§ 8 Belehrungen, Hinweise und Vollzug

1) Der Notar belehrte über die Vorschriften des Grunderwerbsteuergesetzes und wies auf die bestehenden Vorkaufsrechte hin. ??
   Die Wirksamkeit des Vertrages hängt von der Erteilung der u.U. im Einzelfall erforderlichen Genehmigung ab.
2) (Hinweise und Belehrungen des Notars, abhängig vom Einzelfall)
?) (im Einzelfall besondere Regelungen)
?) Der Notar wird mit dem Vollzug gemäß Ziffer 16, 17 der Versteigerungsbedingungen beauftragt und ermächtigt, dem Auktionshaus Auskunft über den jeweiligen Bearbeitungsstand zu erteilen.

Die Parteien beantragen gegenüber dem Grundbuchamt gemäß Nr. 31000 Abs. (3) Ziffer 2 KV GNotKG/ § 55 GBO die kostenfreie Erteilung von Abschriften aller Eintragungsmitteilungen unmittelbar an sich.

§ 9 Rücktrittsrecht

Für den Fall der Ausübung eines Vorkaufsrechtes steht dem Veräußerer ein Rücktrittsrecht zu. Der Notar wird beauftragt, den Berechtigten in Betracht kommender Vorkaufsrechte eine Abschrift dieser Urkunde zu übersenden bzw. zuzustellen und wird ermächtigt, die entsprechenden Negativzeugnisse oder den Verzicht über die Ausübung des Vorkaufsrechtes für die Beteiligten entgegenzunehmen.

§ 10 Gemeinschaftsverhältnis

Die Ersteher haften und unterwerfen sich gem. § 4 als Gesamtschuldner und erwerben das Grundstück
?? zu gleichen ideellen Anteilen.
?? zu folgenden ideellen Anteilen:
?? (falls GbR) Der Ersteher und dessen Gesellschafter haften und unterwerfen sich gem. § 4 als Gesamtschuldner der sofortigen Zwangsvollstreckung.

Tel. +49 (30) 88 44 990 · info@h-drn.de · www.heidemann-drnast.de

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Für die nachstehend unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von fremden Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

- beurkundet durch den Notar Martin Heidemann, Berlin, UVZ-Nr. 251/2024 vom 28.06.2024 -

1. a) Jeder Veräußerer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt" genannt – dem Auktionshaus zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten, bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufes bis zum Ende der Nachverkaufsfrist. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, beträgt die Nachverkaufsfrist 2 Monate ab dem letzten Versteigerungstag. Wenn ein Nachverkauf vereinbart ist, dürfen Auktionator und Auktionshaus innerhalb der Nachverkaufsfrist das Objekt unter Einhaltung des Limits gemäß Ziffer 2) anderweitig verkaufen. Der Nachverkauf kann auch im Rahmen einer Nachauktion erfolgen. Für Nachverkauf bzw. Nachauktion gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend.

   b) Soweit das Objekt eine noch nicht vermessene Teilfläche ist, richtet sich die Flächenabgrenzung vorrangig nach der Beschreibung im Auslobungstext, und zwar durch Kartenverweis. Soweit der Grenzverlauf hiernach nicht genau festzulegen ist, ist der Veräußerer berechtigt, ihn nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB zu bestimmen.

   c) Soweit ein Veräußerer noch nicht als Eigentümer im Grundbuch eingetragen ist, ist er gegenüber Auktionshaus und Ersteher verpflichtet, seine Eintragung als Eigentümer auf seine Kosten herbeizuführen und alle dafür erforderlichen Unterlagen auf seine Kosten zu beschaffen. Wird ein Objekt von mehreren Veräußerern eingeliefert, haften sie gegenüber Auktionshaus und Ersteher als Gesamtschuldner.

2. Bei den zur Versteigerung auf einer Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Veräußerer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, der nicht unterschritten werden darf.

3. Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Versteigerung verändert werden.

4. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder ob er die Versteigerung wiederholt. Er kann auch frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrechterhalten bzw. wiederholen und die Versteigerung von dem höchsten aufrechterhaltenen/ wiederholten Gebot an wiederholen bzw. fortsetzen.

5. Der Zuschlag wird dem Meistbietenden nach dreimaligem Aufruf gemäß § 7 VerstV erteilt. Der Bieter, der in verdeckter Vollmacht für den Meistbietenden das Gebot abgegeben hat, haftet bei Erteilung des Zuschlages neben diesem als Gesamtschuldner für die Erfüllung aller durch Zustandekommen des Vertrages begründeten Verbindlichkeiten, soweit er nicht spätestens bei Beurkundung des Kaufvertrages eine grundbuchfähige Vollmacht des Vertretenen vorlegt oder das Auktionshaus auf diese Haftung verzichtet. Erteilt der Auktionator den Zuschlag an eine juristische Person, so kann das Auktionshaus verlangen, dass deren Vertreter sich neben der juristischen Person als Gesamtschuldner persönlich dafür mitverpflichten, dass die erwerbende juristische Person allen vertraglich übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt. Mehrere Ersteher haften als Gesamtschuldner. Ist der Ersteher eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, haften deren Gesellschafter als Gesamtschuldner mit ihr.

   Der Auktionator ist berechtigt, nach seinem pflichtgemäßem Ermessen einen Zuschlag abzuerkennen, insbesondere, wenn ein Bieter bei Abgabe des Meistgebotes in verdeckter Vollmacht gehandelt hat oder seine Vertretungsbefugnis nicht in grundbuchmäßiger Form nachweisen kann und nicht als Gesamtschuldner mit dem Vertretenen die Haftung für alle Ansprüche von Veräußerer und Auktionshaus gegenüber dem Ersteher übernimmt sowie sich als Gesamtschuldner mit dem Vertretenen der Zwangsvollstreckung unterwirft, oder wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass der Meistbietende die Versteigerungs- bzw. Kaufbedingungen bzw. den Kaufvertrag nicht vollständig erfüllen wird. Dies ist insbesondere auch der Fall, wenn er das Aufgeld (Courtage) nicht vollständig leistet oder Ziffer 12) und Ziffer 17 a) Satz 1 bzw. 2 nicht einhält. In diesem Fall kann der Auktionator nach seiner Wahl die Versteigerung wiederholen und auch gemäß Ziffer 4) Satz 4 verfahren oder den Zuschlag dem nächsthoch bietenden Bieter erteilen, wenn dieser sein Gebot aufrecht erhält bzw. wiederholt.

6. Das Auktionshaus ist berechtigt, nach seinem freien Ermessen von jedem Bietinteressenten, der keinen dem Auktionshaus ausreichenden Bonitätsnachweis erbringen konnte, eine Bietungssicherheit in Höhe von bis zu 10 % des voraussichtlichen Kaufpreises, mindestens jedoch € 2.000,00, zu verlangen und dessen Teilnahme an der Auktion von deren Hinterlegung vor Beginn der Auktion abhängig zu machen. Die Bietungssicherheit ist auf einem Fremdgeldkonto des Auktionshauses zu hinterlegen. Diese Bietungssicherheit gilt zunächst als Anzahlung auf den Kaufpreis und ist bei Zuschlag auf das Notaranderkonto des den Kaufvertrag beurkundenden Notars weiterzuleiten. Wird sie hierfür nicht benötigt, dann sichert sie erstrangig die Aufgeld- und Entgeltansprüche des Auktionshauses gegen den Veräußerer und den Ersteher und nachrangig sämtliche Ansprüche des Veräußerers gegen den Ersteher, insbesondere den Anspruch auf etwaigen Schadensersatz, auf Aufwendungsersatz sowie auf Befreiung des Veräußerers von seiner gesamtschuldnerischen Haftung für Kosten und Steuern. Erhält der Bieter nicht den Zuschlag, ist die Bietungssicherheit sofort zurückzuzahlen.

7. a) Jeder Verkauf erfolgt im altersbedingten Zustand und wie das Objekt steht und liegt, d. h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche wegen Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, wenn der Veräußerer die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ferner sind ausgenommen Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Veräußerers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Soweit der Veräußerer dem Auktionshaus oder dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers.
   Er kann Rechte daraus unmittelbar gegen den Veräußerer, nicht aber gegen das Auktionshaus oder den Auktionator geltend machen. Dies gilt auch für etwaige arglistig verschwiegene Mängel.

   b) Der Ersteher übernimmt etwaige Dienstbarkeiten gemäß § 9 GBBerG unabhängig davon, ob sie bereits im Grundbuch eingetragen sind oder nicht sowie altrechtliche nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf den Kaufpreis.

c) Auktionshaus und Auktionator haften dem Veräußerer und Ersteher für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach §§ 139a ff. AO über sie. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Veräußerer. Ansprüche und Rechte des Veräußerers und des Erstehers sowie von Bietern und Bietinteressenten wegen Pflichtverletzungen des Auktionshauses oder des Auktionators – insbesondere wegen der Beratung in Bewertungsfragen oder wegen Sachmängeln am Objekt – sind im Übrigen ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche wegen Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, wenn Auktionshaus bzw. Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten haben sowie Ansprüche wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen. Einer Pflichtverletzung des Auktionshauses bzw. des Auktionators steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

Ein Anspruch auf Teilnahme an der Versteigerung bzw. zur Nutzung der dafür bereit gehaltenen Systeme besteht nur im Rahmen der öffentlich angebotenen Teilnahmemöglichkeiten, der bestehenden Funktionalitäten und des aktuellen Standes der Technik. Hiernach ist es nicht möglich, Computerprogramme (Software) und Telekommunikations- und Datenverarbeitungsanlagen (Hardware) vollkommen fehlerfrei zu entwickeln und zu betreiben und sämtliche Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Medium Internet auszuschließen. Die Teilnehmer akzeptieren somit, dass es zu zeitweiligen Störungen kommen kann, die durch Unterbrechung der Stromversorgung oder Fehler der verwendeten Hard- und Software bedingt sind. Auktionshaus und Auktionator haften nicht für das Zustandekommen von Telekommunikationsverbindungen und das Funktionieren der verwendeten Hard- und Software. Der Bieter hat keinerlei Ansprüche gegen Auktionshaus und Auktionator, wenn er einen Zuschlag aufgrund von technischen Problemen nicht erhält, unabhängig davon, wo das Problem liegt. Der Veräußerer hat keinerlei Ansprüche gegen Auktionshaus und Auktionator, wenn ein Gebot aufgrund technischer Probleme nicht berücksichtigt wird, unabhängig davon, wo das Problem liegt.

d) Auktionshaus und Auktionator haben keinerlei Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich der zur Versteigerung kommenden Objekte. Dies gilt insbesondere auch anlässlich von Besichtigungen. Die Verkehrssicherungspflichten obliegen allein und ausschließlich dem Veräußerer, der entweder den verkehrssicheren Zustand herstellen oder hinreichend deutlich auf etwaige Gefahren hinweisen muss.

e) Auktionshaus und Auktionator haben keinerlei Verpflichtungen hinsichtlich der Einhaltung der Energieeinsparvorschriften. Die Beschaffung und rechtzeitige Zurverfügungstellung des Energieausweises obliegt allein und ausschließlich dem Veräußerer.

f) Bei Abweichungen zwischen dem Auslobungstext (Anlage 1) für ein einzelnes Objekt und diesen allgemeinen Versteigerungsbedingungen haben die Auslobungstexte (Anlagen 1) für das einzelne Objekt den Vorrang.

8. a) Die Verpflichtungen zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Ersteher, zur Abgabe einer Vollmachtsbestätigung in der Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) und zur unverzüglichen Zahlung aller Kosten bei Gerichten, Behörden und Notar sind vertragliche Hauptpflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu.

b) Veräußerer und Ersteher sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem Vertragspartner jede Änderung ihrer Anschrift unverzüglich mitzuteilen. Sie sind ferner verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihr Identifikationsmerkmal nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

c) Jeder Ersteher ist verpflichtet, seine Identität und den wirtschaftlich Berechtigten, für den er handelt, gegenüber allen Beteiligten offenzulegen und die nach dem Gesetz erforderlichen Nachweise einschließlich Dokumentation der Eigentums- und Kontrollstruktur und Eintragung im Transparenzregister hierfür zu erbringen. Die Beteiligten sind berechtigt, eine Geschäftsverbindung abzulehnen, wenn entsprechende Nachweise nicht zu ihrer Zufriedenheit erbracht werden.

9. Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Veräußerers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuches sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.

b) Auflagen der zuständigen Kommune oder der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde sowie des jeweils zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters, jeweils im eigenem Ermessen des Auktionators, es sei denn, dies wurde vom Veräußerer ausdrücklich beauftragt,

c) Bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Soll-Mietzins (Kaltmiete).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu a) bis c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die Angaben zu b) von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, ist dies vom Auktionator bekanntzugeben. Eine Verpflichtung zu weiteren Nachforschungen besteht nicht. Unabhängig hiervon ist der Veräußerer verpflichtet, von sich aus auf etwaige Auflagen hinzuweisen und haftet er dem Ersteher ggf. unmittelbar für eine Verletzung dieser Pflicht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

10. Die Übergabe des Objektes erfolgt – soweit im Einzelfall keine abweichenden Vereinbarungen getroffen werden – an dem Monatsersten, der auf die vertragsgemäße Hinterlegung bzw. Zahlung des Barkaufpreises und das Vorliegen aller für die Wirksamkeit des Kaufvertrages erforderlichen Genehmigungen – mit Ausnahme der GVO-Genehmigung – und Zustimmungen folgt. Hat der Ersteher den Kaufpreis oder Teile hiervon per Scheck gezahlt, so erfolgt die Übergabe unbeschadet der Vereinbarung im Auslobungstext und unbeschadet der vereinbarten Fälligkeit außerdem erst, nachdem die Gutschrift unwiderruflich ist.

Der Veräußerer ist verpflichtet, sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstückes bis zum Übergabestichtag und alle Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. zu tragen. Etwaige am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete oder rückständige Lasten oder Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tage der Auktion beziehen, sind vom Veräußerer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tage der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Veräußerer schon Leistungen für Zeiträume erbracht hat, die nach dem Übergabestichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist von dem Ersteher an den Veräußerer zu erstatten.
Mit der Übergabe übernimmt der Ersteher auch alle zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes und stellt den Veräußerer von ihrer Erfüllung frei.

11. Der Kaufpreis ist durch Überweisung auf ein Notaranderkonto des den Kaufvertrag beurkundenden Notars zu hinterlegen, und zwar – soweit nichts anderes vereinbart ist – innerhalb eines Monats ab dem Tag der Beurkundung des Kaufvertrages.

    Die Auszahlung des Kaufpreises erfolgt, wenn die ranggerechte Eintragung der Vormerkung - ohne ihr vorgehende und nicht übernommene Eintragungen, deren Löschung nicht erfolgt ist - zugunsten des Erstehers und – soweit Belastungsvollmachten erteilt sind – die Eintragung etwa erforderlicher Finanzierungsgrundpfandrechte erfolgt sind und die für den Vollzug erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Zustimmungen und Nachweise (mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie etwaiger Vollmachtsbestätigungen und Vertretungsnachweise des Erstehers) sowie die Negativzeugnisse für etwaige gesetzliche Vorkaufsrechte vorliegen. Bei Teilflächen müssen auch die Katasterunterlagen über die Bildung des Kaufgrundstückes beim Notar vorliegen und die Auflassung beurkundet sein. Im Falle der Nr. 16 Satz 2-5 müssen dem Notar schriftliche Erklärungen von Veräußerer und Ersteher über die Aufteilung/Herabsetzung des Kaufpreises vorliegen, außerdem muss die Rücktrittsfrist für den Ersteher abgelaufen sein, ohne dass dem Notar ein Rücktritt vom Kaufvertrag insgesamt mitgeteilt wurde. Die vertragsgemäße Eigentumsumschreibung genügt auch für die Auszahlung des Kaufpreises.

    Falls Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, darf der Notar aus dem hinterlegten Kaufpreis die zur Löschung und Ablösung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnehmen.

    Die Bankgebühren des Notaranderkontos einschließlich etwaiger Negativzinsen sind vom Veräußerer zu tragen, dem auch die Hinterlegungszinsen zustehen, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist.

12. a) Jeder Ersteher (und sonstiger Mithaftender) ist verpflichtet, sofort zu Protokoll des amtierenden Notars die Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises und des Aufgeldes (Courtage) zu bestätigen und sich der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Kaufpreises gegenüber dem Veräußerer und wegen des Aufgeldes (Courtage) gegenüber dem Auktionshaus (jeweils nebst Verzugszinsen) zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Veräußerer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen. Sofern ein Ersteher (oder sonstiger Mithaftender) nicht anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen. Im Falle des Zahlungsverzuges sind auf Kaufpreis und Aufgeld (Courtage) Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten bzw. – wenn kein Beteiligter Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist – 9 Prozentpunkten jährlich über dem jeweiligen Basiszinssatz zu zahlen, soweit nicht von dem Gläubiger ein höherer Verzugsschaden nachgewiesen wird.

    b) Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen das Auktionshaus, etwaige Fristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB entgegenzunehmen. Bei Fristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens 3 Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Fristsetzung an die letzte ihm von dem Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

13. Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekanntzugeben.

14. Der Veräußerer trägt Kosten gemäß Nr. 11 und die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch, etwaige zusätzliche Verwahrungsgebühren, die durch Auszahlung des Kaufpreises in Teilbeträgen oder nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen sowie die Treuhandgebühren für die Treuhandaufträge seiner Gläubiger und die Kosten für seine Vollmachtsbestätigung(en) bzw. Genehmigung(en) und ggf. Vertretungsnachweise einschließlich der Entwürfe.

    Der Ersteher trägt folgende Kosten:

    a) das anteilige vom Ersteher zu tragende Aufgeld (Courtage) des Auktionshauses. Diese beträgt bei einem Kaufpreis bis € 19.999,00 17,85 v. H., bei einem Kaufpreis von € 20.000,00 bis € 49.999,00 11,9 v. H., bei einem Kaufpreis von € 50.000,00 bis € 99.999,00 9,52 v. H. und bei einem Kaufpreis ab € 100.000,00 7,14 v. H., jeweils einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Das Aufgeld (Courtage) ist verdient, fällig und zahlbar mit Beurkundung des Kaufvertrages, unabhängig von der weiteren Abwicklung. Eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche Genehmigung wird endgültig versagt.

    b) Gebühren und Auslagen für die Beurkundung des Kaufvertrages, der Auflassung und der gesamten Abwicklung (insbesondere alle Vollzugs- und Betreuungsgebühren, Gebühren und Auslagen für alle Abschriften für alle Beteiligten und Grundbucheinsichten und -auszüge) einschließlich seiner Genehmigung(en) bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. Vertretungsnachweise sowie für Entwürfe und Hinterlegung (Verwahrungsgebühr) (soweit diese nicht gemäß Ziffer 14), Satz 1 vom Veräußerer zu tragen sind).

    c) Kosten aller grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, für Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden für Genehmigungen und Negativzeugnisse, Grunderwerbsteuer und Kosten etwa erforderlicher Zustimmungen.

15. Das Entgelt für den Veräußerer beträgt: siehe individuelle Vereinbarung.

16. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Zeugnisses über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechtes gemäß § 28 BauGB, etwaigen weiteren landesrechtlichen Bestimmungen, der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung, bei landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Flächen von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und bei dem Erwerb von Teilflächen vom Vorliegen der Katasterunterlagen und – soweit erforderlich – der Teilungsgenehmigung abhängig ist sowie bei Grundstücken im Beitrittsgebiet – soweit erforderlich – von der Genehmigung nach der GVO.

    Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Veräußerer zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Ersteher berechtigt. Wird ein Vorkaufsrecht nur für einen Teil des Kaufgegenstandes ausgeübt, ist der Veräußerer berechtigt, vom Kaufvertrag insgesamt oder hinsichtlich des betroffenen Teils zurückzutreten. Tritt der Veräußerer nur hinsichtlich des betroffenen Teils zurück, ist der Ersteher berechtigt, vom verbleibenden Kaufvertrag insgesamt zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht des Erstehers erlischt vier Wochen nach Zugang der Rücktrittserklärung des Veräußerers.

    Der Vollzug des Kaufvertrages und die Einholung und Prüfung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen und ggf. Löschungsunterlagen von den ihm mitgeteilten Gläubigern erfolgt durch den beurkundenden Notar, der berechtigt ist, Anträge auch getrennt und einzeln zu stellen und zurück zu nehmen. Dieser Notar soll Abschriften des Kaufvertrages an die Berechtigten in Betracht kommender Vorkaufsrechte übersenden bzw. zustellen und Negativzeugnisse im Namen und auf Kosten des Erstehers anfordern. Er überwacht auch die Auszahlungs- und Umschreibungsreife und bei Erteilung einer Belastungsvollmacht deren Ausübung. Er soll Ausfertigungen und beglaubigte Abschriften der Auflassungsurkunde mit der Auflassung erst aushändigen bzw. dem Grundbuchamt vorlegen, nachdem der

Kaufpreis vertragsgemäß hinterlegt ist bzw. im Fall der Nr. 17 b) Satz 5. Er soll erforderliche Vollmachtsbestätigungen sowie Genehmigungen von Veräußerern und Erstehern anfordern und prüfen. Er ist ermächtigt, Grundbuchauszüge im Namen und auf Kosten der Parteien anzufordern. Er ist zur Entgegennahme von Genehmigungen aller Art und ggf. deren Mitteilung an andere Vertragsparteien sowie zur Entgegennahme einer solchen Mitteilung für die jeweils andere Vertragspartei ermächtigt. Er ist nicht ermächtigt sonstige Bescheide und Ausübungserklärungen für Vorkaufsrechte entgegenzunehmen und weiterzuleiten, auch nicht als Bote. Mit der Anerkennung dieser Bedingungen wird der Auftrag zu den vorstehend aufgeführten Tätigkeiten erteilt.

17. Für die Beurkundung und Abwicklung des Vertrages bzw. Zuschlages gelten – soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:

    a) Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass Meistgebot und Zuschlag beurkundet werden und mit der Beurkundung nach § 156 BGB ein Kaufvertrag zustande kommt. Alternativ kann nach Entscheidung des Auktionators und wenn § 17 Abs. 2a BeurkG dem nicht entgegensteht auch im Anschluss an die Versteigerung ein Kaufvertrag unter Abbedingung von § 156 BGB und unter Aufhebung der Wirkungen des erteilten Zuschlages beurkundet werden. Entfernt sich ein Ersteher nach Erteilung des Zuschlages, beurkundet der bei der Versteigerung anwesende Notar den Kaufvertrag nach § 15 Satz 2 BeurkG; in diesem Fall bleibt es dabei, dass der Vertrag mit dem Zuschlag nach § 156 BGB und der Beurkundung zustande kommt. Wenn keine Beurkundung nach Satz 1 bis 3 erfolgt, soll der Zuschlag als einseitige Erklärung des Auktionators beurkundet werden.

    b) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung und die Auflassung sind durch den Notar zu beurkunden bzw. beglaubigen und dem Grundbuchamt vorzulegen, wenn der Kaufpreis bei dem beurkundenden Notar hinterlegt ist und keine Auflagen bestehen, die über die Auszahlungsvoraussetzungen gemäß Ziffer 11) hinausgehen und deren Erfüllung nicht gewährleistet ist. Dabei gilt die Auflage zur Eintragung eines Grundpfandrechtes nur dann als vertragsgemäß, wenn und soweit der Veräußerer eine Belastungsvollmacht erteilt und der Ersteher die für die Eintragung des Grundpfandrechtes erforderlichen Erklärungen – ggf. unter Einhaltung der besonderen Bestimmungen in der Belastungsvollmacht – zu Protokoll des den Kaufvertrag beurkundenden Notars abgegeben hat, sowie wenn alle etwa für die Eintragung erforderlichen Genehmigungen vorliegen. Bei Teilflächen soll abweichend hiervon die Auflassung erst beurkundet werden, nachdem zusätzlich auch die Katasterunterlagen vorliegen. Außerdem sollen die Auflassung und die Bewilligung der Vormerkung im Regelfall erst beurkundet bzw. beglaubigt werden, wenn die Notarkosten bezahlt sind. Wird ein Kaufpreis direkt an einen Veräußerer überwiesen, tritt die schriftliche Bestätigung des Veräußerers über den Eingang des Kaufpreises nebst Nachweis in Textform über die erfolgte Überweisung an die Stelle der Hinterlegung. In diesem Fall kann von der Beantragung der Vormerkung abgesehen werden, wenn der Ersteher dies schriftlich verlangt.

    c) Auch ohne Hinterlegung kann die Eintragung einer Vormerkung bewilligt werden, wenn der Auktionator dies so entscheidet. Dabei soll als auflösende Bedingung der Vormerkung vorgesehen werden, dass die Vormerkung erlischt, wenn der Notar, der die Bewilligung beurkundet oder beglaubigt hat, die Löschung mit Eigenurkunde beantragt. Dieser Notar soll den Löschungsantrag stellen, wenn der Kaufpreis nicht hinterlegt wurde, der Veräußerer zumindest in Textform erklärt, dass er deshalb eine Nachfrist gesetzt hat und nach deren ergebnislosen Verstreichen vom Vertrag zurückgetreten (§ 323 BGB) ist oder Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280, 281 BGB) verlangt hat, der Notar eine Kopie dieser Mitteilung an die letzte ihm von dem Ersteher mitgeteilte Anschrift übersandt hat und seit Absendung zwei Wochen verstrichen sind, ohne dass der Ersteher zumindest in Textform gegenüber dem Notar der Löschung widersprochen hat. Erfolgt ein Widerspruch, ist dieser vom Notar vorläufig zu beachten. Der Ersteher muss dann jedoch binnen zwei Wochen seit Zugang des Widerspruches beim Notar eine gerichtliche Entscheidung gegen den Veräußerer vorlegen, in der die Löschung der Vormerkung untersagt wird. Geschieht dies nicht, wird der Widerspruch des Erstehers mit Ablauf dieser Zwei-Wochen-Frist unbeachtlich und soll der Notar die Löschung auf jeden Fall beantragen.

    d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der Kaufpreis vertragsgemäß hinterlegt ist bzw. der Veräußerer den Erhalt des Kaufpreises schriftlich bestätigt und die Überweisung zumindest in Textform nachgewiesen hat, die erforderlichen Unterlagen vorliegen und – im Regelfall – die Notarkosten bezahlt sind.

18. Gerichtsstand: Amtsgericht Charlottenburg bzw. Landgericht Berlin, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Hinweis nach § 36 VSBG: Wir sind weder bereit noch dazu verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Gem. Art. 13 DSGVO sind wir verpflichtet Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Informieren. Über den CR-Code kommen Sie direkt auf unsere Datenschutzerklärung.

KAUFABWICKLUNG UND ZAHLUNG



Zuschlag bekommen, was nun? So geht es weiter!

Kaufabwicklung und Zahlung
Die notarielle Beurkundung des Kaufvertrages erfolgt am Auktionstag. Der Vertrag wird in Folge vom Notar den Vertragsparteien zugesandt. Wir bitten um Geduld, da die Bearbeitung durch die Notare etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen kann. Die Details zur Zahlung des Kaufpreises, wie das Treuhandkonto, den Überweisungszweck und das Zahlungsziel entnehmen Sie bitte dem Kaufvertrag bzw. dem Schreiben der Notare.

Abgabe der Vollmachtsbestätigung
Wenn Sie nichtpersönlich an der Auktion teilnehmen, wird der Kaufvertrag gemäß Ihrer schriftlichen Vollmacht durch einen Vertreter beurkundet. Für den weiteren Vollzug ist dann die Abgabe einer notariellen Vollmachtsbestätigung erforderlich. Dies können Sie bei einem Notar Ihrer Wahl erledigen. Details dazu erhalten Sie mit dem Kaufvertrag.

Aufgeld und Nebenkosten
Die Rechnung für das Aufgeld wird Ihnen postalisch zugesendet. Bitte begleichen Sie den ausstehenden Betrag umgehend. Die Notargebühren werden separat durch den Notar in Rechnung gestellt. Denken Sie daran, dass sämtliche Gebühren zeitnah zu begleichen sind, um unnötige Verzögerungen in der Abwicklung zu vermeiden.

Objektübergabe
Der Nutzen-/Lastenwechsel erfolgt in der Regel zum Monatsersten nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises. Die Übergabemodalitäten sind direkt mit dem Veräußerer abzustimmen, dieser übergibt Ihnen auch die Schlüssel. Die stichtagsbezogene Abrechnung der Kosten erfolgt ebenfalls durch den Veräußerer.

Wir stehen Ihnen bei allen Fragen rund um die Abwicklung des Kaufvertrages zur Verfügung und unterstützen Sie gern. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Unternehmensgruppe

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
BERLIN · DRESDEN · KIEL · KÖLN · LEIPZIG · MÜNCHEN · SYLT
10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030 8846880, www.dga-ag.de

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
DRESDEN · LEIPZIG · PLAUEN
01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351 4370800, www.sga-ag.de

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
ROSTOCK · HAMBURG · KIEL · INSEL RÜGEN · INSEL USEDOM
18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381 444330, www.ndga.de

WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221 2772660, www.wdga-ag.de

Plettner Brecht
Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH
14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030 3067340, www.plettner-brecht.de

DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH
10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030 88468880, www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG: m:access, ISIN DE0005533400
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen –